



18

FAIRWAY

DAS MAGAZIN DES GOLFCLUBS MÜNCHEN EICHENRIED

20.
Jahrgang

Historie: karge Torfböden
Gegenwart: fitte Mitglieder
Zukunft: neue Grüns



Home of the
BMW International Open





Draußen vor der großen Stadt, da muss die
Freiheit wohl grenzenlos sein...



Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung – und Eichenried gehört den Frühaufstehern.







Wildblumenpracht auf dem Golfplatz - da lacht das Herz und die vielen Golfer-Fotografen freuen sich!

Mitglieder sind die besten Motivatoren „Welcome Sundowner“ für Interessenten

Unser Golfclub kann finanziell nur gut aufgestellt sein, wenn die Mitgliederzahlen stabil bleiben. Daher brauchen wir Ihre Mithilfe. Die beste Werbung nach außen ist die persönliche Empfehlung. Laden Sie gerne Freunde, Nachbarn und Bekannte ein, den Golfclub München Eichenried ganz persönlich kennenzulernen.

Angedacht sind „Spätnachmittage der offenen Tür“, an denen sich Mitglieder mit einem passenden Klein-Programm um die Interessenten kümmern. Der Ablauf könnte wie folgt sein: Kurzer Golf-Schnupperkurs auf der Driving Range mit Unterstützung eines Pros, kleine gemeinsame 3-Loch Runde über den Platz und dann ein Sundowner mit anschließendem Abendessen im Clubhaus-Restaurant NEO.
Kurz: „Welcome Sundowner“.

Die Termine dazu und die jeweiligen Ansprechpartner vor Ort finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage www.gc-eichenried.de und auf unserer Facebook-Seite.

Liebe Golferinnen und Golfer,

im Jahr 2017 haben wir gemeinsam 30 Jahre Golfclub München Eichenried gefeiert. In 2018 dürfen wir unserem beliebten und preisgekrönten Fairway Magazin zur 20-jährigen Auflage gratulieren.

Mein persönlicher Dank gilt allen Initiatoren, Ideengebern, Gestaltern und Unterstützern, die dem Fairway Magazin und damit unserem Golfclub von Anfang an und über die letzten 20 Jahre stets die Treue gehalten haben und dies auch in Zukunft tun werden.

In der Geburtstagsausgabe des beliebten Jahresmagazins - erstmals unter der Federführung unseres neuen Geschäftsführers Wolfgang Michel – wurde dem Fairway Magazin ein jüngerer, modernes Erscheinungsbild gegeben. Der Ideenaustausch, Redaktionsbeiträge und Fotostrecken bleiben darin natürlich wie gewohnt erhalten. Wir informieren Sie über die Weiterentwicklung unserer Golfanlage wie beispielsweise das Projekt der Grünrenovierung, neue Angebote unserer Partner, neue Mitarbeiter und neue Ideen - mit neuem „Anstrich“.

Wir schaffen Bewegung

Fitness und Gesundheit. In unserer Gesellschaft ein nicht mehr wegzudenkendes Thema, das auch der Deutsche Golfverband mit seiner Leitlinie „Golf und Gesundheit“ aufgreift. Viele von Ihnen möchten auch im hohen Alter noch fit bleiben, andere brauchen neben dem beruflichen Alltag einen sportlichen Ausgleich. Auch wir passen uns dem Zeitgeist an und möchten Ihnen, liebe Mitglieder und Gäste, neben dem Golfsport noch weitere Zusatzleistungen vorstellen. Neu bei uns auf der Anlage ist ein attraktives Yoga-Programm für Anfänger und Fortgeschrittene. Zudem werden spezielle Aufwärm-Übungen vor jeder Golf-Unterrichtsstunde angeboten.

Der Golfclub München Eichenried ist mehr als eine sportliche Anlage. Er vereint Natur, Aktivität, Entspannung, aber auch einen anregenden Gedankenaustausch und ein gesellschaftliches Miteinander. Welches dieser Attribute Sie zu uns führt, überlasse ich Ihnen gerne. Genießen Sie die Golfsaison mit vielen schönen Golfkunden und unvergesslichen Sonnenuntergängen auf unserer Terrasse.

*Herzlichst Ihr
Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident*

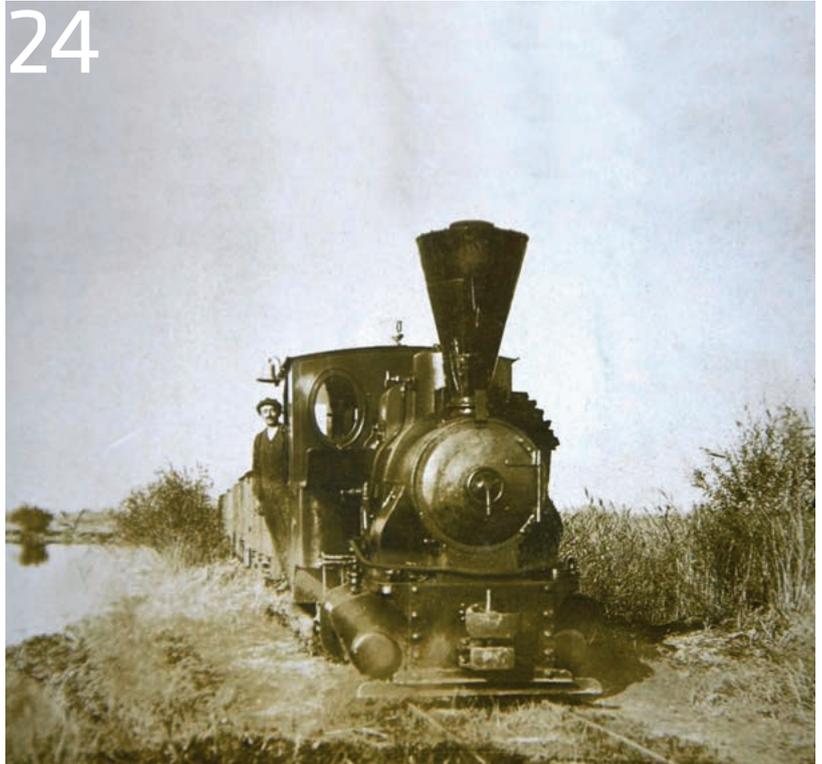


INHALT 18

Historie: karge Torfböden

Mit der Torfbahn ins Erdinger Moos
Von der Pschorrschwaige zum Golfclub
München Eichenried

Knapp 100 Jahre lang war die Landschaft rund um den heutigen Golfclub München Eichenried ein Moorgebiet, das begehrtes Heizmaterial, nämlich Torf, bis nach München lieferte. Das Erdinger Moos war noch bis Mitte des vorigen Jahrhunderts mit 240 Quadratkilometern das größte Moor Bayerns und sehr dünn besiedelt. Für das Mitte/Ende des 19. Jahrhunderts intensiver betriebene, körperlich anstrengende Torfstechen mussten Gstarbeiter angeworben werden. Sogar eine Torfbahn wurde gebaut, die zwischen Ismaning und Eichenried bzw. der damaligen Pschorrschwaige verkehrte. Wie diese heute heißt und wo die Bahn geblieben ist, erfahren Sie auf den Seiten 24 ff.



Zukunft: neue Grüns

Grünsrenovierung: 007 in Eichenried!

Im eigenen Sodengarten wachsen die neuen Grüns heran, die sukzessive bis 2020 die alten Grüns ersetzen werden. Warum die Renovierung nötig ist und was 007 damit zu tun hat, erläutert Head-Greenkeeper Andrew Kelly auf den Seiten 42 ff.
Auch Geschäftsführer Wolfgang Michel erläutert in seinem Interview das Procedere, das sehr zügig verläuft. Die wichtigste Nachricht: Es können immer alle 27 Löcher bespielt werden!
Wie das geht, lesen Sie auf den Seiten 14 ff.
Außerdem stellen wir in diesem Fairway Magazin drei Greenkeeper vor, die sich um unseren Platz kümmern – ein „alter Hase“ und zwei „Neue“, von denen einer ein irgendwie bekanntes Gesicht hat...
Des Rätsels Lösung steht auf den Seiten 46 ff.

70



Gegenwart: fitte Mitglieder

„Wie halten Sie sich fit für eine schmerzfreie 18-Loch-Golfrunde – möglichst bis ins hohe Alter?“

Diese Frage stellten wir den Mitgliedern in unserer alljährlichen Umfrage. Die Antworten sind nachzulesen auf Seite 72 ff.

Damit nicht genug in Sachen Fitness in diesem Magazin. Pro Hans-Christian Buchfelner lässt zwei fitte Senioren vorführen, was man vor der Runde oder auch zu Hause tun kann, um die Muskeln aufzuwärmen und elastisch zu halten. Die zur Nachahmung empfohlenen Beispiele finden Sie auf den Seiten 68 ff.

Neu in Eichenried ist das Yoga-Angebot von Damen-Mannschaftscaptain Patricia Heinlein. Das Herren AK 50-Team nutzt die Möglichkeit für Dehn- und Balance-Übungen schon rege. Interesse geweckt? Mehr auf Seite 70 ff.

42



INHALT 18

86



32



38



36



133



122



Editorial

- 8 Aktion „Welcome Sundowner“ für Interessenten
- 9 Präsident Karl-Friedrich Löschhorn

Interview mit dem neuen Geschäftsführer Wolfgang Michel

- 14 Ein Platz mit Freiheit

24

**Titelthema Historie
Mit der Torfbahn ins Erdinger Moos**

Der Beirat

- 30 Vorsitzender Reiner Müller: Richtungsweisende Entscheidungen
- 32 Neuer Beirat Anlagen/Finanzen Toon Bouten: Manager aus und mit Leidenschaft

Rückblick

- 36 29. BMW International Open in Eichenried

Blick über den großen Teich

- 38 Stephan Jägers Start auf der US-PGA-Tour
- 41 Thomas Rosenmüller konstant im College

42

**Titelthema Zukunft
Grünrenovierung: 007 in Eichenried!**

Greenkeeping

- Steckbriefe und Porträts
- 46 Craig Turner, Vize-Headgreenkeeper
- 47 Jamie MacNiven - auf Vaters Spuren
- 48 Mark Osman, neu im Team
- 50 Zielen müsste man können...- ein Kaleidoskop an Putthaltungen

Golf & Natur

- 52 Golfplatz-Paradies mit Star & Gesund mit Eichenrieder Honig-Produkten
- 57 Allianz-Obstwiese: Im Einklang mit der Natur

Die Golf-Akademie

- 59 Neu im Team: Katharina Böhm und Fabian Michelberger
- 61 Feriencamps und Familien-Golfreisen
- 62 Mit fünf Jahren geht es los!
- 65 Machen Sie Ihr Kurzspiel-Handicap!

- 66 Fitness-Kooperation mit R1 Sportsclub
- 67 Die Produkte von MITOCare kurbeln den Stoffwechsel an

Fitness

- 68 Besser Golfen – Übungen von Hans-Christian Buchfelner
- 70 Yoga – Üben mit Patricia Heinlein

72

**Titelthema Gegenwart
Mitglieder-Umfrage zur Fitness:
Golfen hält jung**

Willkommen in Eichenried

- 77 Neu am Empfang: Ann-Kathrin Hennecke
- 78 Genuss-Stunden: Wirt Uli Sauer im Restaurant „Neo“
- 80 EGM ProShop: KJUS-Moden
- 82 Marshal Peter Brauneis: Allrounder mit Ballgefühl

**Teamsport Golf/Mannschaften
Jugend**

- 84 Förderverein für die Jugend
- 86 Herzensangelegenheit Jugendförderung
- 91 Lucky33-Turnierserie, veranstaltet von Allianz-Agentur Ziegert

Herren

- 92 Wichtiger Lernprozess - Interview mit Coach Ken Williams

Damen

- 94 Interview mit Coach Sebastian Buhl
- 95 TOP 4 in Bayern!

Herren AK 30

- 96 6. Mal Bayerischer Meister!

Damen AK 30

- 97 Auch 2018 erstklassig!

Herren AK 50

- 98 Klassenerhalt auf beiden Ebenen

Damen AK 50

- 99 Erstklassig und verstärkt

Damen AK 65

- 100 Auf Anhieb Bayerische Meisterinnen!
- 101 Interview mit Captain Renate Rebholz

Herren AK 65

- 103 Klassenerhalt geschafft

Spielgruppen

- 104 Ladies: Mit WhatsApp flexibel zur Golfrunde verabreden
- 109 Senioren: Weniger Turniere, aber mehr Abwechslung

Einzelەرfolge

- 111 Clubmeister / Vierer / Masters

Golf & Bridge

- 112 Im Zeichen von Pik, Karo, Coeur & Treff

PR Golf & Business

- 114 Pininfarina
- 116 Gefittete Golfbrillen von Söhnges Exklusiv Optik
- 118 Lidstraffung durch Dr. Hans-Hermann Wörl
- 121 Ensinger Sport – Für weite Abschlüge und exakte Putts

Geselligkeit

- 122 Hublot Tradition Classics by Hilscher
- 127 Young Wings Charity mit Thomas Müller
- 128 Turniere-Rückblick

PR Golf & Reise

- 133 Neu: Hamacher Hotel & Resort Carrossa, Mallorca
- 134 Im August nach Irland
- 135 Palazzo ai Capitani, Peschiera, Gardasee

Die Golf-Verbände

- 138 BGV-Geschäftsführerin Heidrun Klump blickt auf den GC München Eichenried
- 139 Golf in Bayern – Golftourismus-Initiative
- 140 Ready Golf – Initiative des DGV und Aufruf des Sportbeirats Alexander Koller
- 143 Münchner Kreis
- 143 Leading Golf Clubs

Media

- 144 20 Jahre FAIRWAY
- 146 Neue Homepage, Facebook & Instagram: Virtueller Besuch auf dem Golfplatz
- 149 Die Online-Community für Golfer: All Square
- 150 Mitglieder-Foto-Wettbewerb: Himmlische Faszinationen

Service & Team

- 153 Greenfee-Abkommen, national und international
- 154 Das Team
- 155 Die Greenkeeper
- 157 Der Beirat
- 158 Daten, Ansprechpartner, Impressum

„Bringen Sie sich ein, um so sich selbst und andere zu beschenken!“

Ein Platz mit Freiheit Interview mit dem neuen Geschäftsführer Wolfgang Michel



„Nimm Dir Zeit für die Dinge, die Dich glücklich machen!“ – so lautet das Lebensmotto von Wolfgang Michel, seit 1. September 2017 Geschäftsführer der Golfclub München Eichenried GmbH & Co KG. Viel Zeit für sich hat er seitdem nicht gehabt, aber er ist trotzdem glücklich, denn die Rundum-die Uhr-Arbeit für Eichenried macht ihm sichtlich Freude!

Wolfgang Michel liebt Eichenried und seinen Beruf als Geschäftsführer der Anlage.



Grünsrenovierung: Wolfgang Michel zeigt Eichenrieds PR-Frau Heidi Rauch den zentimetergenauen Bodenaufbau.

Schon früh morgens sieht man ihn in Gummistiefeln über den Platz gehen. Da ist er in seinem Element, atmet durch und denkt sich Verbesserungen aus. Das hat Wolfgang Michel schon in seiner zehnjährigen Amtszeit als ehrenamtlicher Beirat für Finanzen/Anlagen gemacht. Nun muss er anschließend nicht mehr in ein Münchner Büro fahren, sondern geht zu Fuß, dann natürlich in Straßen- oder Golfschuhen, in sein Büro im ersten Stock des Eichenrieder Clubhauses. Von dort aus hat er einen herrlichen Ausblick – etwa auf den Sonnenuntergang, den er dort regelmäßig erlebt. Denn ja, seine Arbeitstage sind lang...

Fairway Magazin: Was waren die ersten Dinge, die Sie anpacken mussten?

Wolfgang Michel: Meine erste Amtshandlung waren Gespräche und Sitzungen mit allen engen Mitarbeitern und Kooperations-Partnern. Das Wichtigste sind schließlich die Mitarbeiter, das Team. Der Golfclub München Eichenried ruht ja auf vielen Schultern, auf Partnern, wie der Gastronomie, dem ProShop, der Golf-Akademie. Deshalb habe ich mir erst einmal sehr viel angehört und angeschaut, um deren Sicht der Dinge zu erfahren. Vertrauen entsteht durch Offenheit und Wertschätzung. Ich muss mich ja auch erst einmal in meiner neuen Rolle einfinden. Korbinian Koffler hat mich im September 2017 eingearbeitet und wir telefonieren häufig, um uns auszutauschen. Den Winter außerhalb der Saison habe ich mit meinen Verwaltungskräften Hille Mayr, Vera Rebetge und Michaela Schmaus sowie mit Head-Greenkeeper Andrew Kelly genutzt, um vielen Themen im Detail auf den Grund zu gehen und die neue Saison und den Wirtschaftsplan 2018 vorzubereiten.

„Wir schaffen die Renovierung aller Grüns innerhalb von drei statt vier Jahren.“

FM: Auf Ihrer Agenda stehen 2018 viele Punkte. Fangen wir bei der Sanierung der 30 Grüns an. Wie ist der Stand der Dinge?

WM: Wir haben uns im Beirat schon seit Herbst 2016 umfangreiche Gedanken zur Grünsrenovierung gemacht und einen 4-Jahres-Plan entwickelt. Ich kann an dieser Stelle sagen, dass wir es vermutlich schneller schaffen werden, nämlich innerhalb von drei Jahren! Und das auch noch voraussichtlich mit kleinerem Budget als ursprünglich angenommen! Das hat mehrere Gründe: Das Wetter war günstig, die Baufirma hat in der ersten Bauphase sehr gut gearbeitet, unsere eigenen Greenkeeper haben tatkräftig mitgearbeitet und die Logistik mit den Zulieferern hat perfekt funktioniert.

Damit ist der erste Bauabschnitt - die Anlage des Sodengartens im Spätsommer 2017 - schon sehr erfolgreich gelaufen. Sowohl zeitlich als auch qualitativ. Jetzt wächst die Grasdecke des Sodengartens und wird Woche um Woche auf die Schnitthöhe und Rollgeschwindigkeit der übrigen Grüns runtergemäht. Im Oktober wird die Rasendecke auf ihren endgültigen Standort - Löcher 10 bis 18 des Old Courses - verpflanzt. Dort werden die Grassoden schnell eine geschlossene Decke bilden und nach wenigen Wochen beispielbar sein. Zusätzlich werden ab Juni 2018 auf dem A-Kurs (Loch 1 bis 9 des Old Courses) die Grüns renoviert und neu eingesät.

Mit der jetzigen Ablaufplanung wird die Renovierung so gut wie keine Beeinträchtigung des Spielbetriebs mit sich

*„Die BMW International Open werden
ab 2019 wieder jährlich bei uns in
Eichenried stattfinden.“*

bringen. In Abstimmung mit dem DGV ist der A-Kurs auch für die dreimonatige Renovierungsphase neu gerated worden und damit sogar turniertauglich. Seit September 2017 haben wir bereits Interimsgrüns ca. 30 Meter vor den regulären Grüns angelegt. Schlägt man nun von den Champion-Ab-schlägen ab, sind die Bahnen nahezu gleich lang wie bisher von den Standard-Tees. Zusätzlich haben wir den Turnierkalender ausgedünnt, um den Spielbetrieb zu entlasten. Zum Beispiel finden ab Juli keine Heimspiele des DGV und BGV mehr bei uns statt. Das positive Fazit lautet: Wir haben immer 27 Löcher und den Kurzplatz zur Verfügung!

FM: Ein weiterer Punkt ist die Stärkung der Finanzkraft der KG. Wo setzen Sie an?

WM: Auf der Kostenseite müssen wir darauf achten, welche laufenden Ausgaben auch nachhaltigen Erfolg haben und somit Wert schaffen. Deshalb haben der Beirat und ich bereits Ende 2017 zukunftsgerichtete Maßnahmen eingeleitet, um in der Verwaltung und im Marketing effektiver zu werden. Genauso wichtig aber sind stabile Einnahmen: Der größte Hebel liegt damit in der Zufriedenheit und Treue unserer heutigen und künftigen Mitglieder und der damit verbundenen Stabilisierung der Jahresspielgebühren.

Man kann nicht genug betonen, wie wichtig es ist, neue Mitglieder zu werben. Aufgrund der Altersstruktur und vieler anderer Lebensumstände haben wir jedes Jahr rund 100 Abgänge zu verzeichnen, die wir durch neue Spieler ersetzen müssen. Das sind zwar nur rund sieben Prozent unserer Spieler. Aber es ist dennoch eine enorme Herausforderung, jährlich wieder neue Golfer und Golf-Neulinge für Eichenried zu begeistern und in unsere Gemeinschaft zu integrieren. Das ist in den letzten Jahren gut gelungen, weil das Paket Eichenried stimmt.

„Wir können immer auf 27 Löchern Golf spielen!“

Wir haben dazu vielfältige Marketingmaßnahmen entwickelt und in den letzten Jahren durchgeführt: Der Tag der offenen Tür, Schnuppertage, Messeauftritte, Präsenz in den sozialen Netzwerken, Business-Partnerschaften, aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schnupperangebote und vieles mehr. Eine Fülle von Aktionen, die aber auch sehr viel zeitlichen und finanziellen Aufwand bedeuten. Wenn man genauer analysiert, wie wir am effektivsten Neumitglieder – sei es Golfer oder Anfänger – erreicht, gibt es eine unschlagbare Methode: „Mitglieder werben Mitglieder!“ Überzeugte Mitglieder sind nun mal die besten Botschafter für ihren Club.

Daher möchte alle „Eichenrieder“ dazu aufrufen, uns bei der Neugewinnung tatkräftig zu unterstützen. Helfen Sie mit, die Hemmschwelle von potentiellen Interessenten zu überwinden, bringen Sie Freunde und Nachbarn mit auf die Anlage, um ein erstes Kennenlernen zu organisieren und die Leidenschaft zu vermitteln. Es macht ja schließlich auch Spaß, mit den eigenen Freunden den Lieblingssport auszuüben.

FM: Um die Fortführung der BMW International Open haben Sie sich auch gekümmert. Wie schaut es da aus?

WM: Mit BMW verbindet uns eine sehr lange und professionelle Partnerschaft. Wir sind fast schon eine Familie. Eichenried ist ja schließlich entstanden als Heimatplatz der damals, 1989, neu erfundenen BMW International Open. Der Platz vor den Toren des Stammsitzes von BMW.

Wir sind BMW sehr dankbar, dass uns das Unternehmen mit Rat und finanziellen Mitteln seit vielen Jahren unterstützt und wir den Platz und die gesamte Anlage ständig verbessern konnten.

Auch jetzt werden wir prima bei der Grünsrenovierung durch BMW unterstützt und haben gemeinsam mit den Experten der European Tour die Erneuerung und den Prozess konzipiert. Nur deshalb funktioniert der Umbau der Grüns schneller als gedacht, so dass wir bereits im Juni 2019 den Old Course auf neuen Grüns spielen können und die nächste BIO in Eichenried auf diesen Grüns gespielt wird.

Und ab dann wird es die BMW International Open auch wieder jährlich bei uns geben, d. h. auf jeden Fall vier Jahre in Folge. Ein tolles Signal für Eichenried, Heimat des international bedeutendsten Golfturniers auf deutschem Boden zu sein.

FM: Eines Ihrer erklärten Ziele ist die Qualitätssicherung, damit der GC München Eichenried weiterhin einer der führenden Leading Golf Clubs bleibt. Wie steht der Club Ihrer Meinung nach 2018 da?

WM: In den letzten Jahren haben wir uns auch dank der neun Mystery-Tests pro Saison Schritt für Schritt weiterentwickelt. Das Feedback dieser Tests der Leading Golf Clubs ist wichtig und befruchtend, denn er gibt ein ziemlich präzises Bild wie die Anlage und unsere Dienstleistung ganz konkret wahrgenommen werden. Man bekommt aus den Tests viele gute und konstruktive Anstöße zur Verbesserung der Qualität.



Bei den Clubmeisterschaften 2017 spielte Wolfgang Michel bei den Herren AK 50 mit, hier mit seinen Flightpartnern Dr. Thomas Hilbertz, links, und Sven Fritsche. Dazu gesellt hat sich Bea Fritsche.

„In Eichenried kann man das Leben genießen und sich erholen. Eichenried ist mehr als Golf!“

Unsere Hausaufgaben haben wir Stück für Stück abgearbeitet, in vielen Details – auf dem Platz, rund ums Clubhaus, am Empfang und im Restaurant. Da bin ich übrigens sehr froh, dass Uli Sauer wieder unser Wirt ist, den ich schon 1995 im GC Hohenpähl, wo ich vor Eichenried Mitglied der ersten Stunde war, kennengelernt habe. In allen Bereichen haben wir die Servicequalität für Mitglieder und Gäste verbessert. Bei den Qualitätsstandards gehören wir zu den führenden Golfclubs in Deutschland. Diesen Standard zu halten, bleibt eine tägliche Herausforderung im Großen wie im Kleinen. Für konstruktive Ideen und Verbesserungsvorschläge aus dem Kreis der Mitglieder und Gäste, bin ich immer dankbar.

FM: Mit welchen Worten würden Sie den GC München Eichenried beschreiben?

WM: Wir sind ein Platz und eine Gemeinschaft mit Freiheit und Großzügigkeit. Bei uns gilt: leben und leben lassen. Allein das Gelände bietet schon so viel Weite, herrliche Naturerlebnisse und Landschaftsbilder. Eichenried kann weitestgehend ohne Startzeiten und ganz spontan gespielt werden. Wir haben hier die Freiheit, den Platz sportlich oder rein zum Spaß, zum Entspannen zu spielen. Oft ergibt es sich zufällig, interessante Menschen auf einer Runde kennenzulernen, mit denen schnell auch tiefere Gespräche möglich sind. Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und aller Altersklassen. In Eichenried kann man das Leben genießen und sich erholen. Eichenried ist mehr als Golf!

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, allen die nach Eichenried kommen, ein Glücksgefühl, ein Wohlfühlen zu vermitteln, das nachhaltig bleibt. Jeder Gast ist für uns ein gefühltes Tagesmitglied. Zufriedenheit ist subjektiv. Aber unser Golfclub und die gesamte Anlage mit alle ihren Bereichen sollten den Rahmen dafür bieten. Die kleinen Dinge machen den

Die beste Baufinanzierung. Eine Frage des Vergleichs.

Aus Angeboten von rund 250 Banken finden wir das eine, das zu Ihnen passt.

Als einer der größten Immobilienfinanzierer Deutschlands bieten wir Ihnen eine umfassende Beratung und ein individuelles Finanzierungskonzept, das genau zu Ihnen passt. Dank unseres umfangreichen Marktvergleichs aus Angeboten von 250 Banken erhalten Sie Top-Konditionen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin in einer unserer Filialen oder unter www.baufinanzierung.commerzbank.de

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Commerzbank Promenadeplatz
Promenadeplatz 7, 80333 München
Frau Martina Disser, Telefon +49 89 35642947
Frau Ramona Schmidt, Telefon +49 89 35642293



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Unterschied: Es sind die Aufmerksamkeiten am Empfang, in den Umkleiden, der erste Abschlag, am Schlägerwaschbecken etc., die den Unterschied machen.

„Wir haben einen Platz mit viel Weite, der ein herrliches Naturerlebnis bietet.“

Das geht weiter beim freundlichen, lächelnden Umgang untereinander. Was strahlt man für ein Gefühl aus? Wir machen uns die Party selber schön! Gern hätte ich noch mehr Ehrenamtliche, die bereit sind, etwas für die anderen zu organisieren und sich tatkräftig an Mitmach-Aktionen beteiligen. Wie etwa die Golf & Bridge-Gruppe oder die Damen- und Senioren-Ausflüge, selbst organisierte Turniere oder Betätigungen, die über das Golfen hinausgehen. Wir sind schließlich eine Solidargemeinschaft Gleichgesinnter, die die Liebe zum Golfen und der Natur verbindet. Daher kann ich nur alle dazu auffordern, sich einzubringen und so sich selbst und andere zu beschenken.

FM: Eichenried ist ja führend in puncto Kinder- und Jugendförderung. Wie schaut die Situation in diesem Bereich 2018 aus?

WM: Die Kleinsten fangen bei uns schon ab fünf Jahren spielerisch an. In sehr vielen Trainingskursen kristallisieren sich die unterschiedlichen Neigungen und Talente heraus. Die Kinder sollen sich entfalten und Spaß haben. Sie müssen den Sport schließlich mit der Schule vereinbaren.

Die Pubertät kommt hinzu. Oft entstehen auf dem Golfplatz Freundschaften fürs Leben. Ich schaue gerne aus meinem Büro auf das Putting-Grün, auf dem sich regelmäßig unser Nachwuchs in kleinen Gangs tummelt und spielerisch um die Wette puttet.

Insgesamt sind wir sehr stolz auf die Jugend in unserem Club und haben dafür zahlreiche Auszeichnungen wie z. B. das DGV-Zertifikat in Gold gewonnen. Wir sind Trainingsstützpunkt des Bayerischen Golfverbandes und fördern über 200 Kinder. Zusätzlich haben wir rund 80 Studenten und Auszubildende in unserem Club. Es war immer unser Ziel, Leistungssport anzubieten und so in späteren Jahren mit Eigengewachsen überregional in Einzelwettkämpfen und Mannschaftsspielen erfolgreich zu sein.

Zugleich sind wir aber genauso stolz auf die vielen Familien, die generationenübergreifend einfach nur Freude am Golf haben und deren Kinder es nicht ganz so ernst nehmen. Auch hier gilt: leben und leben lassen.

FM: In welchem Alter haben Sie denn mit dem Golfen angefangen?

WM: Leider nicht ganz so früh wie unsere Jugendlichen. Das war 1987, mit 21. Da habe ich als Student noch bei meinen Eltern in Obermenzing gewohnt und war aktiver Fußball- und Eishockey-Spieler. Die ersten Schritte waren eher wild: Ich habe das erste Jahr ohne Anleitung mit Freunden im Pasinger Stadtpark Bälle geschlagen und mit dem

Wolfgang Michel spielt leidenschaftlich gern Golf, am liebsten allerdings nicht allein.





Lieblingsflight:
Wolfgang Michel mit
Ehefrau Katharina
„Katzi“ Michel und
Tochter Anna, die in
der Damen-Mann-
schaft spielt.

„Der Club ist für uns als Familie eine zweite Heimat, und ein wunderbarer Ort der Erholung und Freude.“

Handrasenmäher ein kleines Par 3 einschließlich Cup und Fahne angelegt, bis wir vertrieben wurden.

Damals hatten viele Clubs Aufnahme-Stopp und ich landete schließlich in dem traumhaft gelegenen neu gegründeten Golfclub Hohenpähl, der zeitgleich mit Eichenried und vielen anderen Anlagen rund um München entstand. Mein erster Kontakt zu Eichenried ergab sich als Helfer in den ersten Jahren der BMW International Open. Es war unglaublich beeindruckend, einen großen Teil der damaligen Weltspitze auf diesem so jungen Platz zu sehen.

Besonders beeindruckt hat mich damals Payne Stewart, der mit Knickerbockern über den Platz lief und noch mit Persimmon Hölzern spielte, oder Eamonn Darcy, ein rothaariger Hüne, der bewies, dass man mit dem ulkigsten Schwung trotzdem beim Ryder Cup mitspielen kann. Die Helfer übernachteten vielfach in Zelten im Obstgarten der Familie Weiler und zum Teil auch die Caddies und nicht wenige Professionals. Viele der Pros kamen aus Irland, Wales und Schottland mit dem eigenen ziemlich verrosteten Auto, und die Runden endeten in der Regel an der Bar oder beim gemeinsamen Grillen. Damals waren die Preisgelder auf der Tour eben noch relativ bescheiden.

Nachdem ich geheiratet habe, wir ein Haus in Oberföhring gekauft hatten und unsere Tochter Anna auf die Welt kam, verließ ich Hohenpähl und wir traten zu dritt als Familie in Eichenried im Jahr 2000 ein. Der Anfang war gar nicht so einfach, da ich kaum jemanden kannte. Aber über das Mannschaftsgolf fand ich rasch Anschluss. und heute ist der Club für uns als Familie eine zweite Heimat und ein wunderbarer Ort der Erholung und Freude.

FM: Und was tut sich in Eichenried bei den Senioren?

WM: Der Altersdurchschnitt im Golfclub München Eichenried liegt bei 52 Jahren; damit bin ich also mit meinem Alter genau in der Mitte. Wenn man als Senioren die Gruppe ab 61 Jahren nimmt, die langsam aus dem Berufsleben ausscheiden, haben wir bei 1.500 Mitgliedern über 500 Damen und Herren im Seniorenalter. Diese Kerngruppe ist das Rückgrat der Gemeinschaft, und viele dieser Mitglieder stehen seit vielen Jahren und sogar Jahrzehnten treu zu unserem Club. So lange einer Gemeinschaft treu zu bleiben, ist ja heute ein oft bezweifertes Lebensmodell. Aber unsere Senioren machen es uns Jüngeren eben vor, wie gut man damit fahren kann.

„Die Senioren schätzen an Eichenried den nur leicht kupierten Platz mit dem gelenkschonenden Moorboden.“

Zugleich bin ich sehr dankbar für Vieles, das durch deren Mitwirkung in der Vergangenheit entstanden ist. Eichenried eignet sich aufgrund seiner Tektonik sehr für ältere Spieler und man kann hier bis ins hohe Alter spielen. Der nur leicht kupierte Platz befindet sich größtenteils auf gelenkschonendem Moorboden, hat einen kurzen staufreien Anfahrtsweg aus München und zwei Senioren-Captains, die sich sehr um das sportlich-gesellige Leben dieser Gruppe kümmern. Zudem haben wir sehr erfolgreiche Senioren-Mannschaften: Die Damen AK 65 sind letztes Jahr auf Anhieb Bayerische Meisterinnen mit fulminantem Vorsprung geworden! Eichenrieds Golf-Akademie mit insgesamt 12 Pros bietet Unterricht für alle Altersklassen – vom fünfjährigen Bambino bis zu unseren beiden ältesten Mitgliedern, die mit über



Heute ist Eichenried eine gepflegte Natur-Oase.

„Vor 150 Jahren war unser Golfplatz ein Sumpffloch, dem arme Torfstecher alles abgerungen haben.“

Es ist mir wichtig, das Wissen um die Vorgeschichte unseres Platzes und der Menschen, die hier lebten, zu erhalten. Man kann wirklich stolz sein auf diesen Golfplatz, der vor 150 Jahren ein Sumpffloch war, zu dem es noch nicht einmal eine Straßenverbindung gab. Heute sehen wir wie sich die einst beschauliche Landwirtschaft in der direkten Umgebung weiterentwickelt hat: Abseits des Platzes stehen öde Mais-, Raps- und Kartoffelkulturen. Da setzt sich der Golfplatz als artenreicher Naturpark deutlich ab. Wer hätte das noch Ende des 19. Jahrhunderts gedacht. Die „Möslers“ von damals, die Torfstecher, waren ganz arme Menschen, die dem Boden, worauf wir heute als Golfer spielen, alles abgerungen haben. Ich finde es spannend, sich mit dieser Materie zu befassen.

90 Jahren (!) noch Golf spielen. Es ist nie zu spät, diesen bewegungsfreudigen Sport in freier Natur auf unserer schönen 27-Loch-Anlage zu lernen.

FM: Eines Ihrer Steckenpferde ist die Historie von Eichenried, was sich auch in diesem Fairway Magazin niederschlägt. Warum fasziniert Sie das so?

WM: Zum einen habe ich einen familiären Bezug, weil einige meiner Vorfahren bis 1890 in Moosinning und Neuching als Bauern lebten. Hier in Eichenried war mehr als 100 Jahre lang die Landwirtschaft dominierend, und entsprechend ist die vorhandene Kulturlandschaft entstanden. Der Landwirtschaft folgte eine weitere Veredelung durch die behutsame Einbettung des Golfplatzes in das bestehende Gelände, und wir nutzen heute einen Großteil des ehemaligen Gutshofes.

Stöbert man durch diese Gebäude, finden sich eine Fülle von ehemaligen Werkzeugen und Utensilien, die früher auf so einem großen Hof nötig waren. um nahezu autark das Land zu bestellen: So gab es neben den vielen Ställen für Rinder und Schweine eine Wagnerei, eine Schmiede, eine Trockenanlage zur Kartoffelaufbereitung und vieles mehr. Noch heute befindet sich dort eine kleine Hühnerhaltung, aus der unsere Gutsbesitzer – die Familie Weiler – ihren Bedarf an frischen Eiern deckt und deren Hühner im Obstgarten frei herumlaufen. Außer es ist gerade BMW Open und der Obstgarten dient als Campingplatz für die Helfer des Turniers.

FM: Wie oft möchten Sie wöchentlich noch zum Golf spielen kommen in der Saison 2018?

WM: So oft es geht. Am liebsten gehe ich ganz in der Früh, kurz nach Sonnenaufgang. Neun Löcher in 50 Minuten. Dabei kann ich den Platz anschauen, mir Gedanken für den Tag machen, kreative Ideen spinnen. Auf dem Platz präsent sein, bedeutet für mich aber auch, die Golf spielenden Angestellten von Eichenried und die Mitglieder in ihrem Element zu erleben und ganz unmittelbar zu erfahren wie die Stimmung ist. Nicht zuletzt möchte ich fit bleiben und zufrieden mit meinem eigenen Spiel. Mal sehen, ob das so klappt, denn der Job als Geschäftsführer ist eben ein Fulltime-Job mit vielen wichtigen Aufgaben jenseits des Golfplatzes.

FM: Wie sieht Ihr Lieblingsflight aus? Mit Ihrer Frau Katharina genannt Katzi und Tochter Anna? Mit Teamkameraden, d. h. Freunden? Oder lieber mit Menschen, die Sie eigentlich kaum kennen?

WM: Ein Familienflight ist immer sehr nett und viel zu selten. Es ist ein großes Glück, dass meine Frau und meine Tochter (fast) mit der gleichen Begeisterung spielen wie ich. Ich mag eigentlich jede Art von Flight: Mit Uralt-Freunden, ein spannender Zock um ein Bier, mit Mannschafts-Kameraden oder mit neuen Menschen, die man zufällig am ersten Abschlag kennenlernt und so gemeinsam auf die Runde geht. Das eigene Spiel ist dann oft nur Nebensache und es entwickeln sich prima Gespräche und Einblicke. Am wenigsten gerne spiele ich alleine. Das ist wie alleine ins Kino gehen. Geteilte Freude ist eben die schönste Freude.

FM: Klassische Musik ist eines Ihrer Hobbys. Spielen Sie selbst ein Instrument oder gehen regelmäßig in Konzerte, Opern?

WM: Klassische Musik wurde in unserer Familie immer hochgehalten und uns Kindern früh von meinen Eltern eingeimpft. Sei es durch Klavierunterricht oder die Mitnahme ins Konzert oder in die Oper. Die Liebe zur Musik ist mir bis heute geblieben und ich gehe sehr gerne und regelmäßig in die Oper und ins Konzert. Das Klavierspielen habe ich leider zu früh an den Nagel gehängt. Aber manchmal, wenn ich alleine spät abends im Clubhaus bin, klimpere ich ein bisschen auf dem Flügel im Obergeschoss herum. Da ist es aber besser, wenn wirklich niemand da ist.

FM: Als weiteres Hobby geben Sie Holzbau an. Was machen Sie da genau?

WM: Gebastelt habe ich immer schon gerne, und Holz ist ein sehr dankbarer und warmer Werkstoff. Da kann ich meine kreative Ader ausleben. Am liebsten baue ich in meiner Werkstatt etwas für unser Haus. Sei es Möbel oder Verschönerungen in unserem Garten. Da ist inzwischen leider kein Platz mehr für weitere Holzhäuser oder Terrassen, aber es gibt regelmäßig etwas zu reparieren.

FM: Ein Blick in die Zukunft: Wie sollte Eichenried sich in zehn Jahren, also 2028, einem potentiellen Neumitglied präsentieren?

WM: Offen, sportlich, sympathisch. Ein Ort, an dem es sich lohnt, Zeit zu verbringen. Wenn die Welt noch ruhe- und rastloser wird, sollte Eichenried bei aller technologischen Weiterentwicklung eine Oase der Ruhe sein. Ein Ort für körperliche Betätigung und seelische Entspannung unter Gleichgesinnten, die sich bewusst Zeit nehmen, hier glücklich zu sein!

In aller Kürze

- Golf ist für mich: Sport und Entspannung zugleich
- Freizeit heißt für mich: in der freien Natur zu sein
- Glück ist für mich: ein sehr wichtiges Gut
- Genuss ist für mich: andere glücklich zu machen
- Entspannung ist für mich: in meine Werkstatt zu gehen
- Arbeit ist für mich: als Manager in Eichenried eine sehr große Erfüllung
- Herausforderungen sind: die Möglichkeit, daran zu wachsen
- Mein Lebensziel ist: glücklich zu sein und etwas zu hinterlassen

Kurz-Biographie Wolfgang Michel

- Geboren am 10. 11. 1965 in München
- Ausbildung/Beruf: Diplom-Kaufmann
- Berufliche Stationen: langjähriger Manager bei der HypoVereinsbank AG und Geschäftsführer bei mittelständischen Unternehmen
- Familie: verheiratet, eine Tochter
- Hcp: 5, seit mehr als 25 Jahren aktiver Mannschaftsspieler
- Hobbies außer Golf: Klassische Musik, Garten- und Holzbau, Eishockey



Gummistiefel und ein alter Barbour Parker: Wolfgang Michel in seinem Element

UNABHÄNGIG
WERTEORIENTIERT
PERSÖNLICH
ÜBER GENERATIONEN



© iStock.com



Die Erfolge unserer individuellen und sicherheitsorientierten Vermögensverwaltung sind das Ergebnis unseres ganzheitlichen Beratungsansatzes.

Jedes Jahr freuen wir uns über unsere Auszeichnungen unabhängiger Prüfungsinstanzen.



Fürst Fugger Privatbank

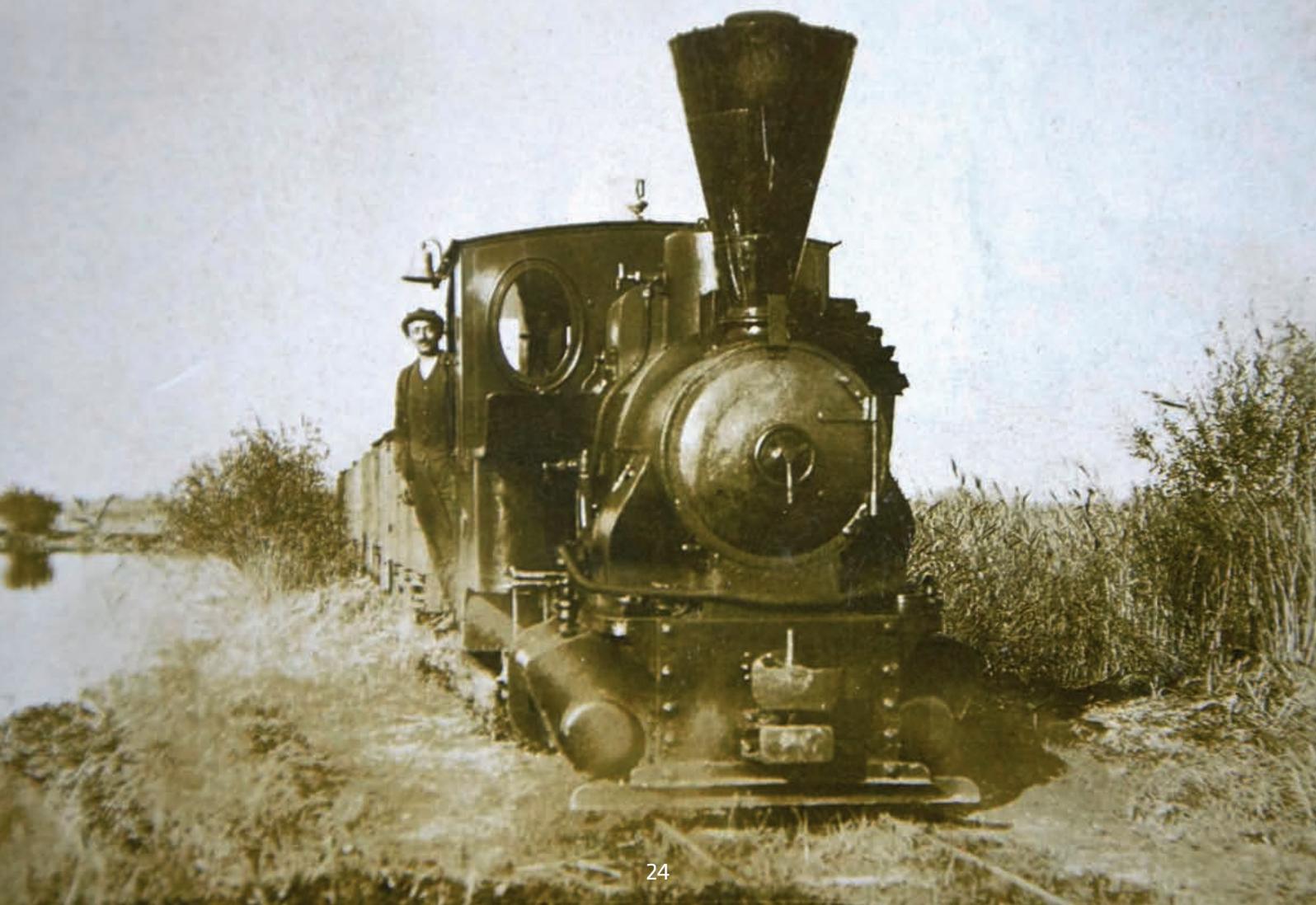
AUGSBURG | KÖLN | MANNHEIM | MÜNCHEN | NÜRNBERG | STUTTGART

Mehr Informationen unter www.fuggerbank.de

Mit der Torfbahn ins Erdinger Moos

Von der Pschorrschwaige zum Golfclub München Eichenried

Wie wäre es, wenn unser Golfclub heute Pschorrkirchen heißen würde? Oder Josephseich oder Königseich? Tatsächlich waren das die Vorschläge vor 100 Jahren für den Ort zwischen Ismaning und Erding. Glücklicherweise entschied sich die damalige Gutsbesitzerin Hertha König für den Namen Eichenried, und so wurde aus dem Bereich Moosinninger Moos am 9. August 1922 offiziell Eichenried. Man zählte 71 Häuser und 598 Einwohner. Die Eichen sieht man noch heute östlich von der Driving Range, Ried bedeutet Feucht- oder Mooregebiet. Diesem verdanken wir den federnden, gelenkschonenden Boden auf unserem Platz.



Wir haben diese alten Geschichten und Fotos ausgegraben, weil wir allen Mitgliedern und Gästen gern ein Gefühl für die Region vermitteln möchten. So wohlhabend wie heute war die Region nämlich damals keineswegs. Es war eine eher arme Gegend, in der das günstige Brennmaterial Torf abgebaut wurde. Es gab sogar eine Torfbahn zwischen Ismaning und Eichenried, pardon, der Pschorschwaige.

So hieß nämlich damals der heutige Weiler-Hof, der Kern des Golfclubs München Eichenried, auf dessen Grundstück u. a. das Clubhaus steht. Georg Pschorr, ja, genau der Brauereigründer aus München, seines Zeichens auch Kommerzienrat (1830-1894), erwarb den Vierseithof 1857. Das Wort „Schwaige“ bedeutet etwas in der Art wie Filiale. Tatsächlich wurde der Grund rund um das „Landhaus“ bald zum wichtigen Zulieferer, nämlich von Torf, einem prima Heizmaterial, das noch dabei half, der Brauerei Kosten zu sparen (s. Kasten).

Literatur und Jagd, Bier und Musik

Und wer ist nun die eingangs erwähnte Hertha König? Sie war eine Schriftstellerin, Mäzenin und Salonnière (1884-1976), die u. a. eine enge Freundschaft mit Rainer Maria Rilke pflegte. 1917 erwarb sie das Gut Pschorschwaige und bewirtschaftete es fortan. Sie erbaute 1922 auch das Jagdschlössl, heute Restaurant gegenüber dem Golfclub. Der zu

dieser Zeit in München lebende liberale Prinz Ernst-Heinrich von Sachsen hatte die dazugehörige Jagd gepachtet! Just in diesem Jahr wurde die Brauerei zur Pschorr AG umgewandelt, und der älteste der drei Söhne des Kommerzienrats, August Pschorr (1862-1935), führte die Geschäfte allein weiter. Er war übrigens ein Cousin von Komponist Richard Strauss, der sogar etliche Frühwerke für ihn komponierte (z. B. Soldatenlied 1878). Erstaunlich, was für kulturelle Bezüge Eichenried hat!

Hertha König wählte eine andere ländliche Bleibe, den Einödhof Aich bei Prutting im Chiemgau und verkaufte 1930 die Pschorschwaige an die Großeltern des heutigen Besitzers Josef Weiler, an Josef und Therese Hofstaller. Die Pschorschwaige wurde zum Gut Hofstaller. Und als Therese den aus der Pfalz stammenden Philipp Weiler heiratete, wurde der Hof noch einmal umgetauft, zum Weiler-Hof, den 1988 traditionsgemäß der älteste Sohn, Josef, genannt Sepp, übernahm. Seine Schwester, ebenfalls Therese getauft, aber nur Resi genannt, war da längst mit Herbert Forster verheiratet, mit dem sie noch heute in Fahrrad-Entfernung zum Elternhaus wohnt. Anders als ihr Bruder, der die Golfer lieber aus der Ferne beobachtet, ist Resi eine engagierte Golferin, die gleich in den Anfangszeiten des Golfclubs als Jugendwartin wirkte und mit Sohn Herbert die ersten Jugend-Lorbeeren für den noch jungen Club erntete (1991 wurde er der erste Deutsche und Bayerische Jugendmeister).





Arme Mösler und reicher Glasbaron

Noch einmal ein Blick zurück in die Zeit des Torfabbau, der die Eichenrieder Gegend auch für die Stadt München nützlich werden ließ.

Das Erdinger Moos war noch bis Mitte des vorigen Jahrhunderts mit 240 Quadratkilometern das größte Moor Bayerns und sehr dünn besiedelt. Das Torfstechen begann Mitte des 19. Jahrhunderts, und dazu brauchte man Arbeitskräfte. Die kamen bereits ab 1860 vor allem aus armen Gegenden im Bayerischen Wald, etwa aus Cham, und aus der Oberpfalz – in ganzen Kolonnen. Diese sogenannten „Gütler“ oder „Häusler“ (keine sehr schmeichelhaften Beinamen!) waren quasi die ersten Gastarbeiter der Gegend. Sie kamen mit Frauen und Kindern im Mai/Juni, und zogen nach dem Torfstechen im Sommer weiter zur Hopfenernte in die Hallertau. Manche wurden auch als „Mösler“ heimisch, eigneten sich Spezialkenntnisse an und lernten die reinen Saisonarbeiter an.

Der Abbau war körperlich sehr anstrengend und forderte vor allem Durchhaltevermögen: Die tägliche Arbeitszeit betrug nicht selten 14 Stunden! Hinzu kamen Schwärme von Stechmücken. Es gab einige Millionstecher, die in einer Saison (Mai/Juni) eine Million Torfstücke gestochen haben sollen!

Wegbereiter für den Torfabbau war der Güterhändler Johann Nepomuk Zenger, der den Wert der Moosgründe erkannte und den Moosinningern ihre vermeintlich minderwertigen Streu-, Schlag- und Reihewiesen abkaufte oder gegen guten Feldgrund im Verhältnis 1:15 tauschte. Bald besaß er mehr als 2.100 Tagwerk (= über 700 Hektar), verschuldete sich aber und musste das nach ihm benannte Gut Zengermoos 1891 verkaufen.

Der Käufer war ein Segen für die Gegend: Der Glasfabrikant Egon Benedikt Maria Michael Wilhelm Ritter und Edler von Poschinger (1864-1915) betrieb die noch heute bestehende Glasfabrik Theresienthal bei Zwiesel und investierte ordentlich in das Gut und in den Torfabbau. „Der Glasbaron“, wie er genannt wurde, baute ab 1892 Arbeiter-Wohnungen, schaffte die erste dampfbetriebene Torfpresse an, erwarb in Ismaning das Schloss und das etwas außerhalb gelegene Gut Ismaning/Karlshof als große Torf-Verkaufsstelle. 1896 baute er schließlich die legendäre Torfbahn!

Mit der Torfbahn ins Moos

Diese 13 Kilometer lange Torfbahn vom Gut Zengermoos nach Ismaning erleichterte den Transport enorm. Leider fuhr sie nicht weiter gen Norden, so dass die Schulkinder damals vom Zengermoos noch vier bis acht Kilometer in die Schule in Moosinning zu Fuß gehen mussten! Sehr selten, dass sie jemand in einem Pferdefuhrwerk mitnahm! Insgesamt wurden 25 Kilometer Schmalspurgleise verlegt, da die Bahn auch Abstecher zu den Landgütern Karlshof und Brennermühle (Schnapsbrennerei!) machte sowie sich in das eigentliche Torfabstichgelände verzweigte. Allerdings rentierte sich das Investment von rund 1,5 Millionen Euro – nach heutiger Berechnung – für Ritter von Poschinger nicht, so dass er bereits 1899 alle Anlagen an die Stadt München verkaufte.

Für Eisenbahn-Fans: Es gab zwei Loks (C-Kuppler von Krauss und später von Maffei), von denen heute leider keine mehr erhalten ist. Zuletzt wurden 1954 die Gleise abgebaut, so dass man die einstigen Schneisen nur noch erahnen kann. Noch in den 30er Jahren soll reger Personenverkehr auf der Torfbahn geherrscht haben. Viele Münchner Arbeitslose aus allen Berufsschichten wurden beim Straßen- und Wegebau und in der Landwirtschaft der städtischen Güter eingesetzt.

Für die Saisonarbeiter war übrigens 1901 bereits die sogenannte „Cantine“ errichtet worden: 17 Schlafstellen und Großküche an der Torfbahnstrecke zwischen Gut Zengermoos und Eichenried. Da böte sich doch glatt die Umbenennung des Eichenrieder Club-Restaurants „Neo“ in „Cantine“ an – mit C hat es vielleicht auch keinen so negativen, sondern einen historischen Beigeschmack!

Torf

Der Name kommt vom angelsächsischen „turf“, Rasen. Das passt ja wieder hervorragend zum Golf! Es handelt sich um eine organische Ablagerung, die in Mooren entsteht. Im getrockneten Zustand ist der Torf brennbar. Er bildet sich aus der Ansammlung nicht oder nur unvollständig zersetzter pflanzlicher Substanzen und stellt die erste Stufe der sogenannten Inkohlung, der natürlichen Entstehung der Kohle, dar.

Um das Moor trocken zu legen, hat man Gräben gezogen. Die Wassergräben auf unserem Platz stammen tatsächlich noch aus dieser Zeit!

Eine Torfschicht ist ein bis zwei Meter dick. Wenn eine Fläche ausgetorft war, wurden entweder Felder und Wiesen angelegt oder sie wurde aufgeforstet, meist mit Birken und Kiefern; in Eichenried auch mit Fichten, die eigentlich in der Gegend nicht heimisch sind.

Torf verbrennt rückstandslos, geruchs- und weitgehend schwefelfrei. Somit griff seine Verbrennung die Südkessel nicht an und war sogar billiger als Holz. Deshalb waren die Brauereien Münchens, Freising und Erdings dankbare Abnehmer.





Luftaufnahme des Weilerschen Gutshofs von 1959. Vieles ist fast unverändert erhalten geblieben, manches hat sich über die Jahrzehnte dann doch geändert. Schön sieht man die beiden Innenhöfe: Der eine ist weiterhin Zufahrt zum Weilerschen Wohnhaus im Norden und zur Maschinenhalle der Greenkeeper im Westen, der andere ist bei der Platzerweiterung 2002 zum Parkplatz umgewandelt worden.



Die Kartoffelhalle am Südenende des hinteren Parkplatzes (im linken Foto am linken Bildrand) gibt es noch. Hier sind weiterhin verschiedene Gerätschaften untergebracht. Josef Weiler betreibt ja noch Landwirtschaft (Weizen).

Der langgezogene Kuhstall im Westen ist dem Clubhaus gewichen, das genau die gleiche architektonische Form aufgegriffen hat. Auf der anderen Seite der Straße, fast gegenüber vom Wohnhaus, steht unverändert das hübsche „Jagdschlössl“ mit seiner wechselvollen Geschichte, zuletzt betrieben als Restaurant und Pension.

Alle weiteren Gebäude werden heute vom Golfclub genutzt, etwa als Caddyhalle, Lagerraum und Wohnhaus mit Apartments für die Servicekräfte der Gastronomie. Nur der Gemüsegarten musste weichen: Hier entstanden der 1. Abschlag und die Driving Range.

Quellen

- Moosinning, Bilder aus vergangenen Zeiten, Gemeinde-Chronik von 1989
- Alfred Baronner „Münchens Torfbahn im Erdinger Moos“, Bufe-Fachbuch-Verlag, Eggldham, 1997
- Cornelia Oelwein „Zwischen Goldach und Seebach, Die Geschichte des Goldachhofs und der Mooskultivierung in Ismaning“, Beiträge zur Ismaninger Geschichte, Band 2, 2013

Großer Dank an:

- Anton Hofer, Eichenrieder Archivar aus Leidenschaft
- Gemeinde Moosinning für die Fotos aus dem Gemeinde-Archiv

Richtungsweisende Entscheidungen

Der Vorsitzende des Beirats Reiner Müller über die Zukunft von Eichenried

Der Beirat unseres Golfclubs ist bis 2019 gewählt und arbeitet weitgehend in derselben Zusammensetzung seit neun Jahren hervorragend zusammen. Ich möchte daher vorweg einen herzlichen Dank an alle Mitglieder des Beirats richten und mich für die lösungsorientierte Zusammenarbeit in 2017 bedanken.



Freut sich, dass Eichenried eine ausgezeichnete Reputation genießt: Reiner Müller.

Zu den Aufgaben des Beirats gehört es vor allem, die Geschäftsführung zu kontrollieren und zu beraten sowie die wesentlichen Entscheidungen zum Wohle der Gesellschaft und unseres Golfclubs zu treffen. Seit der Arbeit dieses Beirats gab es jedoch noch kein Geschäftsjahr, in dem so viele zukunftsweisende und weitreichende Entscheidungen zu treffen waren, wie im Jahr 2017. Die Entscheidungen zur Neubesetzung des Geschäftsführerpostens, die Verlängerung des Pachtvertrages für den Golfplatz bis 2042 und die Erneuerung der fast 30 Jahre alten Grüns mussten getroffen werden. Diese Entscheidungen werden unseren Golfclub in den nächsten Jahren und weit darüber hinaus prägen. Bei diesen Entscheidungen waren zudem die allgemeinen Entwicklungen im Golfsport in Deutschland einzubeziehen und zu beachten.

Neuer Geschäftsführer und neuer Beirat Finanzen/Anlagen

Aber der Reihe nach. Mitte des Jahres teilte uns unser langjähriger Geschäftsführer Korbinian Kofler mit, dass er sich beruflich weiter entwickeln wolle und daher unseren Golfclub zum 1.10. 2017 verlassen werde. Auch an dieser Stelle möchte ich Korbinian Kofler im Namen des Beirats noch einmal für eine langjährige, sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Bei der Suche nach einem geeigneten Geschäftsführer haben wir erfreut festgestellt, dass der Golfclub München Eichenried einen hervorragenden Ruf genießt, speziell unter Clubmanagern als eine der „ersten Adressen“ in Sachen Golf in Deutschland gilt, über eine ausgezeichnete Reputation verfügt und auch international als Marke in Sachen Golf bekannt ist.

„Unter Clubmanagern gilt der GC München Eichenried als eine der ersten Adressen in Deutschland.“

Nach sorgfältiger Auswertung der Bewerbungen und Bewertung der in den persönlichen Gesprächen gewonnenen Erkenntnisse hat sich der Beirat einstimmig entschlossen, den bisherigen Beirat für „Finanzen und Anlagen“, Herrn Dipl. Kfm. Wolfgang Michel, zum neuen Geschäftsführer der Golfclub München Eichenried Betriebs-GmbH zu berufen. Die ersten Monate der Tätigkeit von Wolfgang Michel zeigen, dass für die bevorstehenden Aufgaben in unserem Golfclub keine bessere Wahl hätte getroffen werden können. Ergänzend sei erwähnt, dass wir für den Posten des Beirats „Finanzen und Anlagen“ Toon Bouten gewinnen konnten, der sicherlich dem Beirat in diesen Fragen helfen kann.

Pachtvertrag für Meisterschaftsplatz bis 2042 verlängert

Zum Zweiten stand nach der überragenden Zustimmung in der Gesellschafterversammlung 2017 die Erarbeitung und Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen Gesamtkonzepts zur Erneuerung unserer 27 Grüns an. Grundvoraussetzung für den Beginn der Baumaßnahmen war jedoch die Verlängerung unseres Pachtvertrages für die „alten 18 Loch“ unseres Golfplatzes. Es ist der Geschäftsführung zu verdanken, dass nach langen Verhandlungen und einer Vielzahl von Gesprächen im September 2017 dieser Pachtvertrag bis zum Jahr 2042 unterzeichnet werden konnte.

„Der Projektplan für die Grünserneuerung konnte auf drei Jahre reduziert werden.“

Unmittelbar danach wurden die Aufträge zur Erneuerung der Grüns erteilt, die Finanzierung gesichert und ca. 8.000 qm Grünsoden an zwei Orten unseres Platzes angelegt. Zwischenzeitlich konnte der Projektplan, der auf vier Jahre angelegt war, auf drei Jahre reduziert werden, da mit den Entscheidungen zur Durchführung der BMW International Open in den nächsten Jahren zusätzliche Mittel für die Grüns-Erneuerung zur Verfügung stehen. Aufgrund der Verkürzung der Bauzeit können auch die Beeinträchtigungen für die Mitglieder und Gäste auf unserer Anlage auf ein Mindestmaß verkürzt werden.

DGV: Golfsport wächst weiter

Die zukunftsorientierten Maßnahmen in unserem Golfclub müssen im Zuge einer Risikoabschätzung auch an der

allgemeinen Entwicklung im Golfsport reflektiert werden. So stellte der DGV auf seiner Jahrespressekonferenz am 17. Januar 2018 fest, dass in Deutschland derzeit 644.943 Spieler auf 731 Golfanlagen des DGV aktiv sind. Die Zahl der organisierten Golfspieler in Deutschland ist im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten 2017 um 0,3 Prozent gestiegen und erreicht einen neuen Höchstwert. Damit verzeichnet der organisierte Golfsport seit Beginn der Aufzeichnungen 1951 im 67. Jahr in Folge ein Wachstum. „Wir sind froh darüber, dass wir auch für 2017 ein positives Golfspielerwachstum auf den Golfanlagen in Deutschland verzeichnen und die Entwicklung im Golfsport stabil halten“, so DGV-Präsident Claus M. Kobold.

„Eine erfolgreiche Zukunft wird auf einer gesunden Mitgliederbasis aufgebaut.“

Darüber hinaus ergeben Marktforschungen, dass insgesamt bis zu 1,8 Millionen Deutsche in unterschiedlicher Intensität innerhalb oder außerhalb der Golfclubs dem Golfsport nachgehen. Gestützt wird das positive Wachstum vor allem durch die Altersgruppen 50+, die mit 63,7 Prozent den größten Teil der Golfer darstellen. Bei der Betrachtung der Geschlechterverteilung ist zu beobachten, dass der Anteil der Golfspielerinnen sich seit Jahren auf einem nahezu gleichbleibenden, im internationalen Vergleich bemerkenswerten Niveau von etwa 36 Prozent bewegt.

Diese Rahmendaten sind für uns in Eichenried Richtschnur und Ansporn, die Mitgliederzahl in unserem Club weiter zu erhöhen und somit auch die Basis für eine wirtschaftlich gesunde Zukunft zu schaffen. Ständige Investitionen, ein optimaler Platz und ein reges, freundliches Vereinsleben sind darüber hinaus wichtige Faktoren für die Werbung von neuen Mitgliedern. Eine erfolgreiche Zukunft wird auf einer gesunden Mitgliederbasis aufgebaut. Die besten Protagonisten für unseren Golfclub sind die Mitglieder selbst. Mit der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ soll eine positive Mitgliederentwicklung geschaffen werden, damit der GC Eichenried auch in Zukunft ein beispielhafter Golfclub sein wird.

Bringen Sie Freunde und Bekannte nach Eichenried und genießen Sie unsere wunderschöne Anlage, das Flair und unsere Clubgemeinschaft!

Manager aus und mit Leidenschaft

Der neue Beirat für Finanzen/Anlagen im Porträt: Toon Bouten

Er ist viel unterwegs, viel beschäftigt und vielseitig interessiert: Toon Bouten ist ein Multi-Talent, das nur vier bis fünf Stunden Schlaf braucht! Da der international anerkannte Manager persönlichen Einsatz wichtig findet, widmet er einen Teil seiner raren Zeit nun auch dem Golfclub München Eichenried als neuer Beirat für Finanzen und Anlagen. Er übernimmt das Amt wohlbestellt von Wolfgang Michel, der seit 1. September 2017 Geschäftsführer des GCE geworden ist.

*„Ein Spaziergang oder eine Golfrunde
machen den Kopf frei.“*





Hat früh die Chancen von Privat Equity erkannt:
Toon Bouten

Toon Bouten ist Holländer und Kosmopolit. Vielleicht liegt das in der Natur des kleinen, flachen Landes: Man wächst vielsprachig auf und will bald hinaus in die große weite Welt. Bei Toon jedenfalls waren es zunächst die Berge: „Meine Eltern waren beide Lehrer und sind mit uns immer nach Österreich in den Urlaub gefahren. Da habe ich mich zum Bergführer ausbilden lassen und mir so etwas während des Studiums dazu verdient“, erzählt er lachend. Überhaupt ist Toon ein stets gut gelaunter, charmanter und entspannt wirkender Gesprächs- und Golfpartner. Golf kam aber erst später in sein sportliches Leben.

Vom Hockey zum Golf

Zunächst war Hockey seine Leidenschaft: „Das habe ich mit sieben Jahren angefangen und bis zum Ende meines Studiums an der TU von Eindhoven aktiv in der ersten Mannschaft von Eindhoven gespielt.“ Mit seinen Hockeyteam-Freunden ist er dann auch 1984, mit 25 Jahren, zum Golfen gekommen: „Wir haben ja bald alle gearbeitet und haben Hockey nur noch sonntags gespielt. Golf fiel uns als Hockeyspieler natürlich leicht. Und im Noordwijkse Golfclub, der als einer der ältesten Golfclubs in den Niederlanden 1915 gegründet wurde, habe ich mich sofort wohlgefühlt. Er liegt ganz in der Nähe meiner Heimatstadt Amsterdam. Die meisten Clubmitglieder stammen aus Familien, bei denen schon die Ur-Großeltern Mitglied waren. Es gibt ein sehr starkes Club-Feeling, d. h. die Mitglieder verbringen viel Zeit miteinander auf dem Golfplatz ebenso wie im Clubhaus. Der Platz ist ein typischer Links Course, direkt an einer der schönsten Landschaften an der holländischen Nordsee gelegen.“

„Mich hat es immer schon interessiert, Firmen aufzubauen, umzustrukturieren, sie fit zu machen für den internationalen Markt.“

Aber viel Zeit zum Golfspielen blieb Toon nicht, denn er stürzte sich nach seinem Dreifach-Studium – Architektur, Bauingenieurwesen und BWL - in die Arbeit, zunächst bei Philips, dem Traditionsunternehmen aus Eindhoven, dessen Radios und Fernseher wohl jeder Deutsche kennt. „Mich haben immer Organisationsstrukturen und Automatisierung interessiert. Architektur habe ich ja nur zum Spaß studiert. Ich bin Ingenieur und wollte stets in die Betriebswirtschaft. Bei Philips habe ich in der Beratung angefangen und durfte von Januar bis September 1985 gleich mal in Italien, in Varese in einer großen alten Villa am Lago Maggiore, arbeiten.“ Sprachlich war das alles kein Problem: Toon hat eine Großmutter, die halb Deutsche, und eine andere die halb Französin ist. Englisch, Deutsch und Französisch beherrscht er fließend; andere Sprachen, später auch Schwedisch, fielen ihm leicht.

Fitness-Impulse für internationale Firmen

Für Philips ging Toon Bouten 1986 nach Berlin, 1989 für vier Jahre nach Stockholm, 1993 dann nach Hamburg. 1994 kam er erstmals nach München, für Computer-Hersteller Compaq, wo er zum Schluss Vice President EMEA war. Zunächst aber blieb er nicht, zog u. a. noch in die Schweiz, nach Lausanne. 2000 wurde er CEO und Mitinhaber beim schwedischen Online-Recruiting Start-up Jobline International AB und brachte die Firma an die Stockholmer Börse. Sein Spezialgebiet kristallisierte sich heraus: die Digitalisierung vorantreiben und selbst investieren, d. h. Private Equity-Investitionen tätigen.

„Es macht mir total Spaß, mich immer wieder auf neue Länder, neue Menschen und ein neues Umfeld einzustellen.“

2002 wurde München zu seiner Wahlheimat und er suchte nach einem passenden Golfclub. Zunächst landete er für fünf Jahre in Ebersberg, bevor er dann – dank des damaligen Geschäftsführers Korbinian Kofler – 2008 nach Eichenried wechselte.

Das Golfspielen blieb (und bleibt) aufs Wochenende beschränkt, denn von Montag bis Freitag war (und ist) Toon Bouten unterwegs: „Mich hat es immer schon interessiert, Firmen aufzubauen, umzustrukturieren, sie fit zu machen für den internationalen Markt. Dazu gehören viele Reisen.“ Die Liste der Firmen, zu denen Toon meist von Banken oder über sein Netzwerk als Retter empfohlen wird, in deren Vorständen oder Aufsichtsräten er sitzt, ist lang.

Aktiv gegen den Klimawandel

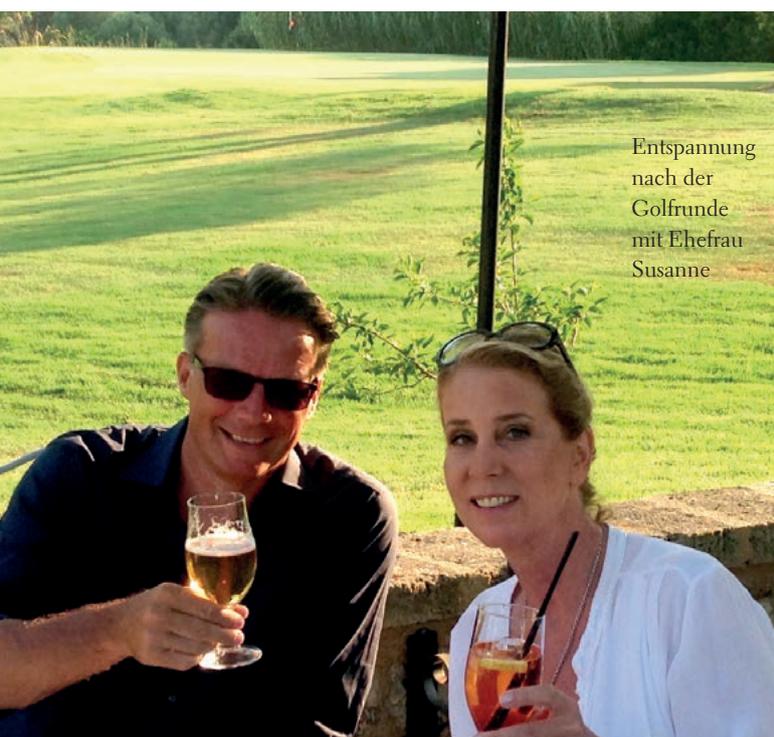
2011 schuf er sich seinen Lebensmittelpunkt in der Münchner Innenstadt – mit seiner zweiten Frau und insgesamt drei Kindern, eine Tochter und zwei Söhne, die inzwischen erwachsen sind - und alle leider nicht (mehr) Golf spielen. „Eine Wohnung in der Innenstadt ist perfekt. Samstags ist der Besuch auf dem Viktualienmarkt fast Pflicht“, schwärmt er. Da hat der Bewegungsmensch Toon im Sommer aber bereits eine Golfrunde mit Freunden hinter sich – kurz nach Sonnenaufgang, versteht sich!

Aktuell ist die tado° GmbH sein Betätigungsfeld. Die 2010 in München gegründete Firma hat sich zum Ziel gesetzt, mit Smart Climate Control den Heizungsenergieverbrauch von Häusern zu optimieren und dem tatsächlichen Bedarf der Bewohner anzupassen. „Mich reizt die Aufgabe, tado°s Marktführerschaft weiter auszubauen und gleichzeitig einen Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten. Ich freue mich sehr, als Teil des Management-Teams daran arbeiten zu dürfen und tado° in die nächste Wachstumsphase zu bringen“, so das offizielle Statement von Toon Bouten bei seiner Bestellung zum CEO. Er hat auch hier selbst investiert: „Es ist ein ausgezeichnetes Produkt im attraktiven Smart Home Markt mit einem guten Team. Wir wachsen unheimlich schnell. Aktuell stellen wir 70, 80 Mitarbeiter in allen Bereichen ein.“ Die Freude über seine Tätigkeit steht Toon ins Gesicht geschrieben.

Multitasking Sportler und Musik-Liebhaber

Als Ausgleich ist Toon ein Multi-Sportler: Das Windsurfing hat er zwar inzwischen aufgegeben, aber immer noch macht er Scuba Diving, fährt im Sommer viel Fahrrad, unternimmt im Winter Skitouren und geht ein paar Mal pro Woche ins Fitness-Studio, wo er Krafttraining, Yoga und Pilates trainiert. Was bedeutet ihm der Golfsport? „Golf ist für mich in der Natur sein, viel mit sich selbst beschäftigt sein und sich auch bei einem gemeinsamen sportlichen Erlebnis mit anderen auseinanderzusetzen.“ Auch während der Arbeit ist ein täglicher Spaziergang von 15 bis 20 Minuten für ihn Pflicht: „Das macht den Kopf frei.“ Zusätzlich geht er eine Stunde ohne Termin in der Firma umher, „um mal mit jedem zu reden und den Finger am Puls zu halten.“ Klingt alles vollkommen relaxt und ist es in seinen Augen auch. Nur Außenstehende reiben sich die Augen über so viel Multitasking.

„Ich wünsche mir in Eichenried mehr Gemeinschaft und eine Art Wohnzimmer-Atmosphäre.“



Entspannung
nach der
Golfrunde
mit Ehefrau
Susanne



Kurz-Biographie Toon Bouten

- Geb. 4. 11. 1958 in Amsterdam
- Studium TU Eindhoven, Architektur, Bauingenieurwesen und technische Betriebswirtschaftslehre
- Verheiratet, drei Kinder
- Aktuell: CEO tado° GmbH, München
- Seit 2008 Mitglied im GC München Eichenried, Hcp. 14

Denn zu Toons Arbeits- und Sportpensum kommt auch noch eine Leidenschaft für klassische Musik, bevorzugt Bach und Händel. „Meine Mutter war Pianistin, Musik- und Kunstlehrerin. Ich habe als Vierjähriger Klavier gelernt und bis zu meinem 18. Lebensjahr gespielt. 2002 habe ich wieder angefangen. Ich sitze eigentlich jeden Tag ein bisschen am Klavier.“ Außerdem malt und designt er gern.

Was hat er sich denn für sein Ehrenamt im Beirat des GC München Eichenried vorgenommen? „Ich möchte den Club natürlich wirtschaftlich gesund halten und schauen, dass wir noch mehr Mitglieder gewinnen. Dazu gehört für mich, dass Eichenried eine Art Wohnzimmer-Atmosphäre bietet – auch für die Ehepartner, die nicht Golf spielen. Ich wünsche mir, dass wir mehr ein Verein sind als nur ein Golfplatz. Es müsste uns gelingen, die jüngeren Mitglieder mehr einzubinden, damit wir zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen. Die alten Mitglieder erzählen ja, dass es früher so war.“

Und was schätzt er am GCE? „Eichenried ist ein wunderbar moderner Championship Course, der wie geschaffen ist für große Turniere wie die BMW International Open. Die 27 Löcher erlauben es dem Club, immer freie neun Löcher zu haben, wenn große Turniere stattfinden. Die professionellen Mitarbeiter im Club stellen sicher, dass alles reibungslos läuft, und das Golfrainer-Team ist exzellent. Wir haben nette, offene und sportliche Mitglieder. Und von der Clubhaus-Terrasse aus hat man einen tollen Blick auf den Golfplatz. Es ist herrlich, hier in der Abendsonne zu sitzen und das gute Essen der Clubgastronomie zu genießen.“

SCA Fulfillment

LAGERUNG | LOGISTIK | CO-PACKING



Der Experte für Ihre Webshop-Logistik

Fulfillment, Logistik & IT für Hersteller & Onlineshops:
Maßgeschneidert & intelligent. Seit über 15 Jahren.

Bei weitem mehr als nur Standardlösungen:

Wir wollen Standards neu setzen und dabei Grenzen überwinden – und zwar stets gemeinsam mit unseren Auftraggebern. Fordern Sie uns heraus!

Komplettlösungen für:

- ✓ Webshop-Logistik
- ✓ Werbemittel-Logistik
- ✓ Fulfillment & Lagerung
- ✓ Retourenmanagement
- ✓ Versandservice
- ✓ und mehr...

Individuelle Leistungen:

- ✓ Banderolierung & Flow Packs
- ✓ Konfektionieren & Montage
- ✓ Inkjet-Codierung & Etikettierung
- ✓ Prägen & Stanzen
- ✓ Einfolieren & Einschweißen
- ✓ und vieles mehr...

www.sca-muc.de

SCA Logistik & Fulfillment GmbH

Ferdinand-Braun-Str. 15 · 85053 Ingolstadt · info@sca-muc.de
Telefon +49 (0) 841-98149-0 · Fax +49 (0) 841-98149-220

29. BMW International Open im GC München Eichenried

Andrés Romero Sieger vor Sergio Garcia



Der zehnte Sieg seiner Profikarriere gelang Andrés Romero im GC München Eichenried!

Der Argentinier Andrés Romero hat in einem hochspannenden Finale sensationell die 29. BMW International Open gewonnen (22.-25. Juni 2017). Romero setzte sich im Golfclub München Eichenried nach einem faszinierenden Vierkampf mit 271 Schlägen (-17) gegen den favorisierten Masters-Champion Sergio García aus Spanien, den Engländer Richard Bland und den Belgier Thomas Detry durch, die als gemeinsame Zweite jeweils nur einen Schlag mehr benötigt hatten (alle -16). Auf der spektakulären Schlussrunde hatte mehrfach die Führung zwischen diesen vier Spielern gewechselt, lange Zeit lag sogar ein mögliches Stechen zwischen allen vier Profis in der Luft.



An der Seite seines Coachs und Caddies Ken Williams sammelte Thomas Rosenmüller wertvolle Erfahrungen im Profi-Feld.



Seine Eltern Claudia und Helmut Rosenmüller fieberten am Fairway-Rand mit.

Für den 36 Jahre alten Romero, nur die Nummer 837 der Weltrangliste, war es dank der besten Runde des Tages (-7) der erste Sieg bei der BMW International Open und insgesamt der zehnte seiner Profikarriere. Zuvor hatte er schon einmal 2007 in Hamburg auf deutschem Boden gewonnen. Major-Champion García gab die Chance auf seinen ersten Triumph bei der BMW International Open letztlich mit einem vergebenen Putt aus zwei Metern am 16. Loch aus der Hand und konnte diesen Rückschlag auf den beiden letzten Spielbahnen nicht mehr wettmachen. Zum zweiten Mal nach 2011 wurde er Zweiter.

Die Trophäe für den besten Amateur holte sich der erst 19 Jahre alte Max Schmitt. Bester Deutscher im Feld war Nicolai von Dellingshausen, der normalerweise auf der Pro Tour spielt, auf dem geteilten 26. Rang. Martin Kaymer war nach zwei Par-Runden am Cut gescheitert. Auch Eichenrieds Thomas Rosenmüller scheiterte am Cut, war aber glücklich, wertvolle Erfahrungen bei einem Turnier dieser Größenordnung auf seinem Heimatplatz sammeln zu können.

30. BMW International Open
20. bis 24. Juni 2018
GC Gut Lärchenhof in Pulheim bei Köln



Zukunft

Back home im Home of the BMW International Open: Ab 2019 findet dieses dienstälteste Turnier der European Tour in Deutschland wieder jedes Jahr im GC München Eichenried statt, dem Heimatplatz der 1989 erstmals hier ausgetragenen BMW International Open am Stammsitz von BMW.



*Pablo Larzábal, Sieger der BMW International Open 2011 und 2015:
„Mein Lieblingsplatz auf der Tour ist natürlich der GC München Eichenried. Für mich und mein Auge stimmt einfach alles – jede Bahn inspiriert mich.“*

Eichenrieder Talente in Tennessee und Texas

Erst war es einer, dann waren es zwei, nun sind es gleich fünf junge Eichenrieder, die in den USA um Ruhm und Ehre driven und putten: Stephan Jäger ist seit jeher die Leit- und Leuchtfigur für den Eichenrieder Nachwuchs, nicht erst, seit er es auf die US-PGA-Tour geschafft hat. Eine unglaubliche Leistung, die seiner Ausdauer und seinem Trainingsfleiß zu verdanken ist.

Ihm folgte 2015 Thomas Rosenmüller, der die Chance eines Stipendiums an einem US-College ergriff. Wie damals Stephan, fliegt auch er immer wieder für wichtige Spiele in den Semesterferien ein, um seinen Heimatclub oder das Team Germany zu unterstützen.

Nun, 2018, gibt es weitere „Freshmen“ an US-Colleges und in deren Golfteams: Florian Moosmeier, Leon Bader und Moritz Lammel gehen wie ihre Vorbilder nach Tennessee und Texas. Sie alle werden betreut von Eichenrieds Erfolgscoach Ken Williams (s. Interview mit Ken Williams zur Herren-Mannschaft) und träumen von der großen Golfprofi-Karriere. Möge ihr Traum wahr werden!



I had a dream - and I made it!

Stephan Jäger spielt auf der US-PGA-Tour

Das ging buchstäblich Schlag auf Schlag für Stephan Jäger: Zwei Siege auf der Web.com-Tour am 21. Mai (BMW Charity Pro-Am in South Carolina) und 11. Juni 2017 (Rust-Oleum Championship in Ivanhoe, Illinois) sicherten dem gerade 28 Jahre alt gewordenen Golfprofi die ersehnte Startberechtigung für die US PGA-Tour 2018. Am 17. Juni schaffte das Eichenrieder „Eigengewächs“, dann noch bei seiner zweiten Teilnahme an der US Open den Cut. Super-Leistung des Schützlings von Eichenrieds Trainer Ken Williams, der seit 1992 im GC München Eichenried ist und ihn von Kindesbeinen an bis heute trainiert.

Traumbilanz zum Auftakt: 100.000 Dollar-Marke geknackt

Die Karriere des Eichenrieder „Eigengewächs“ Stephan Jäger ging vielversprechend weiter mit einer Traumbilanz zum Auftakt auf der US PGA-Tour 2018: Drei Starts, drei Cuts geschafft und insgesamt 108.778 US Dollar an Preisgeld eingespielt.

Mit einer 69, einer der besten Runde des Tages, krönte Stephan Jäger seine Premiere auf der US PGA-Tour: Bei den Safeway Open in Napa, Kalifornien, vom 5. bis 8. Oktober 2017, gelang ihm ein geteilter 30. Platz mit -5 (70/72/72/69). Das ist für einen Rookie wahrlich sensationell – und brachte Preisgeld und Ranglistenpunkte.

Danach folgte Platz 51 bei der Sanderson Farms Championship, CC of Jackson, Mississippi (26.-29. 10. 2017) und schließlich sein bislang bestes Ergebnis auf der US-PGA-Tour: Er wurde 20. bei der Shriners Hospitals for Children Open, TPC Summerlin, Las Vegas (2.-5. 11. 2017).

2018 startete Stephan bei der Sony Open auf Hawaii (Waialae CC, Honolulu, 11.-14. 1.) und wurde geteilter 54. Auch hier verbesserte er sein Ergebnis mit einer sensationellen Finalrunde von 66.

Mit etwas mehr als 160.000 US-Dollar (und 94 Punkten im FedExCup) rangiert der Deutsche momentan (Stand Ende Februar 2018) auf dem 90. Rang in der Jahreswertung. Alle Eichenrieder drücken die Daumen!

8. März 2018, Einspielen in Palm Harbour, Florida, für die Valspar Championship. Sein Manager Kevin Canning hat ihn extra für das „Fairway Magazin 2018“ fotografiert – bei langen Schlägen und beim Pitchen aus hohem Gras. Good luck!



Der Eichenrieder hat sich einen Traum erfüllt: Stephan Jäger spielt auf der US PGA-Tour.





Kurz-Bio Stephan Jäger

- Geboren 30. Mai 1989, dem Jahr der 1. BMW International Open im GC München Eichenried
- 1999 Jugendtraining im GC München Eichenried
- 2000 Schulgolf am Erdinger Gymnasium
- 2005 Herren-Clubmeister Eichenried
- 2006 Amateur-Platzrekord 6 unter Par in Eichenried; U 18-Nationalkader des DGV; 2006 im Team Germany des DGV bei den Europa-Mannschaftsmeisterschaften
- 2006 und 2009 Jungen AK 18 Bayerischer Meister
- 2009 Herren Bayerischer Meister
- 2006-2012 Lebensmittelpunkt Ausbildung in den USA, Boarding School Baylor in Tennessee (ab der 11. Klasse), dort im College Golf-Team erfolgreich
- 2012 Bachelor in Psychologie, University of Tennessee (Mai), 2012 Profi-Golfer, Qualifying School
- 2013 Q-School
- 2014 South American Golf tour
- 2015 Web.com-Tour, qualifizierte sich erstmals für US. Open (Juni)
- 2016 Historische 58er Runde (28. Juli) und Gewinn der Ellie Mae Classic mit dem Rekordscore von -30
- 2016 World Cup in Australien im Deutschland-Team mit Alex Cejka; als 28. der Web.com-Tour die Karte für die PGA-Tour um drei Plätze verpasst.
- 2017, 21. Mai Sieg BMW Charity Pro-Am, Greer, South Carolina
- 2017, 11. Juni Sieg Rust-Oleum Championship, Ivanhoe, Illinois
- 2017, 15.-18. Juni US Open, Cut geschafft in Erin Hills, Wisconsin
- 2017, 5.-8. Oktober Start auf der US PGA-Tour
- 2018, 11.-14. Januar Sony Open auf Hawaii: 54. Platz

Kurzsteckbrief Thomas Rosenmüller

- Geboren 1. 2. 1997 in München
- seit 2006 Mitglied im Golfclub München Eichenried
- 2013 Aufnahme in den deutschen Nationalkader
- 2015: Team Europameister der Jungen und Sieger der German Boys
- Seit August 2015: USA, Campus der University of North Texas in Denton (Nähe Dallas), Studium Internationales Management und Sport, Mannschaft: Mean Green Golf Team
- 2016: als Amateur bei den Porsche European Open in Bad Griesbach
- 2017: als Amateur bei den BMW International Open im GC München Eichenried; mit der Eichenrieder Herren-Mannschaft in der 1. Bundesliga



Konstant erfolgreich – an der Uni und auf dem Platz

Thomas Rosenmüller pendelt zwischen Good Old Germany und den USA

Seit sechs Jahren spielt Thomas Rosenmüller im Nationalkader. Zunächst vertrat er als Jugendlicher die deutschen Farben, inzwischen, trotz Umzug 2015 in die USA, ist er den deutschen Herren eine verlässliche Stütze. Kaum einer zeigt so konstant derart gute Leistungen.

Es geht ihm sehr gut in den USA“, berichtet seine Mutter Claudia Rosenmüller. „Das Studium läuft sehr erfolgreich, da er genauso ehrgeizig in Schulischem ist wie im Sport.“ Der gerade 21 Jahre alt gewordene „Rosie“ wird im Mai 2019 sein Studium „Internationales Management und Sport“ in Texas abschließen; wie geplant nach vier Jahren. Ob er dann golferisch gut genug ist, um die Profi-Laufbahn einzuschlagen, wird sich zeigen. Für sein „Mean Green Team“ ist er jedenfalls von Beginn an ein Riesen-Gewinn gewesen. Vor allem in seiner ersten US-Saison spielte er fulminant auf. Seinen Sieg zum Auftakt konnte er zwar noch nicht wiederholen, überzeugt aber weiterhin mit sehr guten Scores.

Hier eine Bilanz seiner College-Jahre

2015-16

- Er eroberte die Szene im Herbst mit einem Sieg bei der Quail Valley Collegiate Championship
- Er spielte in allen 12 Turnieren der Saison und führte das Team an mit einem Durchschnittscore von 73,36.
- Drei Runden spielte er in den 60ern (67, 63, 69)
- Seine 63 war Schulrekord für einen „Freshman“; sein Sieg mit -12 nach 54 Löchern war der niedrigste Score seit 1999
- Zweiter Platz bei der Windon Memorial Classic
- 6 Top-15-Resultate in 11 Turnieren, darunter ein 12. Platz bei der Memphis Intercollegiate
- Bei den C-USA Championship wurde er Dritter mit einem Score von 213 nach drei Runden

2016-17

- Er spielte in allen 12 Turnieren der Saison mit einem Durchschnittscore von 73,44 und einigen Top-10-Resultaten
- Sein Score von 213 beim Valspar Collegiate brachte ihm einen 4. Platz, sein bestes Ergebnis des Jahres
- Seine 216 beim Turnier The Maxwell brachte ihm den 16. Platz.



Profi-Luft schnuppern hieß es für Thomas Rosenmüller bei den BMW International Open 2017

- Seine 218 beim Turnier Lamkin Grips San Diego Classic brachte ihm den 28. Platz.
- Seine 220, darunter eine 68er Erstrunde, bei den Conference USA Championship brachte ihm den 7. Platz.
- Er qualifizierte sich für die NCAA Austin Regional, spielte wiederum eine 220 und wurde damit 35.

2017-18

- Er spielte alle vier Turniere im Herbst mit einem Durchschnittscore von 73,27
- Bei den Trinity Forest Invitational spielte er eine 69er Runde
- Bei den Wolf Run Intercollegiate wurde er 7.



Oktober 2017: Andrew Kelly beim ersten Mähen des frischen Sodengartens.



Herbst 2017: Eichenrieds Greenkeeper Willi Hermann wässert die um den Sodengarten neu gepflanzten Bäume.

Grünsrenovierung: 007 in Eichenried!

Neue Grüns braucht das Land, d. h. das Eichenrieder 150 Hektar-Golfland mit den 28 Grüns - 3 x 9 plus ein „Dornröschen“-Loch. Head-Greenkeeper Andrew Kelly erklärt, was zu tun war und sein wird, um die allseits wegen ihrer Treue gelobten, aber leider zunehmend pflegeintensiven und anfälligen Grüns fit für die Zukunft zu machen. Notwendig ist die Renovierung auch, weil man damals, beim raschen Bau des Meisterschaftsplatzes 1988, einfach andere Maßstäbe und Gelder veranschlagt hat als heute.

1. Schritt: Anlegen eines eigenen Sodengartens im Herbst 2017

Was war zu tun? „Zunächst musste man den Oberboden wegräumen, bis nach 30, 40 Zentimetern die natürliche Kiesschicht zum Vorschein kam. Die ist bei uns in Eichenried ziemlich durchlässig. Der Kies wurde nivelliert, mit einer leichten Neigung, falls es einmal viel regnen sollte. So läuft das Wasser besser ab.“ Andrew Kelly kennt das Eichenrieder Gelände wie seine Westentasche, schließlich ist er schon seit 2003 Head-Greenkeeper im „Home of the BMW International Open“.

„Obendrauf kam dann gewaschener Quarzsand mit einer Körnung von 0,3 bis 1,2 mm. Dieser spezielle Quarzsand kommt dort im mittelfränkischen Pleinfeld natürlich vor, wird aber von unserem Lieferanten, der Firma Pollak, in ver-



Wartet auf Einsatz als Rasentragschicht: gewaschener Quarzsand.



schiedenen Körnungen ausgefiltert. Dieser Sand bildet die sogenannte Rasentragschicht RTS, die speziellen Vorgaben der USGA, der US Golf Association, genügen muss. Diese Normen betreffen z. B. die Durchlässigkeit und andere Parameter. Auf jeden Fall wurde dieser Sand auf unseren Lagerplatz gebracht und von dort mit Kippmulden in unserem Sodengarten verteilt und mit Bulldozern planiert.“

Wie kann denn auf so einem gewaschenen Quarzsand etwas wachsen? „Dem etwas sterilen Boden werden Bodenhilfsstoffe beigelegt, wie Algen, Amino- und Huminsäuren. Das sind organische Stoffe, die den Mikroben als Futter dienen. Um das Wachstum zusätzlich anzuregen, haben wir den Sodengarten gedüngt und gewässert.“

Wann kamen dann die ersten grünen Halme zum Vorschein? „Das erste Mal hat der Samen nach zehn Tagen gekeimt. Im Sommer wäre das schon nach drei, vier Tagen passiert. Nach 14 Tagen hat dann die ganze Fläche sehr gleichmäßig gekeimt. Da haben wir uns alle sehr gefreut. Wir haben ein bisschen gewartet bis die Nabendichte fest wurde, und dann sind wir ein paar Mal mit dem Handmäher drübergegangen und haben nur gewalzt und später die Spitzen leicht gemäht. Dadurch wird das seitliche Wachstum angeregt. Sonst würden die Gräser nur nach oben wachsen.“

Danach kehrte Winterruhe ein. „Das Wachstum geht in der kalten Jahreszeit nach unten weiter, aber nicht nach oben“, erläutert Andrew Kelly. Der Sodengarten-Rasen darf nun bis zum Herbst 2018 die Sonne genießen und weiterwachsen. Er wird kontinuierlich gepflegt, denn erst im Oktober wird er für die hinteren neun Löcher gebraucht.



Geshapte Interimsgrüns auf der A-Schleife sind das neue Ziel.

2. Schritt: Grüns der A-Schleife abschälen, ab Juni 2018, und einsäen

Die 1989 eingeweihte Old Course-A-Schleife ist bestens vorbereitet: Seit Herbst 2017 sind geshapte Grüns angelegt worden, die ca. 30 Meter vor den ursprünglichen Grüns liegen. Mit diesen Grüns haben die 9 Löcher von den Championship-Tees aus ein eigenes DGV-Rating bekommen, so dass Mitglieder und Gäste ohne Distanzverlust Golf spielen können. Die sogenannten Interimsgrüns sind zwar nicht ganz vergleichbar mit normalen Grüns, bieten aber doch eine reelle Putt-Möglichkeit.

Andrew Kelly erläutert wie das Abschälen der alten Grüns vonstatten gehen wird: „Wir schälen die Grüns und den Kragen mit einem Sodenschneider. Der Kragen ist die ca. 1,5 Meter breite Fläche rundherum. Von der alten, 35 cm dicken Rasentragschicht werden sechs bis acht Zentimeter

abgeschält, um möglichst Filz und Fremdgräseramen zu entfernen. In einem klassischen System wäre hier eine Drainage. Wegen unseres durchlässigen Kiesbodens brauchen wir die aber meist nicht. Keines unserer alten Grüns hat Drainagen. Bei den neuen bekommen ungefähr die Hälfte Drainagen, aber meist nur im Außenbereich.“

Und was macht man mit der alten Rasentragschicht, die schon so verdichtet war, dass sie kaum Wasser durchgelassen hat? „Wir vermischen die alte Rasentragschicht mit der neuen mit Hilfe eines Bodenfräasers, so dass eine homogene Mischung entsteht. Wir haben die alte RTS im Labor getestet und auch den neuen Sand ins Labor geschickt. Heraus kam, dass die Mischung 50:50 der offiziellen Vorgabe für moderne Grüns am nächsten kommt. Der neue Sand wird mit einem kleinen Duper eingebracht, alles verteilt mit einem kleinen Bagger und nivelliert, damit alles durchgehend eine Höhe hat.“



Grüns-Spezialisten bei den BMW International Open 2017: Golfprojekt-Manager Marc van de Looy, Head-Greenkeeper Andrew Kelly und der Senior Greenkeeping Consultant der European Tour, Graeme MacNiven, der bereits 1988 den Eichenrieder Platz gebaut hat (v. l. n. r.).

ABC - 2020 ist alles neu!



* **Old Course:** Gemeint sind die ursprünglichen, 1989 eingeweihten 18 Löcher, die auch heute noch genau in dieser Reihenfolge von den Profis während der BMW International Open gespielt werden.

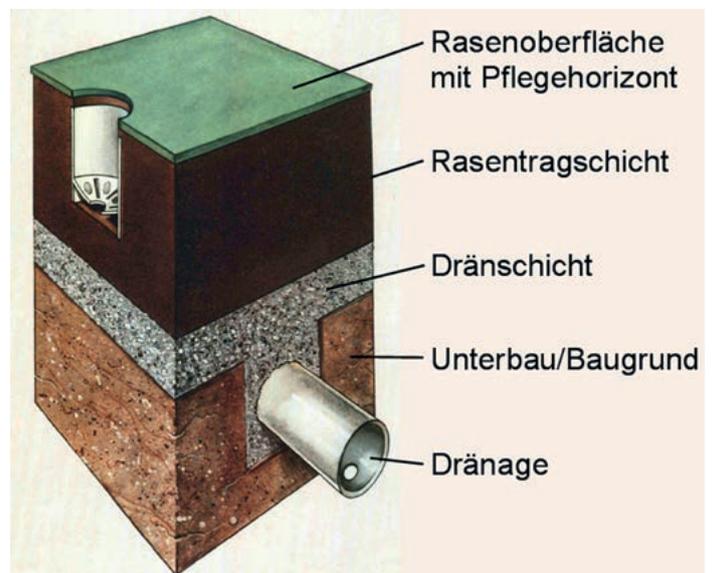
** **New Course:** Als 2002 die Platzterweiterung auf 27 Löcher erfolgte, entstanden drei 9-Loch-Schleifen. Die A-Schleife entspricht den Frontnine des Old Courses. Die Backnine wurden jedoch mit den neuen Löchern zu den Schleifen B und C verzahnt.

Jetzt kommt Agent 007 zum Einsatz, nein die Grassorte 007: „Wir säen Creeping Bent Grass ein, vermischt mit der Schutzpflanze Festuca (Schwingel) für die ersten paar Jahre. Die Sorte heißt 007.“

Kleine Erläuterung: Das Bent Grass, bei uns auch bekannt als Agrostis, gilt als sehr trittfeste und konkurrenz-kraftige Rasensorte. Als Übersetzung findet man auch „Straußgräser“. Nach drei bis fünf Tagen werden im Sommer die ersten grünen Spitzen zu sehen sein. „Wir übernehmen nach der Einsaat durch unseren Spezialisten Marc van de Looy die Pflege der Grüns. Das heißt, so schnell wie möglich wird gedüngt, gewässert, gewalzt, gemäht. Der ganze Prozess dient dazu, eine Nabendichte und damit eine feste Oberfläche zu erzielen. Ungefähr zehn bis 15 Wochen nach der Einsaat sollten die Grüns bespielbar sein.“

3. Schritt: Eröffnung der neuen A-Schleife-Grüns, Oktober 2018

Wenn alles nach Plan geht, wird die A-Schleife mit den neuen Grüns Anfang Oktober für den Spielbetrieb geöffnet. Der die ganze Zeit gepflegte Sodengarten wird dann soweit abschälbar sein, dass die hinteren 9 Grüns des Old Courses damit renoviert werden können. Und der Sodengarten wird zum zweiten Mal eingesät – für die „neuen“ 10 Löcher, die schließlich nach den BMW International Open 2019, also ab Juli 2019 dran sein werden.



Jede Schicht ist wichtig für die Langlebigkeit eines Grüns. Grafik: Hartmut Schneider

Sonnenaufgang und bayerisches Bier

Deputy Course Manager Craig Turner: Seit 15 Jahren im Greenkeeping-Team



Steckbrief

Geburtsdatum, Geburtsort:
20. 4. 1978, Grimsby/GB

Seit wann tätig im Golfclub München Eichenried:
1. 3. 2003

Was ist das Schönste am Beruf des Greenkeepers?

In der Natur zu sein, vor allem, wenn es in der Früh noch ruhig ist und man z. B. einen schönen Sonnenaufgang betrachten kann. Es ist außerdem interessant zu sehen, was man aus der Natur machen kann. Es macht einen stolz, wenn man sieht, was man geleistet hat und dadurch der Golfplatz top aussieht.

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut:

Dass der Golfclub Home of BMW International Open ist. Das war auch der Grund, warum ich hier angefangen habe zu arbeiten. Wenn wir das Turnier haben, ist es jedes Mal eine Ehre, hier zu arbeiten.

Was würde ich mir im GC München Eichenried noch wünschen?

Seit ich in Eichenried angefangen habe, hat sich schon so viel zum Positiven geändert. Ich hoffe, wir gehen weiterhin in dieselbe Richtung. Denn ich denke, der Platz und der Club werden jedes Jahr besser.

Hobbies:

Golf spielen, Radfahren, Bergwandern, in der Natur sein und danach ein gutes bayerisches Bier genießen.

Greenkeeper in 3. Generation

Jamie MacNiven: Tritt in die Fußstapfen seines Vaters



Steckbrief

Geburtsdatum, Geburtsort:
24. 12. 1994, Erding

**Seit wann tätig im Golfclub München
Eichenried:** 1. 3. 2018

**Was ist das Schönste am Beruf des
Greenkeepers?** Ein besseres Verständnis für das
Spiel. Draußen arbeiten mit der Tour.

**Folgendes gefällt mir am GC München
Eichenried besonders gut:**
Ein Teil der Geschichte des Golfclubs zu sein, in
dem mein Vater bereits mitwirkte.

**Was würde ich mir im GC München
Eichenried noch wünschen?**
Alles über den Platz zu lernen.

Hobbies: Golf

Geboren wurde Jamie MacNiven in Erding als Sohn von Graeme MacNiven, Mann der ersten Eichenrieder Stunde: Der „Deputy Director of Tour Agronomy“ der European Tour hat 1988 den von Kurt Rossknecht designten Eichenrieder Platz mitgebaut und berät seit 1994 alle wichtigen Golfplätze dieser Welt. Nun verstärkt sein Sohn, 23, das Eichenrieder Greenkeeping-Team.

Den GC München Eichenried kennt er von Kindesbeinen an, erst an der Hand seines Vaters, später war er auch im Golftraining bei Richard Sharpe und Ken Williams. „Meine Leidenschaft zum Greenkeeping begann damals, als ich mit meinem Vater schon in sehr jungen Jahren angefangen habe die Golfplätze zu besuchen und zu pflegen.“

Jamie stammt aus einer Greenkeeper-Dynastie: Sein Onkel Ian ist seit 1992 Greenkeeper im GC Schwanhof, sein Großvater war es in Turnberry. Vater Graeme ist noch im

schottischen Ayrshire, in Turnberry, aufgewachsen. Jamie kennt Schottland nur von Besuchen. Er ist in Eichenried zur Grundschule gegangen, im nahen Finsing zur Mittelschule. Selbstverständlich ist er deutsch-englisch aufgewachsen. Nach der Schule hat er ab 2011 zunächst eine Ausbildung zum Pflaster- und Landschaftsbau bei der Firma Schmidt & Hauck in Ismaning absolviert, bevor er sich mehrere Monate im Management als Rental Sales Agent bei Europcar in Erding weitergebildet hat. Danach war er Hauptdisponent bei BMW, und seit Sommer 2017 hat er als Maschinist bei der Firma Fehlberger in Eichenkofen, Landkreis Erding, gearbeitet.

In Eichenried hat er schon jobmäßig ab und an beim Greenkeeping geholfen. Nun freut er sich über seine erste Festanstellung im Golfclub - und der Club freut sich, so einen Allrounder zu haben, der schon viele Turnierplätze gesehen hat und ebenso Bagger fahren wie Gräser beurteilen kann.



Mit dem Kopf und den Händen arbeiten

**Marc Osman:
Seit Sommer 2017
im Greenkeeping-
Team**

Steckbrief

Geburtsdatum, Geburtsort:

7. 12. 1989, München

Arbeitsfeld:

der Platz, Mäharbeiten, Pflegearbeiten, Baum-/Motorsägearbeiten, Unterstützung/Mitarbeit bei jeder mir zugeteilten Arbeit auf dem Platz

Was ist das Schönste am Beruf des Greenkeepers?

Ich kann bei der täglichen Arbeit zwei wunderbare Bereiche miteinander verbinden: die Natur und den Golfsport. Als Greenkeeper arbeitet man nicht nur in, sondern MIT der Natur und bringt sie mit den Gestaltungs- und Pflegeanforderungen des Platzes in Einklang. Außerdem: Ich mag Perfektion, Kreativität und ich mag es, mit dem Kopf UND den Händen zu arbeiten. Die Resultate der Arbeit: Alles, was man entschieden hat, was man draußen anpackt, erlebt man unmittelbar. Nicht nur die wunderbaren Momente, Sonnenauf- und Untergänge während der Arbeit! Es ist einfach schön, täglich mehr über die Möglichkeiten, Konsequenzen, Resultate, Anwendungen, Arbeitsweisen, Folgen etc. in diesem Umfeld zu erfahren.

Besondere Sorgfalt im Einklang mit der Natur

Folgendes gefällt mir am GC München Eichenried besonders gut:

Das Team. Die vielfältigen Möglichkeiten, das oben Genannte täglich auf höchstem Niveau umzusetzen und erle-

ben zu können. Die besondere Sorgfalt in Bezug auf unsere Arbeitsanforderungen; der hohe Standard, die Qualitätssicherung im Einklang mit der Natur und deren Schutz. Die Gestaltung unseres Platzes im Einklang mit dem großen, erhaltenen und besonderen Baumbestand. Die Arbeit mit/während der BMW International Open und der aufregende Spagat zwischen den höchsten Top-Turnier-Anforderungen, dem täglichen Geschäft und dem Qualitätserhalt auch nach und vor den BMW International Open und über das gesamte Jahr hinweg.

Was würde ich mir im GC München Eichenried noch wünschen?

Noch öfter das große „Große-Turnier-Feeling“: Diese Zeit ist herausfordernd, zwar nie ganz reibungslos, aber spannend, lehrreich und am Ende einfach befriedigend, großartig. Jeder arbeitet für ein großartiges Sportereignis, das ohne uns Greenkeeper nicht funktionieren würde. Außerdem manchmal noch etwas mehr Verständnis für unsere Arbeit auf dem Platz, Pflegebemühungen etc.. Wir arbeiten auf dem Platz FÜR den Platz, für das bestmögliche Spielerlebnis, für die Golfer; nicht gegen sie.

Hobbies:

(Ball-)Sport jeglicher Art, besonders aktiv Golf und Fußball. Der FC Bayern. München, die Herzensstadt, zu jeder Jahreszeit genießen. „Garteln“. Schreiben. Fotografie. Mit Freunden die Welt bereden. Mit der Familie das Leben genießen.

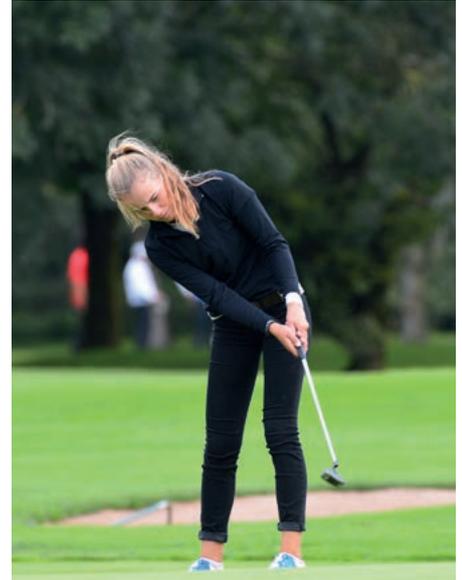
Die Nr. 1 ist jetzt zu dritt!



ERDINGER 
ALKOHOLFREI

Natürlich. Sportlich. Erfrischend.

Zielen müsste man können



Die Kunst des Puttens sieht doch sehr unterschiedlich aus...





Eigentlich kann man beim Golfen niemandem außer sich selbst die Schuld geben, wenn etwas schief läuft. Oder doch? Natürlich findet sich immer ein zur falschen Zeit singender Vogel, ein raschelndes Blatt oder ein im Bag kramender Flight-Partner (-Gegner?). Gern genommen als Ausrede, wenn der Ball mal wieder drei Anläufe braucht, um im Loch versenkt zu werden, ist das Grün. Es war zu stumpf, zu schnell, zu onduliert, zu trocken, zu nass,

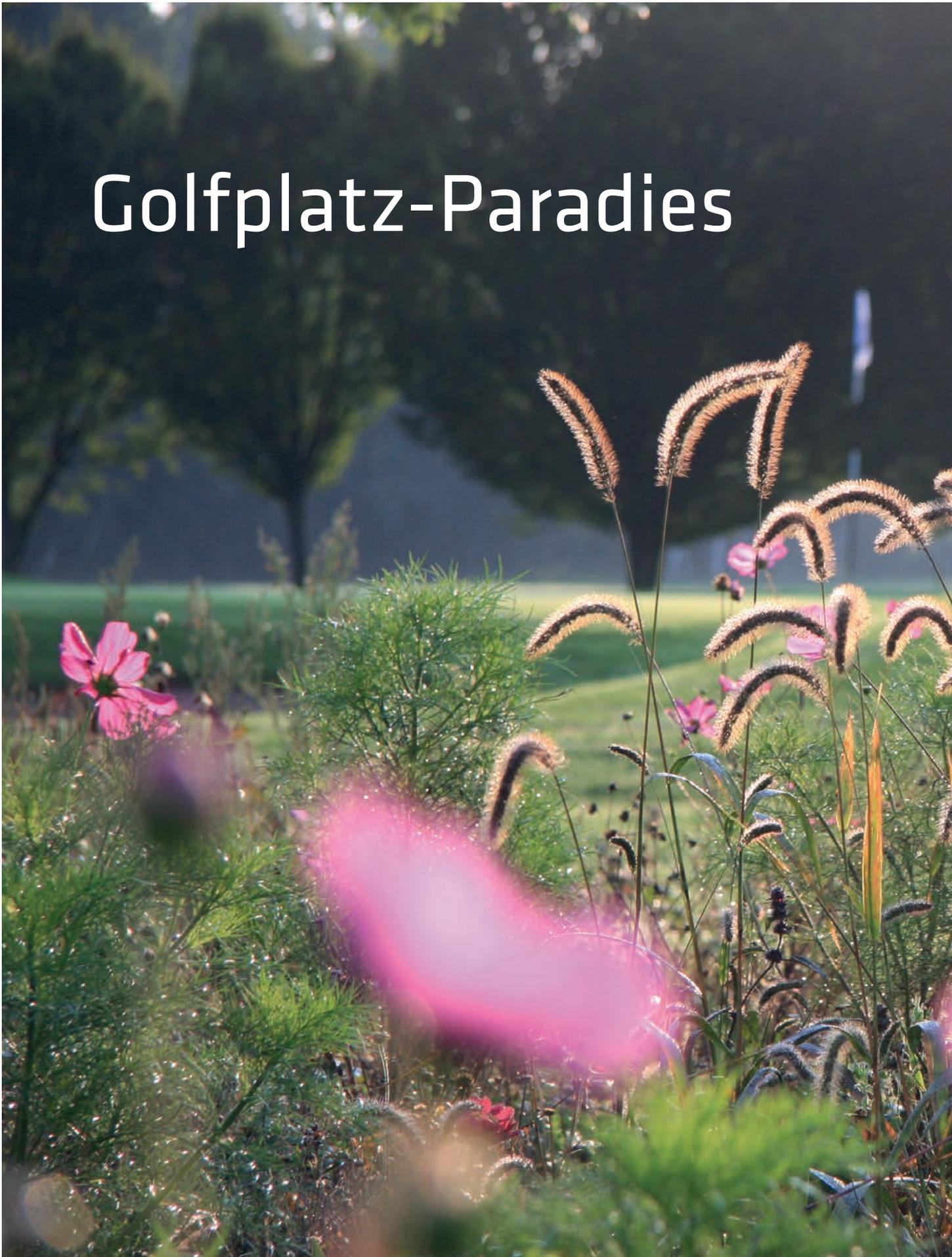
zu..... schlecht! Auch Martin Kaymer lud seinen Ärger über den verpassten Cut bei den letzten BMW International Open auf den Grüns ab, um gleich von seinen Profi-Kollegen zu hören, dass die Eichenrieder Grüns so gut wie nie gewesen seien. Ja, was denn nun?

Tatsache ist, dass jeder Golfer seinen ganz persönlichen Putt-Stil hat, der nicht unmaßgeblich dazu beiträgt, ob der Ball den Weg ins Loch möglichst

umgehend findet. Putt-Spezialist und Pro Robert Hamster kann ein Lied davon singen, was alles an Fehlern auf dem Grün passieren kann. Ob er die Fehler auch anhand dieser Fotos erkennt? Wir verzichten hier mal auf seine Analyse und lassen diese Impressionen, die Joe Petrus bei der Clubmeisterschaft 2017 eingefangen hat, für sich wirken.



Golfplatz-Paradies



Die Bienen summen, die Gräser wiegen sich leicht im Wind, der Duft von frisch gemähtem Gras steigt in die Nase, ein Schmetterling setzt sich auf eine Blüte – ach nein, es ist eine Golfschläger-Haube. Wir sind hier auch nicht in einem Pilcher-Film, sondern in der Natur-Idylle namens Golfplatz München Eichenried. Tatsächlich ist Eichenried eine Oase für Augen, Ohren und Nasen der Münchner, die hier eintauchen in ein kleines Paradies, wie die Fotos auf diesen Seiten beweisen.





Ein Paradies auch für die Bienenvölker von Vize-Headgreenkeeper Willi Hermann, die den hervorragenden Eichenrieder Honig liefern. Je nach Jahreszeit verschiedene Sorten wie Wildblüten-, Sommerblüten- oder Waldhonig, flüssig oder fest. Dazu gibt es ganz neu gesunde Pollen und Propolis-Tropfen, die als Entzündungshemmer bei ersten Erkältungssymptomen wie Halsschmerzen prima wirken.



Gesunde Produkte mit antibiotischen Eigenschaften von Eichenrieder Bienen: Pollen, links, Propolis, oben, und Wildblütenhonig.

Und ein Paradies für den Vogel des Jahres 2018, den Star, dessen Population laut Bund Naturschutz deutlichen Rückgang zu verzeichnen hat. Kein Wunder, dass der talentierte Imitator immer öfter Handyklingeln oder Hundebellen in seine Gesänge einbaut. Da diese Geräusche aber in Eichenried ja nie zu hören sind, müssen wir uns eher auf Lobgesänge einstellen wie: „Schööööner Schlag“ oder „Wunderbaaaarer Putt“.... In diesem Sinne: Halten Sie die Augen und Ohren offen im Golfplatz-Paradies Eichenried.

Als Mitglied des Landesbunds für Vogelschutz dankt der GC München Eichenried für die tolle Tierfoto-Datenbank auf www.lbv.de



Im Golf ist es wie im Leben:
Es läuft nicht immer alles rund.
Was auch passiert – wir sind an Ihrer Seite.



Über den Deutschen Golf Verband Allianz versichert:
Mit Ihrer Golfclub-Mitgliedskarte sind Sie bei jeder
Golfrunde im In- und Ausland sowohl haftpflicht- als
auch rechtsschutzversichert.

Allianz 



Im Einklang mit der Natur

Streuobstwiesen sind eine traditionelle Form des Obstbaus und hatten im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine große kulturelle, landschaftsprägende und ökologische Bedeutung. „Obstwiesen sind lebendige Symbole für den Gleichklang von Natur und Kultur, Fitnessclub im Grünen und ein ganz besonderer Bioladen“, so Claus-Peter Hutter, Präsident der Umweltstiftung NatureLife-International. Aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft verschwanden die Streuobstwiesen jedoch zusehends. Heute gehören sie zu den am stärksten bedrohten Biotopen Mitteleuropas.

Golfer wissen die oft wunderschönen Anlagen in der freien Natur nicht nur zu schätzen, sie wollen sie erhalten und in Einklang mit der Umgebung bringen. Golfanlagen bieten heute schon eigenständige Ökosysteme, die mit entsprechender Bepflanzung Rückzugsbiete für heimische Tiere bieten.

Auch die Allianz Deutschland AG legt großen Wert auf eine nachhaltige Verbindung zwischen Golf und Natur und hat daher mit der Stiftung NatureLife-International und mit Beteiligung der Allianz Umweltstiftung das Projekt „Allianz – Bäume für die Zukunft“ ins Leben gerufen. Seit Mai 2015 läuft das Projekt mit dem Ziel, an 50 Standorten, mit Partnern aus unterschiedlichen Bereichen, in ganz Deutschland ca. 3.000 Obstbäume zu pflanzen. Im Rahmen des Projekts wurden auch ca. 1.000 Bäume in insgesamt 16 ausgewählten Golfclubs gepflanzt. „Die Baumpflanzungen betrachten wir als weiteren Beitrag zur ökologischen Aufwertung unseres Golfplatzes. Außerdem tragen die Bäume jedes Jahr dazu bei, unseren Eichenrieder Honig noch besser zu machen“, so Wolfgang Michel, Geschäftsführer vom Golfclub München Eichenried. Die neu gepflanzten Bäume tragen dazu bei, die Obstwiesen-Landschaft wieder weiter auszubauen und fördern zudem die Biotopvernetzung. Bei der Auswahl der Baumarten wird besonders viel Wert darauf gelegt, gebietstypische alte Obstsorten zu erhalten, deren Bestand dauerhaft gesichert werden soll.

„Durch diese Aktivitäten werden wir als Allianz unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht und regen einen generationenübergreifenden Dialog zum Thema `Nachhaltigkeit` in unserem Leben an. Die Zusammenarbeit mit den Golfclubs im Rahmen von `Allianz – Bäume für die Zukunft` hat sich in mehrfacher Hinsicht als `runde` Sache herausgestellt, vor allem aber auch durch die vorhandenen professionellen Strukturen bei der Pflege der Bäume. Auch zukünftig möchte die Allianz mit der Unterstützung des Programms Golf & Natur ein Zeichen für ihre gesellschaftliche Verantwortung im Bereich des Natur- und Umweltschutzes setzen. Golf & Natur passt mit der praxisnahen Anleitung für die

umweltgerechte Gestaltung von Golfanlagen hervorragend zur Allianz-Philosophie, bessere Bedingungen für Mensch und Natur zu schaffen“, sagt Manfred Boschatzke, Direktor Marke und Sponsoring der Allianz Deutschland AG.





DIE GOLF-AKADEMIE im GC München Eichenried

golfakademie-eichenried.de

Neue Proette: Katharina Böhm

„Golf ist ein Sport mit Gefühl“

Damen-Zuwachs in der Golf-Akademie: Katharina Böhm, 28, Golfprofessional in Ausbildung, verstärkt das Team. Die gebürtige Münchenerin ist eine auch international erfolgreiche Golferin mit US-Erfahrung.

„Golf ist eine Leidenschaft, die mich schon in frühen Kindheitsjahren in ihren Bann gezogen hat. Mit einem Golfplatzarchitekten als Vater und einer Mutter, die sich wünschte, dass die ganze Familie gemeinsam eine Sportart ausübt, wurde mir Golf quasi in die Wiege gelegt. 2001 trat ich mit elf Jahren in den Verein `Bogey Golfer` ein, ein Verein für Kinder, denen das Golfen auf spielerische und kreative Weise beigebracht wurde. Das war der Moment, als das Golfen anfang, mir richtig Spaß zu machen“, erzählt sie.

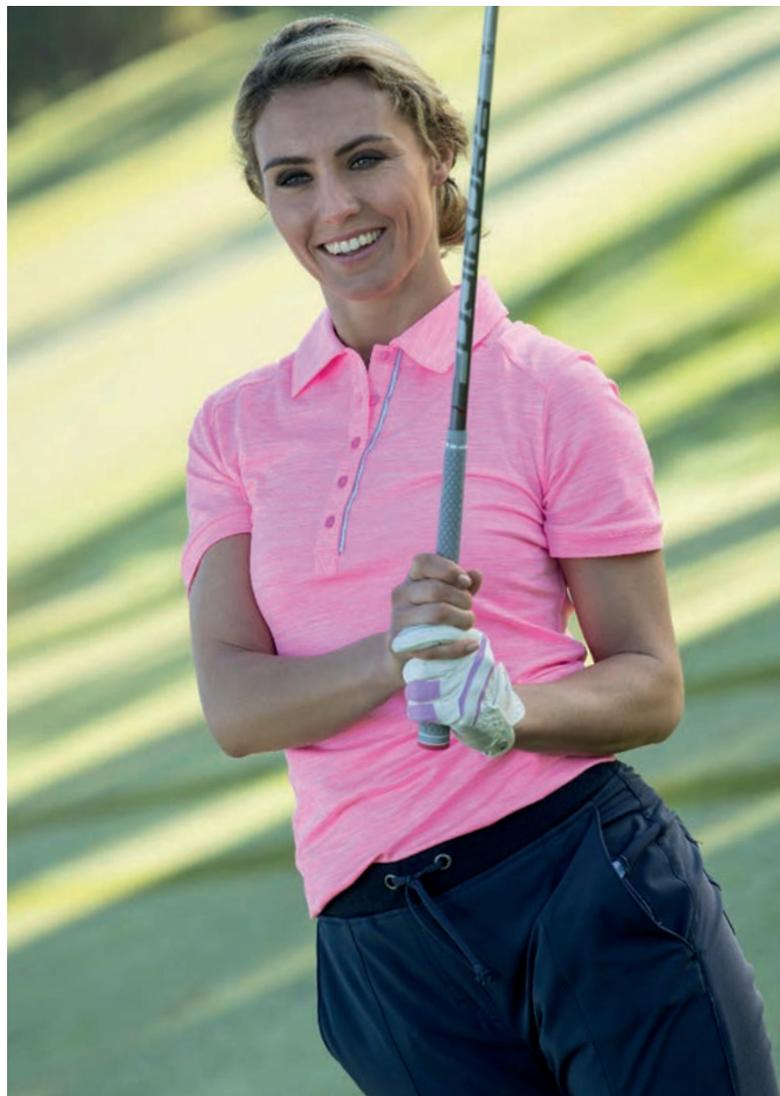
Mit fortschreitendem Alter wurde sie ehrgeiziger: „Ich trainierte täglich, verbesserte meine körperliche Fitness, arbeitete an meinem mentalen Spiel, und immer mehr verspürte ich den Ehrgeiz, die Beste zu werden. Ich arbeitete mich vom Bayerischen Kader in den Mädchen-Nationalkader (2007-2008) hoch und erspielte mir nach einer erfolgreichen und zielstrebigem Jugendkarriere ein Stipendium am College von Charleston, South Carolina.“

Nach ihrem Schulabschluss ging sie also mit 19 Jahren in die USA. Dort wurde die trainingsfleißige Kathy bald zu einer der besten Collegespelerinnen und bestach vor allem als exzellente Putterin. „Nebenbei“ machte sie noch ihren Abschluss in „Business Administration and Corporate Communication“.

Ein Highlight, das auch durch die Medien ging: Im Dezember 2013 war sie Caddy bei ihrem damaligen Freund Sergio Garcia und verhalf dem Profi zum Sieg bei den Thailand Championship – mit vier Schlägen Vorsprung vor Henrik Stenson. 2014 kehrte sie zurück aus Amerika und arbeitete zunächst in München in der Eventumsetzung von großen Sportveranstaltungen, bevor sie beschloss, Teaching Pro zu werden.

Folgende golferische Titel und Erfolge erzielte Katharina Böhm:

- Deutsche Vizemeisterin AK 18, 2008
- Zweitbeste Deutsche und geteilte 14. bei der Damen-EM in Wien, 2008
- Bayerische Meisterin Mädchen, 2009
- Bayerische Meisterin Damen, 2011
- Deutsche Vize-Meisterin mit der Damen-Mannschaft GC Olching, 2011
- Mehrere Turniersiege in den USA zwischen 2009 und 2012
- Beste Turnierrunde 66, bestes Hcp. +2,3/ aktuelles Hcp. +0,4



Auch als Golfmoden-Model beliebt: Katharina Böhm stand für die Frühjahr/Sommerkollektion 2015 von KJUS vor der Kamera. Die aktuelle KJUS-Kollektion gibt es im Eichenrieder ProShop.

Somit vereint Katharina Böhm die spielerische Erfahrung auf internationaler Amateurebene und gut ausgeprägte golftechnische Kenntnisse aufgrund ihrer Kaderlaufbahn. Zudem hat sie erste Erfahrungen im Training mit behinderten Kindern gesammelt. „Golf ist ein Sport mit Gefühl, es geht nicht nur um die Technik“, sagt sie und freut sich darauf, ihren Leidenschaftssport nun anderen auch „gefühlstechnisch“ näher zu bringen.

In Eichenried erreicht man Katharina Böhm unter katharina@golfakademie-eichenried.de oder Tel. 0176 / 24264941

Neuer Pro Fabian
Michelberger

Golfball statt Fußball

Fußballfan mit Golfeidenschaft:
Eichenrieds neuer Pro Fabian
Michelberger, 28



Er zieht von Baden-Württemberg nach Bayern und lässt in der Domäne Niederreutin nur zufriedene Golfschüler zurück, darunter – Fußballfans aufgepasst - Krassimir Balakov, Ex-Spieler des VfB-Stuttgart mit Handicap 7: Fabian Michelberger, geboren am 9. Juli 1989, verstärkt das Team der Golf-Akademie im GC München Eichenried.

Fabian kam im Alter von acht Jahren zum Golfsport. Zunächst wollte er nämlich in die Fußstapfen seines Vaters treten und Profi-Fußballer werden. In einem Algarve-Urlaub entdeckte er dann den Golfball, der fortan sein Leben bestimmte. Mit 12 Jahren spielte er schon im Baden-Württembergischen Kader und entschied, seinen neuen Lieblingssport zum Beruf zu machen. Seit 2016 ist er Fully Qualified PGA Golfprofessional der PGA of Germany. Nebenbei schnuppert er auch immer wieder bei der European Tour-Luft, u. a. als Caddie von Marcel Schneider, Deutscher

Meister 2016. Sein bulgarischer Schüler Krassimir Balakov hat ihm übrigens auch die Golfplätze Bulgariens erschlossen.

Die Schwerpunkte des Jung-Pros sind das Jugend- und Leistungstraining inklusive der Jugendcamps. Wie sagte doch ein 8-jähriger Schüler: „Fabi ist cool, das Training mit ihm macht Spaß und er ist Bayern Fan wie ich. Mia san mia!“

Die Eichenrieder aller Alters- und Handicap-Klassen können Fabian sowohl in Einzelstunden als auch in Kursen kennenlernen, so etwa beim Go Pro Sommer- und Wintertraining und bei den Go Pro Starter Trainings. Gern setzt er die neueste Technik ein wie den Trackman zur Längenkontrolle.

*In Eichenried erreicht man Fabian Michelberger unter
fabian@golfakademie-eichenried.de oder
Tel. 0176 / 20470947*

Feriencamps und Familien-Golfreisen

Angebote der GOLF-AKADEMIE für Kinder



Feriencamps

Osterferien

- 04.04. bis 06.04.2018 oder 04.04. bis 07.04.2018

Pfingstferien

- 21.05. bis 23.05.2018 oder 21.05. bis 24.05.2018
- 28.05. bis 30.05.2018 oder 28.05. bis 31.05.2018

Sommerferien

- 31.07. bis 02.08.2018 oder 31.07. bis 03.08.2018
- 04.09. bis 06.09.2018 oder 04.09. bis 07.09.2018

Herbstferien

- 29.10. bis 31.10.2018 oder 29.10. bis 01.11.2018

Infos und Anmeldung unter:
die-golfakademie.de/kurse/jugend

Familien-Golfreisen

Osterferien

Chervò Golf, Italien, Gardasee
03.04.2018 bis 08.04.2018
mit Pro Robert Lamprecht

Sommerferien

The True Irish Links Golf Experience, Irland, Donegal
24.08.2018 bis 31.08.2018
mit Pro Robert Lamprecht



Mit fünf Jahren geht es los!

Kostenloses Probetraining – und viele Trainingsgruppen für alle Altersgruppen

Sie wollten schon immer einmal schauen, ob Ihr Kind Spaß am Golfspielen haben könnte? Der Golfclub München Eichenried lädt zum kostenlosen Probetraining ein!

„Jedes Kind, das Golf einmal ausprobieren möchte, laden wir für zwei Probetermine zum Bambini- oder Jugendtraining ein“, sagt Patrick Wolferstätter, Leiter der Golf-Akademie im GC München Eichenried. „Auch alle Kinder und Jugendlichen, die bereits Golferfahrung haben und unser Trainingsprogramm ausprobieren möchten, laden wir zu zwei Trainingsterminen ein.“

Anfragen bitte direkt an: jugend@gc-eichenried.de

Spaß am Golfspielen

Wie sieht die „Laufbahn“ eines Eichenrieder Golfkinds aus? Spielerisch und bunt geht es los mit dem Hineinschnuppern in den Golfsport, am besten im Alter von fünf Jahren. In den Bambini-Trainingsgruppen sind maximal vier Kinder, die mit lustigen Aufgaben und viel Bewegung vor allem Spaß haben sollen. Das schönste Kompliment für einen Pro nach der Stunde: „Das war cool!“

Ab dem Alter von sieben Jahren geht es ins Jugendtraining. Ziel ist hier das Jugend-Golfabzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Aber auch hier geht alles ohne Druck. Die

Freude am Golfspielen soll vermittelt werden. Locker geht sowieso alles besser!

Darf es etwas mehr sein?

Kinder und Jugendliche, die merken, dass sie das Golffieber gepackt hat, sind in den Leistungstrainings gut aufgehoben. Voraussetzung ist das Goldabzeichen bzw. die Platzreife. Hier fließen mehr Technik-Elemente in das Training mit ein, und die Fortschritte der Kids werden in Leistungstests regelmäßig überprüft.

Für alle Kinder und Jugendlichen, die sich noch etwas mehr fordern lassen möchten, gibt es Termine zur Talentsichtung. Hier können sie ihre Leistungen untereinander während der Saison messen und unter Beweis stellen. Bei entsprechender Leistung können sich die jungen Talente sogar für ein Probetraining im Talentkader (Vorstufe zu den Jugend-Teams) qualifizieren.

Vorbilder tummeln sich in Eichenried übrigens genug – siehe die Jugendseiten in diesem Magazin und die Berichte über die Eichenrieder Stephan Jäger und Thomas Rosenmüller, die in den USA für Furore sorgen.



Pro Barry Rixom unterrichtet den Nachwuchs gern.

Welches Breitensporttraining ist das Richtige für mein Kind?



ALTER	GOLFERISCHES KÖNNEN				
	GOLF ANFÄNGER	GESCHNUPPERT	JUGEND-EINSTEIGER GEMACHT	GOLDABZEICHEN geschafft	HCP = < -54 regelmäßige 9-Loch Runden
5 BIS 7 JAHRE	Probetraining im Bambinitraining	Probetraining im Bambinitraining oder Jugend-Einsteiger	Probetraining im Bambinitraining	Probetraining im Jugendtraining / Leistungstraining	Probetraining im Leistungstraining
7 BIS 13 JAHRE	Schnupperstunde oder Probetraining im Jugendtraining	Jugend-Einsteiger	Probetraining im Jugendtraining	Probetraining im Jugendtraining	Probetraining im Leistungstraining
AB 13 JAHREN	Schnupperstunde oder Probetraining im Jugendtraining	Jugend-Einsteiger oder Platzreifekurs	Probetraining im Jugendtraining	Probetraining im Jugendtraining	Probetraining im Leistungstraining

ELLY & STOFFL

PRIVATKINDERGÄRTEN UND -KRIPPEN



- Bilinguale Premium-Kita
- Kneipp-Zertifizierung
- Lange Öffnungszeiten
- Frische Bio-Küche
- Überdurchschnittlicher Betreuungsschlüssel
- Vielseitiges Kursprogramm
- Krippe, Kindergarten, Hort

Mein Kind in besten Händen, von Anfang an.

Finding the **best match**



Pricing | Marketing | Finance

Recruitment Specialists

We strive to be the best in the business of "FINDING THE BEST MATCH". This is the heart of what we do and what we care most about: we work hard at this with passion, enthusiasm and professionalism.

Placing the right people in the right roles enables both talents' growth by unleashing their full potentials and companies' profitability by gaining a long-lasting competitive advantage.

Established in 2014 as the first European recruitment firm specializing in Pricing only, we built a strong reputation and further extended our expertise in Marketing, Finance and Data Science and our geographical reach in North America.



PRICING EXECUTIVE SEARCH
PROFESSIONAL AND EXECUTIVE RECRUITMENT

Machen Sie Ihr Kurzspiel-Handicap!

Wer weiß es nicht und zitiert es immer wieder gern, wenn mal wieder ein Pitch socketiert wird oder drei Meter zu kurz im Bunker landet: Das kurze Spiel entscheidet über das Ergebnis!!! Ja, das muss man in der Tat mehr üben. Denn die meisten von uns haben ihr Handicap aufgrund des langen Spiels erreicht. Beliebteste Ausrede: Heute gehen die Annäherungen gar nicht, gestern war noch alles prima.

„Nein“, sagt Pro Sebastian Buhl. „Ihr kurzes Spiel darf nicht von der Tagesform abhängig sein. Wir werden zusammen daran arbeiten.“ Als Grundlage gibt es in der Golf-Akademie den sogenannten „Short Game Test“, der ein Kurzspiel-Handicap ermittelt.

Entwickelt wurde das Ganze von Dave Pelz, einem NA-

SA-Wissenschaftler, der Golflehrer wurde und schließlich der Short Game-Coach für einen der weltbesten Golfspieler, für Phil Mickelson. Der „Dave Pelz Short Game Handicap Test“ beinhaltet acht verschiedene kurze Annäherungsschläge – vom Lob über ein Hindernis bis zum Bunkerschlag aus unterschiedlichen Entfernungen. Für die Eichenrieder wurde der Testbogen ein wenig modifiziert.

Am Anfang mag das Ergebnis frustrierend sein, etwa ein 36er Handicap für einen sonst Handicap 18 spielenden Golfer. Der Test dient aber lediglich als Basis dafür, herauszufinden, an welchen Schlägen speziell gearbeitet werden muss.

Jedes Mitglied kann ab sofort den Test anfordern und schon mal im Stillen für sich ein bisschen testen... Aber besser ist natürlich der Gang zum Pro, der dabei hilft, das Kurzspiel-Handicap dem „normalen“ Handicap anzugleichen.

HCP Tabelle + Scorekarte

Score	HCP
150	8
145	7
140	6
135	5
130	4
125	3
120	2
115	1
110	0
107	-1
103	-2
100	-3
97	-4
93	-5
90	-6
87	-7

Score	HCP
83	-8
80	-9
77	-10
73	-11
70	-12
67	-13
63	-14
60	-15
58	-16
56	-17
54	-18
52	-19
50	-20
48	-21
46	-22
44	-23

Score	HCP
42	-24
40	-25
38	-26
36	-27
34	-28
32	-29
30	-30
28	-31
26	-32
24	-33
22	-34
20	-35
18	-36
16	-37
14	-38
12	-39

Scoring/ Auswertung:

ausserhalb von 180cm	0 Punkte
zwischen 180cm und 90cm	1 Punkt
innerhalb 90cm	2 Punkte
eingelocht	4 Punkte

Scorekarte

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											

HCP

Wie gelingt z. B. ein 15-Meter-Chip aus dem Vorgrün? 1,80 m von der Fahne entfernt, 90 cm oder gar eingelocht? Je nach Entfernung gibt es Punkte, die sich zum Schluss zum Kurzspiel-Handicap addieren.

Fitness-Kooperation mit R1 Sportsclub

Mobilität und Stabilität in den Gelenken

Der Golfsport stellt besondere Ansprüche an jeden Sportler. Egal ob Profi oder Freizeitspieler. Um den Golfschwung perfekt ausführen zu können, braucht ein Golfer nicht nur ein hohes Maß an Körper- und Bewegungsgefühl. Auch die Ansprüche an die Biomechanik sind wohl in kaum einer anderen Sportart höher.

Jeder Golfspieler muss über ausgezeichnete Mobilität und Stabilität in allen Gelenken verfügen. Fehlt eine dieser Komponenten, kann der Golfschwung nicht effektiv durchgeführt werden. Im schlimmsten Fall führt dies langfristig zu Überbeanspruchung, übermäßigem Verschleiß und Verletzungen. Mit individueller passiver und aktiver Mobilisation sowie gezieltem Stabilitätstraining können Einschränkungen schon weit im Vorfeld – bevor es überhaupt zu Problemen kommt – beseitigt werden. Und was oft wichtiger ist: Der Golfschwung kann effektiver erlernt und umgesetzt werden.

Egal ob Sie bereits Beschwerden haben oder präventiv vorsorgen wollen, das R1 Team steht Ihnen sowohl in München, als auch direkt in Eichenried mit Rat und Tat zur Seite. Für ein effektives und beschwerdefreies Golferlebnis.

Physiotherapie und Personal Training in Eichenried:

- Dienstagvormittag – mit Korbinian Klebensberger, Sportwissenschaftler und Physiotherapeut
- Donnerstagnachmittag – mit Susanne Bellenbaum, Physiotherapeutin, Feldenkrais-Therapeutin und Fitnesscoach

55-60 Minuten kosten 100 Euro; die Kosten werden anteilig bis komplett von den PKV übernommen.

Für die Mitglieder des GC München Eichenried gelten folgende Rabatte für das Personal Training, PT:

- PT Private: 10 % auf alle PT Karten (10er, 20er, 40er und 100er Karten)
- Small Group PT: 10 % Rabatte auf CU Black und CU Platin

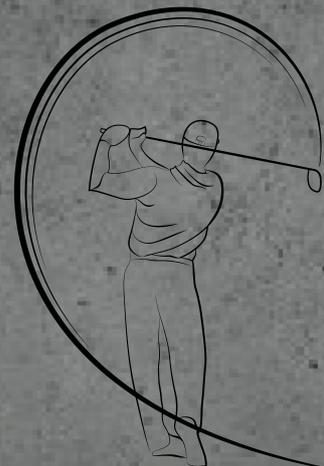
CU ist das Kleingruppenpersonaltrainingskonzept vom R1 Sportsclub. Hier trainieren die Kunden nicht im 1:1 sondern im 1:6 (ein Trainer und bis zu 6 Kunden im Functional Trainingsbereich) bzw. bis 1:12 (bei z. B. Yoga Klassen und Box-Fit).

ATHLET DES LEBENS
MOVE · EAT · RECHARGE · REFLECT

R1
Marktführer
im Personal
Training

Ein Athlet des Lebens golft anders.

Schmerzfrei. Und auch so, wie er es immer wollte. Wir sind uns da sicher. Sie auch?
Als langjähriger Partner des GC Eichenried kennt R1 nicht nur die Herausforderungen des Golfsports, sondern auch die Antworten. R1 steht für Premium-Coaching im Bereich systematische Gesundheit. Ebenso für individuelle **Physiotherapie** und **Personaltraining der Spitzenklasse - 1:1** und in Kleingruppen.



PERSONAL TRAINING

BUSINESS SOLUTIONS

ACADEMY

COME UNITY

Intaktes Immunsystem und Leistungssteigerung

Die Produkte von MITOcare kurbeln den Stoffwechsel an

Sich gesund trinken, warum nicht? MITO heißt das Getränk, das es neu auch in der Eichenrieder Gastro „Neo“ gibt. Es handelt sich um ein veganes, koffeinhaltiges Mehrfrucht-Gemüsegetränk mit Ingwergeschmack, das unseren Stoffwechsel ankurbeln soll. Der Drink enthält wenig Zucker und Süßungsmittel, dafür Coenzym Q10, L-Carnitin, B-Vitamine, Magnesium und Calcium.

Ein bis zwei 0,33 Liter-Fläschchen sollte man nach Empfehlung der Firma MITOcare trinken, um energetisch zu sein und die volle Leistung zu erbringen – auf dem Golfplatz und überhaupt. „Mito“ ist die Abkürzung für Mitochondrien. Dies sind die Kraftwerke der Zellen, die Energiewandler. Zucker, Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße – all das wandeln die Mitochondrien in den inneren Treibstoff Adenosintriphosphat (ATP) um.

- **Organisch positiv für:** Leberleistung, Herz- und Lungenfunktion, Entgiftung, Nieren, Gehirn
- **Geistig positiv für:** Konzentrationsfähigkeit, Gedächtnisleistung, Reaktionsvermögen, Nerven, innere Stärke, Ausgeglichenheit und Gedankenklarheit
- **Positiv für das äußere Erscheinungsbild:** Haare, Haut, Nägel. Ein guter ATP-Level sorgt für erstklassige Regeneration und ein strahlendes Äußeres.

Die Produkte der Firma MITOcare – neben dem Mito-Drink gibt es auch verschiedene Kapseln zur Nahrungsergänzung – bestehen aus regionalen Naturstoffen und werden von einem hochqualifizierten Ärzteteam entwickelt.

Patrick Wolferstätter zu den Produkten von MITOcare:

Meine Frau, meine Kinder und ich nehmen nun die Nahrungsergänzungsmittel von MITOcare seit mehr als sechs Monaten und sind mehr als zufrieden. MITOcare-Produkte sind nicht nur Produkte für (Leistungs-)Sportler, sondern verhelfen u. a. zu mehr Ausdauer, mehr Lebensenergie und schnellerer Regeneration nach Sporteinheiten. Auch Erkältungen machen sich kaum bemerkbar, und unser intaktes Immunsystem steckt jeden Infekt im Handumdrehen weg, selbst bei unseren Kindern.

Sebastian Buhl zu MITOcare:

Ich nehme die Produkte von MITOcare seit mehr als sechs Monaten. Neben den positiven Effekten für jeden Sportler, wie Leistungssteigerung und Prävention, kann ich bestätigen, dass sich durch die Nahrungsergänzung mein Immunsystem deutlich verbessert hat und ich seither keinen Infekt mehr hatte. Der Stoffwechsel wird deutlich besser angekurbelt. Kurz gesagt: Es wirkt sich sehr positiv auf Körper und Geist aus.

Der Mitochondrien Drink

von Ärzten entwickelt

Lernen Sie MITOcare kennen beim
Saisoneroöffnungs-scramble
am 28. April 2018
im Golfclub München Eichenried



www.mito.de

Besser golfen

Fit und gesund auf die Runde gehen – Pro Hans-Christian Buchfelner zeigt wie es geht

Er tut es selbst natürlich vor jeder Runde und seine Schüler müssen auch ran: Die Rede ist von Aufwärmübungen vor dem ersten Abschlag, die Golf-Akademie-Pro Hans-Christian Buchfelner in seine Golfroutine einbaut – und das gern auch bei seinen Schülern sehen würde.



Der wichtigste Muskel für einen guten und langen Drive ist der Gesäßmuskel Gluteus Maximus. Viele Spieler setzen ihren Po nicht richtig ein. Einer der Hauptgründe liegt darin, dass er nicht richtig angesteuert/ gespürt werden kann. Hannelore zeigt zwei sehr effektive Übungen, die ideal sind als Vorbereitung vor jeder Runde.

1. Miniband sidewalk (Foto links) = mit zwei Therabändern seitliche Schritte machen
2. Glute bridge (Foto rechts) = die gute alte Brücke, auch Beckenlift oder Beckenheben

Wer je das erfolgreiche Go Pro-Training mitgemacht hat, der weiß, dass alle Eichenrieder Pros die unterschiedlichsten Aufwärm-Übungen vor dem Training mit dem Golfschläger praktizieren. So müssen die Damen bei Pamela Felsner schon mal auf einem Bein stehen und mit dem anderen vor und zurück schwingen (Balance-Übung!) oder bei Sebastian Buhl ordentlich Schultern und Hüften kreisen lassen anstatt nur mal rasch die Arme nach links und rechts zu schwingen. Im Schnitt zehn Minuten lang.

Hans-Christian Buchfelner würde am liebsten am ersten Abschlag auch noch

die Faszien-Blackroll und das Theraband sehen. „Das geht bei Golfern allerdings nicht“, weiß er selbst etwas bedauernd. „Da genießen sie sich.“ Dabei ist das gezielte Warm-up einer der wichtigsten Bausteine, um lange schmerzfrei, beständig und vor allem verletzungsfrei Golf zu spielen. Vor allem, wenn es draußen eher kühl ist. „Man muss die Muskeln und Faszien buchstäblich entrostet, indem man z. B. Dehnübungen macht“, weiß der Fitness-Experte, der Senioren wie Bernhard Langer, 60, oder Miguel Angel Jiménez, 54, bewundert. „Langer, der fitte Dauersieger auf der Seniors Tour, macht jeden Tag anderthalb Stunden lang seine Übungen, und Jiménez ist

nicht nur unverkennbar wegen seiner Zigarre, sondern dank seines Fascial Flow-Trainings auch ungeheuer beweglich.“ Man kann das auf YouTube prima sehen.

Aber auch Otto-Normalgolfer kann etwas tun! Was, das zeigt Eichenrieds Mitglied Otto Laistner, 74 der auf den Blick nicht so beweglich aussieht, wie er ist. An dieser Stelle zeigen wir Ottos Mobilitätsübungen mit der Blackroll. Und für die Frauen, die grundsätzlich mobiler und beweglicher sind als die Männer, haben wir uns Hannelore Kofler, 70, ausgesucht, die mit dem Miniband Ansteuerungsübungen zeigt.



Damit der Spieler eine richtige Hüftrotation durchführen kann, müssen die entsprechenden Muskeln gedehnt werden. Otto zeigt zwei Übungen, die das Hüftgelenk optimal auf den Golfschwung vorbereiten.

1. Mit einer Faszienrolle werden die Muskeln „entrostet“ (Foto links). Der Spieler setzt sich auf eine Faszienrolle und sucht den Beckenkamm und die Glutäen, die kleinen Gesäßmuskeln, nach intensiven Punkten ab. Dabei bleibt man auf diesen Punkten, bis der Druck spürbar nachlässt.
2. Sofort nach der Faszienrolle kommt das Stretching (Foto rechts). Bei dieser Übung geht es um die Dehnung und Mobilisation der Hüftextensoren, der Außenrotatoren, die für die Drehung verantwortlich sind.

Auch Tiger Woods und
Dirk Nowitzki tun es:

Yoga!



Dass wir mit spezifischen Fitnessübungen unser Golfspiel verbessern können, ist mittlerweile auch bei vielen Hobbygolfern angekommen und ein fester Bestandteil des Trainings. Doch gerade die Herren der Schöpfung konzentrieren sich dabei häufig ein bisschen zu sehr aufs „Gewichte stemmen“.



Auch auf dem Golfplatz profitiert Patricia Heinlein, Captain der Eichenrieder Damen-Mannschaft, von täglichen Yoga-Übungen.

Natürlich brauchen wir Kraft im Golfschwung, aber das Fundament des Golfschwungs ist die Mobilität. Hierfür ist Yoga die ideale Ergänzung zum Golf. Yoga ist schon über 5.000 Jahre alt und trotzdem immer noch im Trend. Das liegt zum einen sicher daran, dass Yoga sehr vielfältig ist und mit verschiedenen Stilen viele begeistert. Neben den unzähligen Vorteilen für Körper und Psyche lässt sich Yoga aber auch ganz wunderbar mit anderen Sportarten verknüpfen. Viele Leistungssportler, wie unsere Fußball-Nationalmannschaft, Basketballer Dirk Nowitzki aber auch Golf-Profis wie Tiger Woods haben den Nutzen von Yoga für sich erkannt.

„Das Fundament des Golfschwungs ist die Mobilität.“

Wer jetzt denkt, „ach ich bin aber viel zu unbeweglich“, den kann ich beruhigen. Man muss nicht von vornherein beweglich sein, um zum Yoga zu gehen. Man kann aber mit Yoga beginnen und dadurch beweglicher werden. Es geht im Yoga nicht darum, seinen Fuß hinter den Kopf zu bringen oder graziös in den Kopfstand zu schweben. Yoga ist wirklich für jeden gemacht, egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich, beweglich oder mit verkürzten Muskeln.

Balance, Stabilität, Konzentration und mentale Stärke

Wenn man Yoga und Golf nebeneinander stellt, sieht man viele Parallelen. Bei beidem helfen uns Balance, körperliche Stabilität, Konzentration und mentale Stärke. Warum sollen wir uns die Vorteile von Yoga also nicht für unser Golfspiel zu Nutze machen? Im Aufschwung brauchen wir im Golf vor allem Stabilität in den Beinen und der Rumpfmuskulatur und Flexibilität in den Schultern sowie der Brustwirbelsäule, um Spannung aufzubauen. Im Durchschwung ist es dann eher die Hüfte, in der Mobilität gefragt ist. So entsteht eine explosive Bewegung nach vorne. Bleibt die Hüfte stehen, verabschiedet sich der Ball nach rechts.

„Mit Yoga-Übungen unsere Mitte stärken.“

Für diese essentiellen Komponenten im Golfschwung gibt es im Yoga zahlreiche Übungen, die genau das verbessern. Mit Yoga-Übungen stärken wir unsere Mitte und verbessern unsere Muskulatur in den Beinen durch diverse Haltepositionen. Gleichzeitig können wir an unserer Schulter- und Hüftöffnung arbeiten. Durch das viele Sitzen im Alltag sind wir leider alle viel zu unflexibel in der Hüfte, und unsere Schultern sind dank Computer und Handy den ganzen Tag nach innen rotiert.

Einfache Atemübungen helfen bei schwierigen Schlägen

Eine weitere wichtige Gemeinsamkeit von Golf und Yoga wird durch das Ausüben der Asanas (so heißen die Posen im Yoga) geschult: unsere Konzentration. Gerade bei Balanceübungen bringt uns unser Gedankenkarussell gerne aus dem Gleichgewicht. Konzentriert man sich jedoch auf seine Atmung, fällt einem so manche Übung um einiges leichter. Durch den Fokus auf den Atem können wir lernen, unsere Gedanken abzustellen. Genau davon profitieren wir auch im Golf. Beim Schlag über das Wasserhindernis, beim wichtigen Birdie Putt oder welche Situation am Platz Sie auch immer aus der Ruhe bringt: Mit ein paar einfachen Atemübungen werden Sie wieder ruhiger und können sich besser auf den nächsten Schlag vorbereiten.

„Yoga schult darin, im Jetzt zu sein – auf dem Golfplatz und im Alltag.“

Für mich persönlich der größte Vorteil von Yoga? Es schult uns darin, im Jetzt zu sein und nicht über vergangene Schläge und verschobene Putts zu lamentieren oder uns auszurechnen wie viele Punkte wir für die Unterspielung noch benötigen. Yoga hilft mir einfach, die Situation zu akzeptieren wie sie ist. Davon profitiere ich sicherlich nicht nur am Golfplatz.

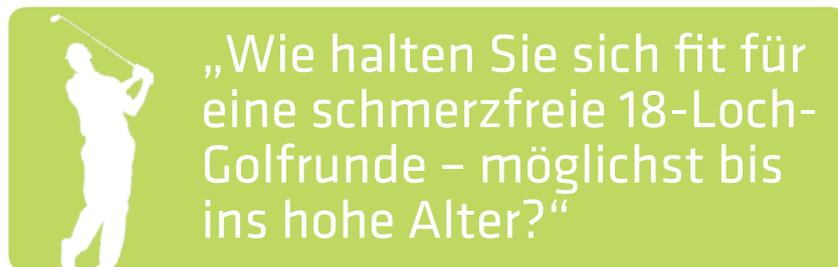
Wer Interesse an Gruppen- oder Einzelstunden mit mir hat, darf mich sehr gerne in Eichenried ansprechen oder unter info@themunichyogi.de kontaktieren. Sehr gerne biete ich Yogastunden im Golfclub München Eichenried an.

Patricia Heinlein

Golfen hält jung

Golf ist ein Sport, den man noch im hohen Alter ausüben und sogar lernen kann. Das beste Beispiel ist unser Mitglied Werner Rygol, der 2016 in Eichenried seinen 90. Geburtstag mit einem großen Turnier gefeiert hat. Klar, dass wir auch ihn, der das Golfspielen erst im Alter von 85 Jahren gelernt hat, gefragt haben, wie er das schaffe. Denn es gibt andererseits auch viele Golfer, die aufgrund von Schmerzen – der Rücken, die Schulter, die Knie, überhaupt die Gelenke – das Golfen schweren Herzens aufgeben müssen. Kann man dem entgegenwirken? Wenn ja, wie? „Eine Golfrunde allein bietet leider nicht genügend Muskel-, Cardio- und Relaxation, um lange fit und beweglich zu bleiben“, sagt Fitness-Experte Wolfgang Pauck, 30 Jahre lange Mitglied im GC München Eichenried.

**Deshalb lautet die Mitglieder-Umfrage
zum 20-jährigen Jubiläum des Fairway Magazins:**



Evi Rath, 62:
Yoga, Crosstrainer und gesundes Essen

Fit halte ich mich durch die Arbeit in der Gärtnerei und mit viel Bewegung, Radfahren so oft es geht. Ich versuche, einmal die Woche Yoga zu machen und trainiere zu Hause auf dem Crosstrainer. Außerdem bin ich darauf bedacht, gesund zu essen.



Amir Roughani, 42:
Seilspringen und Dehnübungen

Anstatt Straßenschuhe nur noch Sneakers tragen, die Golfrunden zu Fuß gehen und das Bag selbst tragen; morgens 15 Minuten Seilspringen und Dehnübungen machen.



**Werner Rygol, 91:
Kniebeugen und Liegestützen**

Das Geheimnis ist Bewegung. Als ich im Jahr 2000 das Tennisspielen aufgegeben habe, wurde das durch Power Walking ersetzt, und zwar jeden Abend fünf Kilometer! Inzwischen hat das regelmäßige Golfspielen das Power Walking ersetzt. Bewegung muss sein. Die besten Gedanken kommen mir beim Gehen durch den Englischen Garten. Jeden Morgen mache ich zudem Gymnastikübungen, die mir meine Physiotherapeutin gezeigt hat: Lockerungs- und Entspannungsübungen für die Muskeln, zusätzlich zu meinen 10 Kniebeugen und 10 Liegestützen. Auch meine Frau Agnes, 27 Jahre jünger als ich, macht diese Auflockerungsgymnastik jeden Morgen mit, ca. 15 Minuten. Außerdem ernähren wir uns gesund. Und seit zwei Jahren nehme ich für meine Gelenke ein US-Präparat namens Joint Health. Seitdem macht mein linkes Knie keine Schwierigkeiten mehr. Aber vielleicht liegt es auch daran, dass wir dem deutschen Winter inzwischen nach Marbella entfliehen. Warme Temperaturen tun den Gelenken einfach gut.



**Sibylle Flick, 76:
Keinen Aufzug benutzen!**

Ich versuche mich einigermaßen fit zu halten, indem ich mich jeden Tag so viel wie möglich bewege. D. h. im Winter (fast) täglich etwas Gymnastik, laufen, radeln, keinen Aufzug benutzen, möglichst das Auto meiden. Ja klar, natürlich auch relativ gesund ernähren. So bin ich ca. zwei Stunden beschäftigt. Dies bedeutet aber nicht immer, dass alles schmerzfrei wäre. Aber 18 Loch sind (noch) kein Problem.



**Rita Münnich, 67:
Einmal wöchentlich Rückengymnastik**

Leider tue ich viel zu wenig, um mich fit für eine schmerzfreie 18-Loch-Golfrunde zu halten. Die wöchentliche Rückengymnastik im Rothof reicht nicht aus. Deshalb spiele ich auch am liebsten nur eine 9 Loch-Runde. Vielleicht kann man ja mal eine Rückengymnastik für Seniorinnen/ Golferinnen im Club anregen?!?



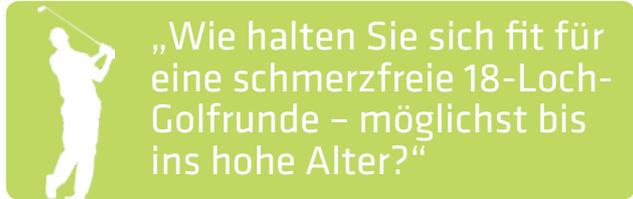
**Toni und Rosa Seidl, beide 74:
Jährlich 6.000 Kilometer Fahrradfahren**

Unser Golf ist schon ein wenig geschrumpft auf manchmal nur 9 Loch, was uns zwischenzeitlich schon reicht. Die Kondition für 18 Löcher ist natürlich auch noch da. Sportlich sind wir aktiv. Rosa macht täglich Gymnastik. Wir fahren fast jeden Tag mit dem Fahrrad, und wenn's Wetter ganz schlecht ist, gehen wir mindestens eine Stunde spazieren. Meine durchschnittliche Kilometerzahl im Jahr (mit Fahrrad natürlich) ist 6.000. Außerdem laufe ich noch zwei Mal die Woche eine halbe Stunde. Mit unseren Freunden Vesi und Günther werden wir wieder für mehr 18er Runden gefordert.



Manfred Herriger, 75:
Golfspielen nicht so ernst nehmen

Leider habe ich seit einer Schulteroperation immer wieder Schmerzen, wenn ich häufiger spiele. Aber mein Rat wäre, das Golfspielen nicht so ernst und wichtig zu nehmen, dann geht alles leichter. Im Übrigen halte ich mich mit Golf, Wandern, Fitness-Studio, Skifahren und einer ausgewogenen Ernährung fit, für die meine Frau Elvira sorgt.



Eva Markert, 52:
Thaimassage gegen verkürzte Muskeln

Mein Beruf als Zahnärztin und die Familie beschäftigen mich so, dass ich für andere Dinge nicht viel Zeit übrig habe. Mein Ausgleich ist das Golf, da ich da am besten abschalten kann. Im Winter dann ab und zu ein bisschen Skifahren, die letzten Winter aber auch wenig aufgrund der oft schlechten Schneeverhältnisse. Das Einzige, was ich wirklich für meinen Rücken und Körper regelmäßig mache, ist eine Thaimassage, eine Art Osteopathie und Stretching der verklebten und verkürzten Muskeln, Fasern und Sehnen. Noch funktioniert das, ich habe Gott sei Dank keine großen Probleme. Dazu eine einigermaßen gesunde Ernährung. Vor dem Golf natürlich etwas Stretching.



Frauke Schleicher, 69:
Einfach in Bewegung bleiben!

„LAUFEN -LAUFEN-LAUFEN. Mit 10 Jahren: Hockey im Sportverein; mit 20 Jahren. Sportstudium; SPORT TREIBEN - SPORT TREIBEN - SPORT TREIBEN. Mit 54 Jahren: Golf Azubi; BEWEGEN - GOLFEN - BEWEGEN. Mit 67 Jahren: Erkenntnis: So wie das ganze Leben nicht schmerzfrei war, ist es auch der Sport im Alter nicht immer. 27 Loch mit alten Knochen oder 18 Loch bei kühlem Wetter gespielt, können wehtun. Deshalb verschwende ich keine Zeit, über meine „Sportzipperlein“ nachzudenken, sondern lebe nach dem Motto: „Solange es zwickt, leb ich noch, juhu!“ EINFACH IN BEWEGUNG BLEIBEN !



Carmen Hausser, 62:
Step und Dance bei Sport Scheck

Ich bin sehr glücklich, dass mir nichts weh tut. Wie halte ich mich fit? Ich versuche täglich eine Stunde zu machen, ob Cardio-Training, Pilates, Rückengymnastik (für Golfer sehr zu empfehlen), Step und Dance. Im Sport Scheck gibt es ein großes Angebot an Stunden. Neuerdings wird auch Golf Fit am Dienstag angeboten.



Christian Schellinger, 74:
Fitness-Studio und Golf

Ich halte mich über den Winter im Fitness-Studio einigermaßen beweglich und über Frühling/Sommer/Herbst so oft wie möglich beim Golfspielen.



Dieter Giesbrecht, 74:
Skifahren in den Schweizer Bergen

Da ich in den Schweizer Bergen wohne, fällt es mir sehr leicht, mich für die Golfsaison fit zu halten. Im Winter fahre ich bei schönem Wetter - und das sind mindestens 35 Tage - alpin Ski. Falls das Wetter mal nicht so ganz mitspielt, geht es auf die Langlauf-Loipe. Durch all diese sportlichen Tätigkeiten bin ich bestens für die Golfsaison vorbereitet. Aber es reicht leider trotzdem nicht zur Handicap Verbesserung.



Bettina Glönkler, 53:
Yoga und Pilates

Bewegung – Bewegung – Bewegung –. Unter der Woche Yoga – Pilates – Kinesis Wand – Golfkunden am Wochenende im Sommer. Und im Winter – Reisen in wärmere Gefilde und ebenfalls Yoga und Pilates für die Beweglichkeit!



Heidi Rauch, 60:
Bewegung für die Titanhüften

Seit ich 2011 zwei künstliche Hüften bekommen habe, bewege ich mich noch bewusster – und dankbarer. Schließlich bin ich der Medizin ungeheuer dankbar, dass ich wieder schmerzfrei Golf spielen kann. Also mache ich jeden Morgen Gymnastik – eine Mischung aus den Fünf Tibetern, Qi Gong- und Dehnungsübungen aus der Reha; danach schwinde ich auf dem Bellicon-Trampolin mit den grünen Smovey-Ringe in der Hand. Die sind ein Wunder-Fitnessgerät: Innen rotieren vier Stahlkugeln, die aus 500 Gramm Gewicht bis zu 5 kg machen und den sogenannten Vibroswing auslösen. Gut gegen Winkeärmchen! Anfang 2018 ist übrigens die Neuauflage meines Mutmach-Ratgebers „Mut zur neuen Hüfte!“ erschienen – mit vielen Physio-Tipps und Übungen, die ich auch selber beherzige.



Jutta Hempel, 75:
Hometrainer und Pezziball

Mein Fitnessprogramm besteht aus einem Hometrainer quasi neben meinem Bett, einem Pezziball, Physiotherapie und Bergwandern.

Ihr Spiel. Unsere Herausforderung.

Hambach & Hambach ist eine auf die wirtschaftsrechtliche Beratung der gesamten TIME-Branchen – Telekommunikation, Internet, Medien & Entertainment spezialisierte Boutique mit Sitz in München.

Langjährige Branchenerfahrung

Seit über zehn Jahren beraten wir Unternehmen aus dem In- und Ausland entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Glücksspielbranche. Durch unsere langjährige Arbeit auf höchstem Niveau konnten wir den Ruf erwerben, weltweit eine der führenden Kanzleien speziell in diesem Bereich zu sein. So haben wir beispielsweise vor dem Europäischen Gerichtshof die Entscheidung „Carmen Media“ (Rechtssache C 46/08) erzielt, infolge derer das Glücksspielrecht in Deutschland überarbeitet werden musste. Darüber hinaus beraten wir auch Regierungen bei der Reformierung von Online-Glücksspielgesetzen.

Kompetenz und Expertise

Durch unsere langjährige Spezialisierung auf die gesamten TIME-Branchen stehen wir für höchste fachliche Kompetenz und Expertise. Unser Angebot umfasst dabei nicht nur die rechtliche, sondern auch die strategische Beratung von Unternehmen,

die bereits auf dem Markt sind oder den Markteintritt planen. Einer unserer Gründungspartner, Dr. Wulf Hambach, ist zudem Mitherausgeber des Beck'schen Kommentars „Glücks- und Gewinnspielrecht in den Medien“, an dem auch zahlreiche unserer Anwälte als Autoren mitgewirkt haben.

Starkes Netzwerk

In unserer Arbeit unterstützt uns ein starkes Netzwerk auf nationaler und internationaler Ebene, das wir beständig ausbauen. Wir gelten als in der Branche sehr gut vernetzt. Dr. Wulf Hambach wurde von Chambers Global als „unglaublich einflussreich“ beschrieben. Daneben haben wir feste partnerschaftliche Kooperationen zu Kanzleien in Amsterdam, Madrid und Rom, mit denen wir das Brancheninformationsportal „GamingLaw.eu“ betreiben sowie individuelle Kooperationen mit weiteren Kanzleien auf allen Kontinenten.

Hambach & Hambach T +49 89 389975-50
Haimhauser Straße 1 E info@timelaw.de
80802 München



www.timelaw.de

Hambach  Hambach
LAW|TAX

Gewinnendes Lächeln am Empfang

Golfreisen-Fachfrau Ann-Kathrin Hennecke begrüßt die Spieler



Sie kam wegen der Liebe nach München bzw. nach Freising, hat sich relativ blind beworben und Glück gehabt: Ann-Kathrin Hennecke begrüßt in der neuen Saison mit ihrem gewinnenden Lächeln die Golfer am Eichenrieder Empfang. Die 26-jährige Allgäuerin aus Oberstaufen vertritt Steffi Hodor, die im Mutterschutz ist. Am 25. November bekam Steffi übrigens ein gesundes Mädchen mit dem Namen Elena. Herzlichen Glückwunsch auf diesem Weg!

„Mein Leben ist Golf, beruflich und privat“, sagt die ganz in ihre Lieblingsfarbe Pink gewandete Ann-Kathrin mit leuchtenden Augen, als sie zum Interview extra ihre Golfrunde mit Freunden unterbricht. Während ihrer Ausbildung zur Tourismuskauffrau und Eventmanagerin konnte sie wieder öfter den Schläger schwingen. Gelernt hat sie das Golfen in ihrer Heimatstadt im GC Oberstaufen-Steibis. Auch ihre erste Anstellung bei der dort ansässigen gotp-Golf Travel Project GmbH brachte sie dem geliebten Golfsport natürlich wieder näher – und der Liebe überhaupt! Denn ihren Partner Tobias Weinbacher, der für golf.de arbeitet, hat sie bei einem Golfturnier in Bad Griesbach kennengelernt.

„Ganz oder gar nicht“, dachte sich das zupackende Organisationstalent (Eigenbeschreibung in ihrem Lebenslauf) und zog zum 1. Oktober 2017 mit Sack und Pack in die Golfer-WG ihres Freundes in Freising. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe und ist gespannt auf den direkten Kunden-Kontakt, bei dem ihr sicher ihre Talente Belastbarkeit und Offenheit helfen werden.

**Herzlich willkommen in Eichenried,
liebe Ann-Kathrin!**

Reise-Tipp der Golf-Tourismus-Fachfrau:

Portugal und da speziell die Azoren. Auf der Insel mit der Hauptstadt Ponta Delgada gibt es eine 18- und eine 27-Loch-Anlage. „Die Plätze sind wunderschön“, schwärmt sie. „Das Grün ist dort grüner als grün, die Bunker bestehen aus dunklem Vulkansand. Und an einem Tag kann man vier Jahreszeiten erleben!“ Es gibt Direktflüge von Frankfurt, und Ann-Kathrin Hennecke empfiehlt eine Woche Aufenthalt – vielleicht mit einer Lissabon-Verlängerung.



Genuss-Stunden im „Neo“-Clubhaus-Restaurant





Alle sind glücklich: Uli Sauer bleibt als Wirt in Eichenried und viele bekannte Gesichter aus dem Service auch. Das nach seinem Sohn „Neo“ benannte Clubhaus-Restaurant bekommt ein farbliches Facelifting, die Schürzen des Personals wechseln auch die Farbe – und die Karte bietet weiterhin eine Mischung für Gesundheitsbewusste und die Schnitzel-Pommes-Fraktion. Wobei Uli Sauer selbst, als erklärter Anhänger der indischen Ayurveda-Küche, die Küchenwaage lieber mehr in die gesunde Ecke ausschlagen lassen würde... Aber auf jeden Fall immer in Richtung Genuss!

Voller Engagement berät er seine Kunden – Eichenrieder wie gern auch externe Gäste – über spezielle Angebote, vom stärken Wettkampf-Frühstück über gesunde Tees bis zu speziellen Menüs und Büffets für Turniere, Familien- und Firmenfeiern. Er versteht es bis ins Detail, auf Kundenwünsche einzugehen. So hat er für das stets unter einem Farb-Motto stehende „Golf & Bridge“-Turnier in Eichenried auch jeweils farblich passende Mittagessen gezaubert: Bislang waren Rot und Schwarz-Weiß dran. Dieses Jahr ist Blau angesagt – das wird kulinarisch spannend.... Aber es gibt ja inzwischen sogar blaue Kartoffeln – und Blaubeer-Pfannkuchen!



EGM Ihr Golfprofi

Trends 2018: Apricot und Blau-Weiß



Die Lady zeigt bei KJUS in der Saison 2018 auch Farbe.

Das traditionelle Familienunternehmen EGM ist seit über 40 Jahren erfolgreich im Sportfachhandel vertreten. Vor mehr als 20 Jahren wurde das Golf-Sortiment zu einem der Kernbereiche ausgebaut. Heute ist EGM einer der größten Golf-Anbieter im Raum Augsburg und München. Seit 2004 wird der ProShop im GC München Eichenried von Harry und Vivien Schenavsky mit ihrem bewährten Team geführt.

„Besonders am Herzen liegt uns eine professionelle und individuelle Beratung, damit wir das bestmögliche Equipment für Sie finden“, sagt der Chef. Beliebt sind die verschiedenen Fitting- und Demo-Days auf der Driving Range.

In Sachen Mode führt der Eichenrieder EGM-Shop wieder die funktionale Kleidung von KJUS, benannt nach dem norwegischen Ski-As Lass Kjús. Dazu, ebenfalls aus Skandinavien, aber aus Schweden und nur für Frauen, Röhnisch. Wie Traditionshersteller Puma setzt Röhnisch 2018 auf blau-wei-

ße Kombinationen. „Girls golf“ mischt noch Gelb in die blau-weiße Palette, während Under Armour ausschließlich die Herren bedient, und zwar mit einem Mittelblau, das mit Gelbgrün kombiniert wird. Nur Daily Sport schert aus der Farbpalette aus: fröhlich Apricot, elegant mit Weiß und Grau.

Groß auch die Schuhpalette von Adidas über Ecco und Footjoy bis zu Puma und US-Sneakers-Spezialist Skechers. Da ist für jeden – auch preislich – etwas dabei.

Termine 2018

Demo Day:

- Freitag, 23. März, von 12.00 bis 17.00 Uhr

Fitting Days:

- Freitag, 15. Juni, von 13.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 26. Juli, von 13.00 bis 18.00 Uhr



KJUS



Erhältlich im EGM Pro Shop Eichenried
und EGM ihr Golfprofi Augsburg

kjus.com

Allrounder mit Ballgefühl

Marshal Peter Brauneis im unermüdlichen Einsatz

Sieht man den Marshal im Cart näher kommen, fragt sich jeder Golfer sofort mit leise schlechtem Gewissen: Steckt die Pitchgabel einsatzbereit in meiner Hosentasche? Habe ich etwa zu langsam gespielt? Oder gar zu nah aufgespielt? Tatsächlich ist Peter Brauneis weit mehr als nur ein Ermahner für die Befolgung der Etikette. Er ist zudem Auskunftgeber, Helfer in Nöten, Handwerker, Einspringer – und selbst Sportler.



Liebt Ballsport und kann gut zuhören: Peter Brauneis.

Seit 2014 ist der gemütlich wirkende Peter Brauneis Marshal im GC München Eichenried. Wie würde der 57-Jährige selbst seine Tätigkeit beschreiben? „Man muss die Platzübersicht haben, den Spielrhythmus beobachten, damit das Spiel im Fluss bleibt, es keine Verstopfungen, keinen Rückstau gibt. Und man muss aufpassen, dass die Golfer sich nicht in die Haare bekommen.“ Wie bitte? Passiert das tatsächlich? Das möchte man ja eigentlich vom eigenen Golfclub nicht hören. Aber wie jeder Golfer weiß: Es gibt halt leider Choleriker im Leben und auch auf dem Golfplatz. Kann der Marshal da helfen? „Ich versuche, das Feuer, den Dampf rauszunehmen, indem ich das mit Humor abfange und ruhig zuhöre. Manches muss auch einfach an Dir abprallen. Inzwischen kenne ich ja die verschiedenen Charaktere.“

„Bei Konflikten auf dem Platz versuche ich, die Situation mit Humor zu entspannen.“

Und Peter Brauneis kennt das Golfspielen, weil er als Handicap 14-Spieler den Sport leidenschaftlich betreibt. Dabei

kam er relativ spät, 2011, dazu. „Ich habe schon immer Ballsport gemacht: Fußball, Tennis, Squash. Dann hat mir ein Golfer, der ins selbe Fitness-Studio ging wie ich, einen Gutschein für einen Schnupperkurs im GC Rottbach geschenkt. Golf hat mich eigentlich schon immer interessiert und endlich konnte ich es selber ausprobieren.“ Es hat ihm sofort gefallen. Da der Münchner am Olympiagelände wohnt, hat er 2013 nach Eichenried gewechselt – erst zu Open.9, wo er noch immer in der Senioren- und Herren-Mannschaft aushilft. Der dortige Marshal Kurt Rathmann, der früher auch im GC München Eichenried Marshal war, hat ihm dann erzählt, dass man beim großen Nachbarn einen Marshal sucht. „Ich war erst ein Jahr Aushilfe an der Seite von Frank Thiersch“, erzählt er. „Da ich aber immer schon ein Mensch bin, der genau Bescheid wissen will, wenn er etwas macht, habe ich einen Marshal-Kurs beim BGV besucht.“ Hier lernt ein zukünftiger Platzkontrolleur Etikette und Regeln, das Verhalten auf dem Platz – und Psychologie für das Lösen von Konflikten.

Sportlich mit Squash, Rennrad und Tennis

Inzwischen ist der GC München Eichenried zu Peters zweiter Heimat geworden. „Wenn Not am Mann ist, helfe ich überall gern aus und bringe mich ein“, sagt der gelernte Werkzeugmacher, der sich 2013 von seiner damaligen Firma verabschiedet hat. „Ich kann den Ballautomaten oder einen Lichtschalter ebenso reparieren, wenn es sein muss, wie Greenfees verkaufen.“ Für ihn, den Allrounder, ist das selbstverständlich. „Ich bin doch sowieso von 7 Uhr bis Sonnenuntergang im Golfclub, da kann ich doch auch unten im Sekretariat Gäste begrüßen, die früh spielen wollen, oder ans Telefon gehen, wenn die Damen Mittagspause machen wollen und ich gerade nicht auf dem Platz sein muss.“

„Ich wünsche mir mehr Gelassenheit und Verständnis für andere auf dem Platz.“

Wenn seine Arbeit getan ist, spielt er fast jeden Abend sechs bis neun Löcher. Unterricht hat der leidenschaftliche Ballsportler so gut wie nie gehabt. „Ich schaue mir viel Golf im Fernsehen an. Hauptsache, der Ball geht raus“, sagt er verschmitzt lächelnd. Zudem versucht Peter, mindestens zwei Mal pro Woche ins Fitness-Studio zu gehen und so oft wie möglich mit dem Rennrad zu fahren. Vom Olympiagelände nach Eichenried benötigt er eine Stunde und zehn Minuten. Respekt! Das tut natürlich auch der Linie gut.

Früher hat er sich beim Squashspielen ausgepowert: „Im Squash habe ich mindestens 50 Turniere gewonnen. Ich war 10-facher Clubmeister, Bezirksmeister und Gewinner

der Münchner Stadtmeisterschaft. In der deutschen Senioren-Rangliste U 45 stand ich mal auf dem 2. Platz“, erzählt er. Nebenbei war Peter Brauneis Besitzer einer eigenen Squashanlage in Allershausen und hat den C- und B-Trainerschein gemacht. Wer das Spiel mit dem kleinen Ball kennt, der weiß, welche Pulsspitzen da erreicht werden. Das bietet Golf natürlich nicht. „Ich habe sogar einen Ernährungskurs besucht und mache nun golfspezifische Übungen im Fitness-Studio, damit mein Körper diesen Sportwechsel mitmacht.“

Was wünscht sich Peter Brauneis von den Golfern? „Ich wünsche mir mehr Gelassenheit auf dem Platz. Jeder macht doch mal Fehler. Golfer, die schon länger spielen, sollten rücksichtsvoller und verständnisvoller gegenüber Anfängern sein, die ja noch unsicherer werden, wenn man sie bedrängt. Golf ist ein Freizeitvergnügen.“ Ein Thema ist auch die Ballung zu gewissen Zeiten: „Alle Mitglieder und Greenfee-Spieler wollen immer zwischen 11 und 14 Uhr abschlagen. Wer stressfrei spielen will, sollte vor oder nach dieser Hauptzeit kommen.“

Gern kann man den Marshal auch herbeiwinken, wenn Hilfe auf dem Platz nötig ist. „Gerade Greenfeespieler brauchen ja mal ein paar Hinweise, etwa wie das GPS eingestellt werden soll, oder auf welchen Löchern bei den BMW International Open gespielt wird. Manche fragen mich auch nur nach dem Wetter!“

Sein Appell an alle Golfer: „Geht raus auf den Golfplatz, genießt das Wetter sowie die schöne Landschaft und erholt Euch vom Stress des Alltags!“



Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Bau erfordern umfassendes Know-how - bei der Planung wie bei der Umsetzung.

Im Bereich der **Bauwerksabdichtung** unterstützen planen und führen wir für Sie aus: Abdichtung Tiefgaragen und Keller, Rissinjektion, Schleierinjektion, Mauerwerksinjektion, Beschichtung, Fugensanierung, Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Kernbohrungen.

Wir begleiten Sie während der gesamten Umsetzungsphase. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



DZ Abdichtung Daniel Zorzi

Buchenstraße 25 • 84174 Viecht
Tel. 08709/269255 • Fax 08709/269255 • Mobil 0173/6813113
info@dz-abdichtung.de • www.dz-abdichtung.de

Ihre Vorstandskollegen aus dem Förderverein tragen sie auf Händen: Sepp Roggermaier und Ingolf Jensch, rechts, haben bei Claudia Lammel nicht viel Gewicht zu heben.



„Wir wollen die Jugend nach Kräften fördern und begleiten – wie in einer Familie.“

Es ist schon eine sensationelle Erfolgsgeschichte: Stephan Jäger spielt auf der US PGA Tour! Wir alle sind sagenhaft stolz und freuen uns von Herzen mit ihm. Beharrlich hat er seinen Weg verfolgt, viele tolle Erfolge gefeiert und viele schwere Niederlagen einstecken müssen – bis er endlich dort angekommen ist, wo er schon von Jugend an sein wollte. Bei den weltbesten Golfern. Wo wäre Stephan heute, wenn nicht Ken Williams sein Talent so früh entdeckt hätte? Wenn nicht seine Eltern ihn mit allem, was in ihrer Macht stand, unterstützt hätten?

„Für die Persönlichkeitsentwicklung bietet ein Sport, in dem jeder sein eigener Schiedsrichter ist, die idealen Voraussetzungen.“

Sein Erfolg ist kein Zufall! Und dieser Erfolg sagt viel über die Philosophie des Eichenrieder Jugendkonzepts. Es sagt auch viel über Ken Williams. Der Head Professional unserer Jugend und Mannschaften ist jetzt einer der ganz wenigen Pros in Deutschland, die einen Spieler auf der US PGA Tour haben! Seine ganze Leidenschaft gehört aber auch weiterhin den Jüngsten. Um diese zu fördern, geben alle Pros der Golf-Akademie ihr Bestes. Ein Team von ehrenamtlichen Helfern und nicht zuletzt ein Golfclub, der Vorreiter in der Jugendarbeit sein will, helfen mit, aus unseren Kleinen große Golfer zu machen.

Generationen spielen miteinander

Dabei ist es völlig gleichgültig, ob es nun ein kleiner Tiger oder ein leidenschaftlicher Hobbygolfer wird. Groß macht dieser Sport alle! Für die Persönlichkeitsentwicklung bietet ein Sport, in dem jeder sein eigener Schiedsrichter ist, die idealen Voraussetzungen. Im Gegensatz zu beinahe allen anderen Sportarten können hier die Generationen sogar miteinander spielen! Es muss also unser Bestreben sein, die Jugend nach allen Kräften zu fördern und zu begleiten - wie in einer Familie.



Helfen auch Sie mit, unsere Kleinen groß zu machen. Unterstützen Sie mit ihrer Mitgliedschaft im Förderverein das Jugendprogramm in Eichenried. In erster Linie übernimmt der Förderverein die Trainingskosten und bezuschusst Maßnahmen in der Ausbildung. Dazu gehören das Bambini-Training, die Übernahme der Kosten für Kinder der Gemeinde, mentales Training, Schulgolfprojekte, Zuschüsse zum Mannschaftscamp und viele kleinere Projekte, wie kindgerechtes Lehrmaterial oder Preise bei Turnieren.

Werden Sie Mitglied bei uns im Förderverein, wir brauchen Sie! Hier finden Sie unseren Aufnahmeantrag zum Download: www.gc-eichenried.de/sport/foerderverein/.

An dieser Stelle gilt es, den Mitgliedern und den großzügigen Spendern unseren herzlichsten Dank auszudrücken. Selbstverständlich tragen wir als gemeinnütziger Verein und auch persönlich dafür Sorge, dass alle Spenden und Gelder ausschließlich der Förderung der Golfjugend zugutekommen.

Spieren Sie mit bei unserem großen, liebevoll ausgerichteten Pro/Am-Turnier zu Gunsten des Fördervereins: Christi Himmelfahrt, „Vatertag“, 10. Mai 2018

Nutzen Sie dieses Turnier, um unsere Jugend kennenzulernen. Lassen Sie sich in familiärer Atmosphäre mit selbstgemachten Köstlichkeiten am Büffet und einer großen Tombola von den Mädchen und Jungen des GC München Eichenried verwöhnen! Wir freuen uns auf Sie!

*Claudia Lammel, Vorstand des Fördervereins
foerderverein@claudialammel.de*

Coach Ken Williams (links als Caddy bei den BMW International Open 2015 in Eichenried) hat sein Talent früh erkannt, heute ist er Profi auf der PGA-Tour in den USA: Eichenrieds „Eigengewächs“ Stephan Jäger.

Herzensangelegenheit Jugendförderung

Freude der Eichenriederinnen beim Bundesliga-Heimspiel: v. l. n. r. Isabel Jensch, eine Spielerin des Münchener GC, Nathalie Irlbacher und Karolina Steinhard.

Die Beckerfaust auf dem Grün: Kilian Barth freut sich über einen verwandelten Putt.





AK14 Jungen: Hier wächst was nach! Janik Schmidt, Patrick Irlbacher, Jonas Pippereit, David Pfeil und Kilian Barth.



Bayerische Meisterin drei Mal in Folge: Nach ihren Titeln AK 12 und AK 14 erspielte sich Chiara Horder 2017 auch die Goldmedaille.

Es ist sicher richtig, dass die Jugendarbeit wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg eines Golfclubs ist, aber die besondere Förderung der Jugend ist für den GC München Eichenried eine echte Herzensangelegenheit! Wenn an den Wochenenden unsere Anlage von hellen Kinderstimmen erfüllt wird und ein geschäftiges Treiben auf dem Kurzplatz herrscht, wird deutlich, wie lebendig unser Club ist. Gut so! Es bewegt sich etwas! Die Familie wächst und es spricht sich herum, dass der GCE dem Golfnachwuchs ein Umfeld bietet, in dem er sich in erster Linie zu Hause fühlt! Unsere Kinder erlernen einen wunderbaren Sport; sie bekommen die so wichtige gesunde Bewegung an der frischen Luft; soziale Kompetenz wird ihnen ganz spielerisch über das Wertesystem BIRDIES vermittelt und sie haben jede Menge Spaß! So soll es sein.

Das Jugendtraining hat enormen Zuwachs. Golf lernen für jedes Alter und jeden persönlichen Anspruch. Vom Bambino bis zum jungen Erwachsenen, vom Spaß und Spiel bis zum Leistungssportler – alles ist möglich im GC München Eichenried.

„Unsere Pros vermitteln den Jugendlichen vor allem die Leidenschaft für den Golfsport.“

Es liegt nun aber in der Natur, dass unsere Kinder wachsen und älter werden

und natürlich muss ein Sportclub auch gedanklich immer in Bewegung bleiben. Jedes Jahr werden die Gruppen im Jugendtraining und die Mannschaften neu aufgestellt. Einige Kinder entwickeln sich rasant, andere langsamer. Der Leistungsanspruch in der Schule und Höchstleistungen im Sport sind gerade bei uns in Bayern nur schwer vereinbar. Die Pros Ken Williams und Sebastian Buhl stellen sich jedes Jahr der Herausforderung, den Jugendlichen neben den technischen Fertigkeiten des Sports vor allem die Leidenschaft zu vermitteln. Denn ohne Leidenschaft erreicht man gar nichts! Das gelingt ihnen deshalb so gut, weil beide sehr passionierte Lehrer sind, und weil beide sich das Kind im Inneren bewahrt haben.

Vorbild Stephan Jäger: Viele Kids gehen in US-Collegeteams

Jedes Jahr gibt es wieder kleine Kinder, die uns mit großartigen Leistungen überraschen, und große Kinder, die sehr wehmütig aus der Jugend entlassen werden. Viele von ihnen bleiben dem Leistungssport erhalten, dann in den Damen- und Herrenteams oder als Mentoren für die Jüngeren. Und einige folgen dem großen Vorbild Stephan Jäger in die USA, um ein Collegeteam zu verstärken. Nach Thomas Rosenmüller und Florian Moosmeier spielt nun bereits seit Januar Leon Bader für ein Collegeteam, und ab August folgen Nathalie Irlbacher und Moritz Lammel.

Wir dürfen gespannt sein, wie es dort für unsere Eichenrieder weitergeht! Ein wirklich toller Erfolg für unsere Jugendarbeit!

„Erfolg, den wir für uns selbst erreicht haben, schlägt jede andere Erfolgsquote.“

Wenn man es allerdings an der Anzahl der goldenen Medaillen misst, war das Jahr 2017 für unsere Jugend nicht so erfolgreich wie in den Jahren zuvor. Wer so denkt, kennt den Sport nicht. Denn den Erfolg machen nicht nur Titel aus. Erfolg, den wir für uns selbst erreicht haben, schlägt jede andere Erfolgsquote. Und diese Quote bestimmt jeder selbst!

Besonders die Mädchen waren erfolgreich

Hier ein kleiner Rückblick auf die Erfolge 2017: Chiara Horder hat quasi ein Abo auf den Meistertitel, denn sie gewann in der AK 16 erneut und sicherte sich zum dritten Mal den Titel der Bayerischen Meisterin. Als Kaderspielerin der Damen stellte sie sich auch der Konkurrenz bei den Erwachsenen und wurde bei der Bayerischen Meisterschaft der Damen mit einer Bronzemedaille belohnt. Bei der Offenen Bayerischen Meisterschaft der Damen schaffte sie einen tollen 5. Platz. Sie sicherte sich den Gesamtsieg beim Junior Race to Florida und beendete die Saison als Dritte auf dem Treppchen beim Evolve Spanish Junior Championship.

Der Nachwuchs kommt! Die Mädchen AK 14 wurden Bayerische Vize-Meisterinnen, v. l. n. r.: Amélie Vaubel, Johanna Metzger, Fiona Rassl, Mara Jinks und Laura Gulotta



Bronze bei den Bayerischen Meisterschaften für die Eichenrieder AK 18-Mädchen mit Coach Sebastian Buhl: v. l. n. r. Chiara Horder, Nathalie Irlbacher, Lena-Marie Hemmers, Laura Goetz (Caddy) und Clara Goetz.



Bayerische Vize-Meister AK 14 und bei der DMM auch wacker geschlagen: Die jungen Jungen zeigten es den Älteren! V. l. n. r. Jonas Pippereit, Janik Schmidt, David Pfeil, Philipp Buchner, Tim Hemmers und Kilian Barth.



Die AK 18-Jungen waren mit ihrem Bayerischen Vize-Meistertitel nicht zufrieden: v. l. n. r. oben Leon Bader, Moritz Lammell, Tom Strenzioc, Adrian Meßmer und Maurice Fumo. Unten: Leopold Benze, Coach Williams und Leonhard Eichhorn

Die Clubmeisterin 2017 Nathalie Irlbacher führt mit dem beachtlichen Handicap von +0,5 die Rangliste unserer Mädchen an. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde sie 12. und bei den Offenen Bayerischen Meisterschaften mit nur zwei Schlägen Rückstand Vizemeisterin.

Auch Clara Goetz hat sich enorm entwickelt und kämpfte sich Stück für Stück an die Spitze heran. Ihre Ambitionen auf einen festen Platz in der Damen-Mannschaft zeigte sie eindrucksvoll bei ihren internationalen Auftritten. Beim Hungaria Junior Championship in Ungarn gewann sie Bronze in der

AK 16, und bei den Malta Junior Open krönt die Silbermedaille in der AK 18 die Saison. 2018 wird die 15-jährige Clara vom Bayerischen Golfverband in der Spitzenförderung unterstützt.

Teamwettkämpfe: Lehrreich für die Großen und erfolgreich für die Kleinen

Alle vier Jugendteams haben in den Bayerischen Meisterschaften Medaillen gewonnen. Die Jungen der AK 18 und AK 14 sind Vizemeister 2017 geworden. Wobei die AK 18 durchaus Ambitionen auf den Titel hatte und den Wettkampf eher als lehrreich verbucht hat. Erfolg-

reich und unerwartet war es aber für die Jüngeren, deren ausgesprochener Teamgeist dann auch bei den Deutschen Meisterschaften mit einem beachtlichen achten Rang belohnt wurde.

Die kleinen Mädchen der AK 14 sind ebenfalls Vizemeister geworden, wegen sich die Großen in diesem Jahr mit Bronze begnügen mussten! Man muss nicht immer der Beste sein, aber man muss immer sein Bestes geben.

Erwachsene Verstärkung im Jugendteam

Die Ziele waren hoch gesteckt und



Mädchenpower: Auch ein getaptes Knie kann Seriensiegerin Nathalie Irlbacher nicht stoppen.



Begabt in der Schule, in Musik und auf dem Golfplatz: Clara Goetz.

nicht alle wurden erreicht. Dafür haben andere überrascht. Genau das macht den Sport aus. Man muss nicht seine Ziele ändern, eventuell aber die Wege dorthin. Krisen machen uns fit für die zukünftigen Aufgaben und halten uns in Bewegung. So leidenschaftlich, wie das unsere jungen Nachwuchstalente beherzigen, machen dies auch die Trainer Ken Williams und Sebastian Buhl. Das engagierte Jugendteam wird sich im nächsten Jahr mit zwei zusätzlichen Ansprechpartnern für die Jugend verstärken: Vera Vaubel für die Mädchen und Thomas Schmidt für die Jungen. Beide sind selbst Eltern Golf spielender Kinder. Thomas Schmidt ist zudem PGA-

Pro. Die gesamte Organisation wird weiterhin in den bewährten Händen von Martina Fischer liegen. Ich freue mich über diese Unterstützung, denn 2018 werde ich mein Amt zum letzten Mal ausüben, da meine Kinder nun erwachsen geworden sind.

Claudia Lammel, Jugendreferentin

Teams 2018

Coach Ken Williams Coach Sebastian Buhl

Jungen AK 18

Philipp Arch
Leonhard Eichhorn
Henri Kreifels
Moritz Lammel
Manuel Markert
Adrian Meßmer

Jungen AK 16

Kilian Barth
Philipp Buchner
Patrick Irlbacher
David Pfeil
Jonas Pippereit
Janik Schmidt
Moritz Stienen
Tom Strencioch

Jungen AK 14

Vincent Kehrbein
Matteo Toteda

Mädchen AK 14/16/18

Laura Gulotta-Cano
Clara Goetz
Chiara Horder
Nathalie Irlbacher
Mara Jinks
Maxima Kofler
Johanna Metzger
Theresa Metzger
Fiona Rassl
Amelie Vaubel

HALO LED CONNECTORS DISPLAY CONNECTION STATUS



Der LEMO HALO LED Steckverbinder enthält einen LED-beleuchteten Flansch, mit dem der Verbindungsstatus angezeigt wird.

- Verbindungsstatus wird angezeigt
- Push-Pull Verriegelung
- Innovative Funktionalitäten
- Crimp-, - oder Lötkontakt
- IP50 / IP68
- Verschiedene Farben erhältlich: rot, blau, weiss, grün...
- IP50 / IP68
- Kompatibel mit den bestehenden Serien 1B, 1K, und 2K
- Robuste Bauweise
- Hohe isolierende Eigenschaften des PEEK-Isolators



LEMO Elektronik GmbH

Tel: +49(0)89/42 770-3
info@lemo.de



Contact your local partner on www.lemo.de



Glücklich mit der Lucky33-Turnierserie in Eichenried

Marcus Ziegert, Allianz

Da ich inzwischen Vollmitglied im GC München Eichenried bin, freut es mich umso mehr, am 16. Juni 2018 zum wiederholten Mal das beliebte Lucky 33-Turnier in Eichenried zu veranstalten. Diese Turnierserie für den Nachwuchs organisiere ich bereits seit fünf Jahren. Da ich selbst Vater von drei Kindern bin, die gerne Golf spielen, macht mir diese Art der Jugendförderung ganz besonders viel Spaß.

Ich selbst spiele seit 18 Jahren Golf (Hcp. 15,4) und richte seit 15 Jahren Turniere für meine Kunden aus. Da lag es nahe, dass ich auch bei der Entwicklung des neuen Golfkonzepts der Allianz beteiligt war. Ich bin Bankkaufmann, Volljurist und Versicherungsfachmann und seit 1999 für die Allianz im Außendienst tätig.

Meine Agentur befindet sich in München in der Nähe des Prinzregentenplatzes, und ich betreue sowohl Firmen als auch Privatkunden in allen Themen zur betrieblichen und privaten Absicherung, Vorsorgeberatung und Vermögensplanung. Eines meiner Steckenpferde ist die Baufinanzierungsberatung. Seit 1. Januar 2018 habe ich auch den Golfclub München Eichenried vollumfänglich versichert.



Allianz-Agentur Marcus Ziegert
 Einsteinstr.101, 81675 München
 Tel. +49 89 79078891
 Fax +49 89 79078899
 Mobil +49 170 788 0880
 marcus.ziegert@allianz.de
 www.ziegert.com



links: Maximal 18 Jahre alt dürfen die 33 Teilnehmer der Lucky 33-Jugendturnierserie sein.

unten links: Der Sieger, hier mit Allianz-Agentur-Inhaber Marcus Ziegert, durfte zum Finale nach St. Leon-Rot fahren. Dieses Jahr findet es dort vom 22.-23. September 2018 statt.

unten: Den Eltern der Lucky33-Teilnehmer hat ein von Marcus Ziegert veranstaltetes Eltern/ Kinder-Puttingturnier in Eichenried sehr viel Spaß gemacht.



Wichtiger Lernprozess

Herren, 2. Bundesliga

Der Ausflug in die 1. Bundesliga dauerte nur eine Saison. Die Eichenrieder Herren-Mannschaft spielt 2018 wieder in der 2. Bundesliga und sortiert sich neu. Bitter waren die Niederlagen gegen die Erstliga-Mannschaften. Coach Ken Williams, der 1992 als Pro zum GC München Eichenried kam und seit 1995 hier Head-Pro ist, kommentiert das Geschehen in britischer Unaufgeregtheit.



Das Eichenrieder Herren-Team 2017: hinten v. l. n. r. Leopold Benze, Florian Horder, Ben Reil, Coach Ken Williams, Florian Moosmeier, Thomas Rosenmüller, Alexander Koller; vorn v. l. n. r. Gero Lammel, Moritz Lammel, Nicolas Horder, Leon Bader und Mattia Vetricini

Das Vorbild: Wenn Thomas „Rosie“ Rosenmüller puttet, schauen alle gern zu, wie hier am Vorabend des Heimspiels: Nicolas Horder, Gero Lammel, Florian Horder und Ken Williams.



„Niederlagen tun ab und zu ganz gut. Das ist ein wichtiger Lernprozess. Eine Erfahrung für alle, die man machen muss. Wir haben letztes Jahr auch richtig Schrott gespielt“, sagt Ken ehrlich. „Die Vorbereitung war nicht gut genug. Einige Jungs haben Abitur geschrieben und waren nicht fokussiert. Aber wir mussten auch fast gegen Semi-Profis spielen. Manches Team hatte ja sogar European Tour Profis dabei. Unser ebenbürtiger Gegner war Herzogenaurach. Aber die haben wir auch nicht gepackt.“

Abgänge in die USA auf den Spuren von Stephan Jäger

Nun heißt es: Kräfte neu sortieren und nach vorn schauen. Nicht so einfach, denn einige der Team-Stützen sind nach dem Abitur aus München weggegangen. „Die vor einigen Jahren so erfolgreiche AK 14-Truppe war eine Traumgruppe. Das kommt so schnell nicht wieder mit all den Titeln, die wir gewonnen haben“, sagt Ken ein bisschen bedauernd, der 2014 von der PGA of Germany zum Jugendtrainer des Jahres gekürt wurde. Aber die Kids werden eben älter.

„Mit Leon Bader und Moritz Lammel war ich Ende des letzten Jahres für drei Wochen zum Training in Florida, um sie fit zu machen für die Sichtungs-spiele der Colleges. Die beiden Jungs haben gut performt und verstärken nun das College-Golfteam der University of Tennessee Chattanooga, in der auch Stephan Jäger war. Leon ist schon drüben, Moritz geht im Sommer.“ Bis heute coacht Ken Williams seinen Schützling Stephan Jäger, der inzwischen erfolgreich auf der US-PGA-Tour spielt. „Das hat noch kein Club außer Eichenried geschafft, dass ein Schüler, der hier das Golfen gelernt hat, Profi auf der US-Tour wird“, sagt er zu Recht mit Stolz.

Florian Moosmeier studiert wie Thomas Rosenmüller in Texas: „Moosie“ ist am Odessa College, „Rosie“ an der North Texas University. Mit all seinen „Auswanderer-Jungen“ steht Ken in sehr engem Kontakt. „Sie schicken mir regelmäßig Videos. Denn im Gegensatz zu Stephan, der nur noch selten meinen Rat braucht, sind sie ja noch in der Aufbauphase. Generell sollen die Jungs ruhig selbstständiger werden.“ Bei einigen



Ein seltenes Bild: Coach Ken Williams in kurzen Hosen!

anderen ist Golf in dieser Saison eher zweitrangig: Herren-Mannschaftsspieler Leo Benze macht Abitur, Benedikt Reil studiert in Regensburg Jura. Es wird also nicht einfacher.

Durchtrainiert in die neue Saison

Einen Neuzugang gibt es aber auch: Sebastian Köbke, Handicap 2, ist zum Studium nach München gezogen und Ken verspricht sich einiges von ihm. „Ich habe mir viele Spieler in den anderen Clubs angeschaut. Sebastian ist sehr fleißig. Er war im Freiburger Golfclub Clubmeister Herren und in der Herren-Mannschaft. Auch bei den Kleinen in Eichenried schaue ich natürlich nach Talenten, um sie zu guten Spielern zu entwickeln.“ Ken trainiert in der Saison 2018 außer den Herren noch die AK 16 und AK 18 der Jungen. „Wir werden Bootcamps machen und noch intensiver und leistungsorientierter trainieren. U. a. wenden wir den Kurzspiel-Handicap-Test des Short Game-Instructors von Phil Mickelsen, Dave Pelz, an.“ (Siehe dazu auch die Seiten der Golf-Akademie.)

Weiterhin gibt Ken Williams natürlich auch Einzelstunden. „Meine Schüler sind von 7 bis 92 Jahren alt!“ Für sich selbst hat Ken beschlossen, nicht älter

zu werden: „Ich bin wie Peter Pan, immer jung. Tatsächlich lebe ich gesünder und ernähre mich besser. Cola Light gibt es bei mir nicht mehr. Das habe ich früher literweise in mich reingeschüttet. Allein dadurch habe ich krass abgenommen und fühle mich auch nach einer Bandscheiben-OP wieder beweglich und fit.“ Seine Jungs trainieren im Münchner R1 Sportsclub und seien ebenfalls alle durchtrainiert. Na, dann kann ja nichts mehr schief gehen in der 2. Bundesliga!

Termine 2018

13.05. GC Valley
27.05. GC München Eichenried
24.06. GC Eschenried
22.07. Münchener GC
05.08. GC Kirchheim-Wendlingen

Team 2018

Leon Bader
Leopold Benze
Julian Hilbertz
Sebastian Köbke
Alexander Koller, Captain
Gero Lammel
Moritz Lammel
Florian Moosmeier
Tomas Nydahl
Benedikt Reil
Thomas Rosenmüller

Der Damen-Versteher

Pro Sebastian Buhl führt die Eichenriederinnen zum Erfolg

Erstmals in der Geschichte der Damen-Mannschaften gehören die Eichenriederinnen zu Bayerns Top 4 und bestreiten das „Final Four“ am 5. Mai 2018 im GC Gäuboden gegen die Ladies des Münchener GC, des GC am Reichswald und des GC München Valley. Zu verdanken haben sie das sicher zu einem großen Teil ihrem Trainer Sebastian Buhl. Grund genug, ihn zu seinem „Rezept“ zu befragen.



„70 Prozent meines Kundenstamms sind tatsächlich Frauen. Offensichtlich habe ich einen guten Draht zu ihnen“, wundert sich der 33-Jährige. Dabei ist er gerade mit seiner Mannschaft sehr streng. „Man muss zwar bei Frauen diplomatischer argumentieren. Aber gerade bei den Leistungsgolferinnen bin ich auch sehr ehrlich und rede nichts schön. In geradliniger Art und Weise zeige ich Schwächen und Stärken auf und appelliere an die eigene Leistungsbereitschaft.“

„Frauen haben einen technisch schöneren Schwung und eine höhere Grundbeweglichkeit als Männer.“

Sebastian Buhl war selbst elf Jahre lang als Playing Pro aktiv, u. a. auf der European Tour und der European Challenge Tour, bevor er sich entschied, Teaching Pro zu werden. Die sportliche Herausforderung reizt ihn noch immer. So wurde er 2015 Vize-Meister bei der Deutschen Meisterschaft, der HDI German PGA Championship. Klar, dass er auch von seinen Damen vollen Einsatz verlangt.

„Frauen haben grundsätzlich einen technisch schöneren Schwung als Männer und eine viel höhere Grundbeweglichkeit. Damit machen sie die fehlende Kraft wett. Aber im Leistungsbereich ist auch hier das oberste Ziel, den Ball weit zu schlagen. Weite geht deutlich vor Richtung.“

Dabei war seine eigene Ausbildung darauf ausgerichtet, die Bälle möglichst kompakt geradeaus zu schlagen. „Auf der Tour war ich in Europa Nummer 5 in der Fairway-Statistik, aber bei der Länge nur im mittleren Feld.“ Da nutzte auch seine Größe von 1,90 Meter nichts.

„Im Leistungsbereich arbeiten wir aber sehr viel an Flugkurven, also an einem bewussten Hook oder Slice. Schließlich geht es auch um Platztaktik. Kurz vor Saisonbeginn sind dann aber 80 Prozent des Trainings dem Short Game gewidmet.“

„Golf muss cooler werden.“

„Buhlis“ Training der Damen-Mannschaft seit Oktober 2016 war so effektiv, dass sich jede Spielerin in der Saison 2017 im Schnitt pro Runde um sechs Schläge verbessert hat! „Wir sind auch alle näher zusammengewachsen“, erzählt er. „Wir haben einige Team-building-Maßnahmen unternommen, wie z. B. ein Wiesn-Besuch oder diverse Grillabende. Wir sind schon fast wie eine große Familie.“

Abwechslung und Musik

Wichtig ist ihm auch die Fitness „seiner“ Ladies. „Wir machen viele Balance-Übungen auf dem Wackelkissen oder Wackelbrett, Linkshandschlagen, viel Bällewerfen und -fangen für die Koordination, dazu Stretching und als Hausaufgabe Beweglichkeitsübungen. Sie sollen sich im Fitness-Studio von R1, wo auch unsere Physiotherapeutin Susanne Bellenbaum arbeitet, ruhig quälen. Als Add-On hält meine Kapitänin Patricia Heinlein Yoga-Sessions ab.“

Abwechslung ist ihm wichtig, auch beim Training mit seinen anderen Schülern. „Ich habe es als Kind gehasst, nur immer Bälle zu schlagen. Heute will ja niemand so einen langweiligen Einheitsbrei. Deshalb läuft bei mir auch immer Musik im Training.“ Auf die Frage, ob das nicht die anderen Golfer stört, hat Sebastian eine dezidierte Antwort: „Wer jemals die lauten

TOP 4 in Bayern!

Damen, 2. Bundesliga

In der Kramski Deutsche Golf Liga bleiben die Damen auch 2018 in der 2. Bundesliga.

Driving Ranges auf der Tour erlebt hat, der weiß, wie die Pros sich fokussieren. Das sollte sich jeder als Vorbild nehmen. Auch bei den BMW International Open ist das ja bei uns zu beobachten: Die Profis reden, lachen, hören Musik – und die anderen stört das nicht die Bohne.“

„Man muss die Liebe zu diesem schönen Sport vermitteln.“

Seine Lieblingsidee geht noch weiter: „Ich könnte mir gut einen DJ einmal im Monat auf der Driving Range vorstellen – mit Flutlicht und einer fahrenden Bar. Oder auch mal ein Rotwein- oder Whisky-Tasting für die älteren Golfer. Die Gesellschaft verändert sich und Golf hat sich zu wenig geändert.“

Generell findet Sebastian, dass Golf cooler werden muss, um vor allem den Nachwuchs für den Sport zu begeistern. „Für die Girls gibt es ja schon buntere Klamotten. Aber das allein reicht nicht. Man muss die Liebe zu diesem schönen Sport vermitteln.“ In Eichenried herrscht eigentlich kein Mangel an Nachwuchs. Eigentlich, denn bei den Mädchen im Alter von 14, 15 Jahren, also in der AK 16, klafft ein relativ großes Loch. „Da kommen schon einige jüngere Mädels nach, aber das dauert noch bis sie das richtige Alter und das entsprechende Handicap für die Mannschaft haben.“

So sieht er die Chancen seiner Damen bei den Final Four durchaus realistisch: „Auf dem Papier sind wir die schwächste Mannschaft, aber das heißt ja nichts. Ich wünsche mir auf jeden Fall, dass wir 2018 den Klassenerhalt wieder schaffen und bei der DMM besser abschneiden als 2017. Denn da ist extrem viel schief gelaufen und keine der Spielerinnen hat ihre Leistung abgerufen. Da hat es schon klare Worte hinterher gegeben.“ Wir können uns vorstellen, dass er da kein Damen-Flüsterer war...

Schon beim Heimspieltag am 23. Juli hatten sich die Eichenrieder Damen den Klassenerhalt gesichert und konnten so am Abschluss-Spieltag, 6. August, im GC Eschenried voll auf die jüngeren Spielerinnen setzen.

Die Mädels haben tolle Einzel gespielt, allen voran Chiara Horder, die mit -1 zum ersten Mal unter Par gespielt hat. So lag das von Sebastian Buhl gecoachte Team nach den Einzeln vor Valley und dem Hetzenhof auf Platz 1.

„Im Vierer haben wir ein paar neue Kombinationen getestet und auch die jüngeren Spielerinnen mal über 36 Loch spielen lassen“, so Captain Patricia Heinlein. „Wie bei den vergangenen Spieltagen war es am Nachmittag wieder sehr eng und jeder Schlag zählte. Dank eines tollen Finish mit Birdie, Par, Birdie von Katharina Böhm und Nathalie Irlbacher haben wir uns den 2. Platz gesichert und können stolz auf eine tolle Saison in einer schweren Gruppe sein.“

Auf Grund der sehr guten, konstanten Leistung haben sich die Eichenrieder Damen erstmals für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert, die am 5. Mai 2018 im GC Gäuboden stattfindet. Das Damen-Team des GC München Eichenried gehört damit zu Bayerns Top 4 und bestreitet das „Final Four“

am 5. Mai im GC Gäuboden gegen die Damen des Münchener GC, des GC am Reichswald und des GC München Valley.

Spieltage 2018

13.05. GC München Valley
27.05. GC München Eichenried
24.06. 1. GC Fürth
22.07. GLC Regensburg
05.08. GC Olching

Team 2018

Saskia Benze
Daniela Bergmann
Katharina Böhm
Julia Gerlach
Clara Götz
Patricia Heinlein, Captain
Chiara Horder
Nathalie Irlbacher
Isabel Jensch
Anna Michel
Livia Plaumann
Nina Rössler
Karolina Steinhard
Marion Thalmeir

Glückliches Saisonende für die Eichenrieder Damen, die sich aufgrund ihrer sehr guten Leistung für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert haben.



6. Mal Bayerischer Meister!

Herren AK 30



Über ihre Medaillen freuten sich v. l. n. r. oben Josef Biller, Lucas Ritschl, Kapitän Alexander Koller und Ender Türk, unten v. l. n. r. Benjamin Kern und Bernd Wagner.

Die Eichenrieder AK 30-Herren-Mannschaft hat an vergangene Erfolge angeknüpft und ist 2017 zum insgesamt 6. Mal Bayerischer Mannschaftsmeister geworden.

Nach einer Siegesserie von 2012 bis 2015 folgte eine etwas holprige Nachfolgeregelung im Jahr 2016. Nun aber setzten sich die Eichenrieder beim Finalspiel mit 5 zu 1 klar gegen das Team des GC Olching durch. Das Siegerteam bestand aus Ender Türk, Josef Biller,

Lucas Ritschl, Benjamin Kern, Bernd Wagner und Captain Alexander Koller. Der Dank des Teamcaptains für ihren Einsatz an den vier Spieltagen während der Saison gilt auch Florian Bußjäger, Philipp Friedrich, Patrick Schwinning und Felix Schirl.

Spieltage 2018

14.05 GC Bad Abbach-Deutenhof
15.06. GC München Eichenried
30.06. GC Olching
20.07. GC Furth im Wald

Team 2018

Josef Biller
Florian Bußjäger
Herbert Forster
Philipp Friedrich
Alexander Koller, Captain
Lucas Ritschl
Sven Strehlke
Ender Türk
Bernd Wagner

Auch 2018 erstklassig!

Damen AK 30

In der 1. Liga Gruppe A war relativ schnell klar, wer die Gruppensiegerinnen in der AK 30 sein würden: Die Damen aus Olching hatten an den ersten drei Spieltagen mit einem starken Team und entsprechenden Ergebnissen bereits den niemals gefährdeten 1. Platz fix gemacht.

Dann gab es aber noch die anderen drei Mannschaften: Die Aufsteigerinnen aus Bad Abbach nutzten gleich am ersten Spieltag ihren Heimvorteil und sicherten sich den 2. Platz.

Am 2. Spieltag zeigten die Eichenrieder Damen ihr Können! Trotz stundenlangem Regen in Chieming holten die AK 30-Damen dort souverän den 2. Platz.

Am sonnigen 3. Spieltag in Olching waren dann die Damen aus Chieming mit einem 2. Platz dran.

Was mal wieder zu einem absoluten Herzschlagfinale am 4. Spieltag zu Hause in Eichenried geführt hat! Chieming und Bad Abbach präsentierten sich mit starken Aufstellungen, und wir Eichenriederinnen hatten den kurzfristigen Ausfall unserer besten Spielerin für den Tag zu verschmerzen.

Entsprechend knapp war das Ergebnis der Endtabelle: Geteilter 3. Platz und Punktegleichstand zwischen Bad Abbach und Eichenried. Jetzt entschied die Anzahl Schläge über CR über alle Spieltage hinweg. Das Ergebnis: Mit einem hauchdünnen Vorsprung von sechs Schlägen sicherte sich Eichenried den alleinigen 3. Platz und damit den Klassenerhalt!

Sabine Obermayr, Captain

Spieltage 2018

04.05. GC Herzogenaurach
15.06. GC München Eichenried
29.06. GC München Valley
20.07. GC Chieming

Team 2018

Sibylle Breitschwerdt
Kathrin Brügger
Marion Donner
Britta Fuhrmann-Krebs
Patricia Heinlein
Nina Mack
Sabine Obermayr, Captain
Claudia Petersen
Anja Pilgrim
Nina Rössler
Jutta Schippan
Jacqueline Schreiber
Tina Schultes



Jubelndes Eichenrieder Damen-Team AK 30: oben v. l. n. r. Nina Mack, Marion Donner, Sandra Erben; unten: Kathrin Brügger, Britta Fuhrmann-Krebs, Sabine Obermayr (Captain), Claudia Petersen, Silvia Hellmann
Fehlend: Sibylle Breitschwerdt, Patricia Heinlein, Nina Rössler, Jutta Schippan, Tina Schultes

Klassenerhalt auf beiden Ebenen

Herren AK 50

Ein Herzschlagfinale zwischen zwei gleichen Mannschaften entschied über Klassenerhalt oder Abstieg aus der 1. Bayerischen Liga: Das Eichenrieder AK 50-Team erwischte in der Gruppe A das glücklichere Ende – mit nur einem Schlag Unterschied in der gesamten Saison 2017 zum GC Herzogenaurach!

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft, Regionalliga Süd, erreichte das Team um Captain Reiner Müller einen dritten Platz und damit ebenfalls den Klassenerhalt. „Wir waren mit 8 Schlägen Führender nach den Vierern am Samstag, konnten aber leider am

Sonntag die PS nicht auf den Platz bringen“, so Captain Reiner Müller. „Daher wurden wir leider von den überragend spielenden Bad Abbachern und Ingolstadt noch abgefangen. Den Titel des best-dressed Teams haben wir uns aber auf jeden Fall verdient.“

Spieltage 2018

04. 05. GLC Lauterhofen
08. 06. GC Eichenried
13. 07. GC Ingolstadt
03. 08. GC Eschenried

07./08. 07. DMM Regionalliga Süd,
GC Oberfranken

Team 2018

Matthias Barth
Klaus Denkl
Clemens Fliegner
Sven „Muck“ Fritsche
Bernd Glönkler
Christian Gritsch
Horst Irlbacher
Karl-Friedrich Löschorh
Wolfgang Michel
Reiner Müller, Captain
Tomas Nydahl
Robert Stangl
Wolfgang Thalmeir



Das erfolgreiche AK 50 Herren-Team wird 2018 von Tomas Nydahl (Hcp. 0,3) verstärkt, der hier noch nicht auf dem Foto ist. V. l. n. r. hinten: Karl-Friedrich Löschorh, Reiner Müller, Bernd Glönkler, Robert Stangl, Wolfgang Michel, Matthias Barth; vorne v. l. n. r. Klaus Denkl, Christian Gritsch, Wolfgang Thalmeir, Sven „Muck“ Fritsche, Horst Irlbacher, Clemens Fliegner

Herren AK 50 im Yoga-Fieber

Die Männer machten den Anfang beim Wintertraining: Wolfgang Michel hat die AK 50-Herren für Yoga-Übungen begeistert. Mit dabei auch Wirt Uli Sauer. Die Kapitänin der

Damen-Mannschaft und frisch gebackene Yoga-Lehrerin Patricia Heinlein stellt die Vorteile von Yoga für Golfer auch in diesem Fairway Magazin vor: „Wenn man Yoga und Golf nebeneinander stellt, sieht man viele Parallelen. Bei beidem helfen uns Balance, körperliche Stabilität, Konzentration und mentale Stärke. Warum sollen wir uns die Vorteile von Yoga also nicht für unser Golfspiel zu Nutze machen?“



Erstklassig und verstärkt

Damen AK 50



Fröhliche Damen AK 50 in der ersten Liga: v. l. n. r. Gaby Schuster, Ute Häring (Captain), Eva Markert, Daniela Schellinger und Evi Rath. Nicht auf dem Foto: Carmen Hausser, Renate Rebholz, Birgit Schmitt

In der Saison 2018 wird die Mannschaft der Damen AK 50 des GC München Eichenried in der DMM Regionalliga Süd und in der ersten Bayerischen Damen-Liga antreten. Das Ziel 2018: Im Finale um den Titel der Bayerischen Meisterschaft spielen.

Trotz eines etwas holprigen Saisonstarts mit wetterbedingten Terminverschiebungen und dadurch bedingten Einbußen an zur Verfügung stehenden Spielerinnen sicherte sich die Mannschaft den Klassenerhalt. Nach den ersten beiden Spieltagen beim GC Augsburg und GC Schloss Reichertshausen war damit nicht unbedingt zu rechnen, aber beim GC Wörthsee sowie auf unserem eigenen Platz fand das Team zu alter Stärke zurück. Leider verpassten wir das Finale (Spiel um Platz 1 oder 3 der Bayerischen Meisterschaft), aber dies bleibt unser Ziel für 2018.

In der kommenden Saison werden wir in einer Gruppe mit den Golfclubs Olching, Wörthsee und Schloss Elkofen spielen. Die Mannschaft konnte sich auch personell verstärken und wir freuen uns, dass Britta Fuhrmann-Krebs, Kornelia Hagenbucher und Iris Kretz-Stienen unser Team mit unterstützen werden.

In der Qualifikationsrunde für die 2018 erstmals ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Damen AK 50 gelang es den Spielerinnen Gaby Schuster, Evi Rath, Eva Markert und Renate Rebholz, uns einen Platz in der Regionalliga Süd zu sichern.

Ute Häring, Captain

Spieltage 2018, 1. Bayerische Liga

04.05. GC München Eichenried
08.06. GC Schloss Elkofen
14.07. GC Olching
04.08. GC Wörthsee
09.09. Finale

Spieltag 2018, DMM Regionalliga Süd

07./08.07. GC Kirchheim-Wendlingen

Team 2018

Britta Fuhrmann-Krebs
Ute Häring
Kornelia Hagenbucher
Carmen Hausser
Iris Kretz-Stienen
Eva Markert
Evi Rath
Renate Rebholz
Daniela Schellinger
Birgit Schmitt
Gaby Schuster

Auf Anhieb Bayerische Meisterinnen!

Damen AK 65



Riesige Freude über den Bayerischen Meisterinnen-Titel, v. l. n. r.: Barbara Reiner, Linda Diermeier, Renate Rebholz, Ingrid Lüllau und Marlies Stojanovic. Am Finaltag und auf diesem Foto leider nicht dabei: Heidi Grimm-Kund und Johanna Holdenrieder. Das Team bleibt auch 2018 unverändert.

Erstmals am Start und gleichmeisterlich! Die Eichenrieder Damen AK 65 haben ihr selbst gestecktes Ziel erreicht und im Sturm den Titel der Bayerischen Mannschaftsmeisterinnen 2017 errungen! Und das in überragender Manier – ungefährdet vom ersten bis zum letzten Spieltag. 2016 wurde die AK 65 Damen-Liga zum ersten Mal in Bayern ausgetragen; für die Saison 2017 formierte sich ganz neu ein Eichenrieder AK 65-Damen-Team, das auf Anhieb in der 1. Liga Gruppe A startete. Die vier gegnerischen Clubs waren der GC Starnberg, Tegernseer Golfclub, GC Olching und GC Odelzhausen. Von jedem Club traten vier Seniorinnen an und drei Ergebnisse kamen in die Wertung. Die Klasse der Eichenriederinnen unter Captain Renate Rebholz zeigte sich

an allen fünf Spieltagen: Es war ein unangefochtener Start-Ziel-Sieg zum Bayerischen Mannschaftsmeistertitel! Zusammengefasst: 1. Spieltag Sieg mit 9 Schlägen Vorsprung, 2. Spieltag Sieg mit 11 Schlägen Vorsprung, 3. Spieltag Sieg wieder mit 11 Schlägen Vorsprung, 4. Spieltag Sieg diesmal sogar mit 12 Schlägen Vorsprung- und am Finaltag stand der Gesamtsieg schon fest! „Als Kapitän dieser Mannschaft möchte mich bei dieser Gelegenheit bei meinen Spielerinnen herzlich für das große Engagement bedanken: Alle Spielerinnen kamen zum Einsatz und wenn nicht, dann standen sie als Caddy zur Verfügung. Eure Begeisterung hat sich sehr positiv auf unser Spiel übertragen. Und auch 2018 bleiben wir in dieser erfolgreichen Besetzung zusammen!“, so Renate Rebholz, Captain der Damen AK 65.

Spieltage 2018

08.05. GC München Eichenried
19.06. GC Starnberg
03.07. GC Olching
31.07. GC München-West Odelzhausen
11.09. Tegernseer GC Bad Wiessee

Team 2018

Linda Diermeier
Heidi Grimm-Kund
Johanna Holdenrieder
Ingrid Lüllau
Renate Rebholz, Captain
Barbara Reiner
Marlies Stojanovic

„Zickigkeiten kenne ich nicht bei meinen Damen.“

Renate Rebholz im Interview

Sie war selbst mehrfach Eichenrieder Senioren-Meisterin (2009, 2010, 2012, 2014, 2016 und 2017) und ist seit einem Jahr Captain der neuen AK 65-Damen-Mannschaft, die auf Anhieb die Bayerische Meisterschaft gewonnen hat. Renate Rebholz ist zu Recht stolz auf die Leistung ihres Teams.

Fairway Magazin: Wie erklären Sie sich die tolle Leistung Ihrer Damen? Die anderen Mannschaften werden ja auch nicht erst gestern das Golfspielen gelernt haben.... Was haben Sie anders gemacht?

Renate Rebholz: Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Ich denke, dass in erster Linie unsere Motivation nach dem ersten gewonnenen Spieltag ausschlaggebend war. Die AK 65 Damen-Liga gibt es erst seit zwei Jahren. Unsere Mannschaft kam letztes Jahr mit Olching neu hinzu und wir hatten keine Ahnung, was uns erwartet. Das erste Turnier haben wir mit zehn Schlägen Vorsprung gewonnen, und vielleicht haben wir damit die anderen so beeindruckt, dass diese ihr Können nicht voll ausspielen konnten.

„Wir treffen uns zwei Mal pro Woche zum Golfspielen und notieren die Scores, damit der Turnierdruck geübt wird.“

Hilfreich ist sicher auch, dass wir Spielerinnen mit jahrzehntelanger Erfahrung haben. Heidi und ich haben einige Jahre in der 2. Bundesliga Damen gespielt - lang, lang ist das her - und auch Marlies, Johanna und Linda spielen fast jedes Damen- und Seniorenturnier mit und haben somit viel Turnierfahrung. Und nicht zu vergessen: Die Spielerinnen, die nicht zum Einsatz kamen, waren uns als Caddies sehr, sehr hilfreich und unterstützend. Hier waren nur die Olchingerinnen noch eifriger.

Schwimmen, Hunde-Spaziergang, Skitouren, Radfahren

FM: Was tun die Damen selbst? Fitness-Training? Einzel-Golfstunden? Mental-Training?

RR: Da gibt es viel aufzuzählen: Linda schwimmt täglich 30 Minuten und geht regelmäßig zum GoPro-Training. Heidi dreht ihre täglichen Runden mit ihrem Hund. Ihre Grundkondition, die sie sich durch ihre vielen Sportbetätigungen in frühen Jahren angeeignet hat, hält immer noch an. Barbara macht in den Bergen Langlauf im Winter und Wandertouren im Sommer. Anfang des Jahres nimmt sie Golftraining bei Ken. Alle zwei Tage steigt sie eine halbe Stunde auf den Walker

und geht regelmäßig zur Gymnastik. Ingrid fährt Fahrrad, um ihre Fitness zu verbessern, und Marlies geht auch zum GoPro und zwei Mal wöchentlich zum Kieser Training.

Johanna wandert, fährt Rad, macht Yoga und unternimmt im Winter noch anstrengende Skitouren. Ich fahre Rad und steige fast täglich zehn Minuten auf meine Vibrationsplatte.

Gemeinsam treffen wir uns zwei Mal in der Woche zum Golfspiel. Hierbei werden immer die Scores notiert, damit der Turnierdruck geübt wird.

Ich selbst spiele so oft wie möglich Golf, jedoch nur bei schönem Wetter. Am Wochenende spiele ich zwischenzeitlich relativ selten.

„Wir Spielerinnen haben alle jahrzehntelange Erfahrung, spielen alle gern Turniere und wollen gewinnen.“

FM: Sie gehören ja der Eichenrieder Golf & Bridge-Gruppe an. Hilft das Bridge-Spielen auch beim Golf, etwa in puncto Konzentration oder Taktik?

RR: Es heißt, dass Bridge das Voraus-schauen, die Taktik und die Konzentration fördert. Das hilft auf jeden Fall im Golfturnier, das vier Stunden dauert. Übrigens, bei den AK 65 Damenturnieren starten wir zu dritt im Flight und haben noch nie länger als vier Stunden gespielt.

Siegerinnen-Gen und kein Jammern

FM: Heidi Grimm-Kund war als Heidi Kund Eichenrieds zweite Damen-Meisterin in der Geschichte des Golfclubs (1990), später auch mehrfache Meisterin bei den Seniorinnen. Ist sie mit ihrer langjährigen Erfahrung eine besondere Stütze des Teams?

RR: Gar keine Frage. Heidi spielt schon seit ihrer Kindheit Golf und hat die meiste Erfahrung von uns allen.

FM: Auch Marlies Stojanovic, Barbara Reiner und Johanna Holdenrieder stehen auf dem Meister-Board der Eichenrieder Clubmeister bei den Seniorinnen. Gibt es das Siegerinnen-Gen in Ihrer Mannschaft?

RR: So ist es! Meine Damen spielen alle gern Turniere und wollen natürlich gewinnen. Barbara und Linda haben bei der Golfseniorinnen-Gesellschaft schon viele Länderturniere hinter sich. Johanna war schon zwei Mal Bayerische Vize-Meisterin AK 65.

Ausreden wie: "Ich mag bei dem Wetter nicht Turnier spielen", "Ich mag in meinem Alter keinen Druck mehr" oder "Das habe ich in meinem Alter nicht mehr nötig" oder andere Zickigkeiten kenne ich nicht bei meinen Damen - und da bin ich stolz drauf!!!



FM: Wie oft wird untereinander – auch über die Mannschaftsgrenzen hinweg – über altersbedingte Zipperlein geklagt? Oder klammert man dieses Thema lieber aus?

RR: Was ist das??? Klar haben wir mal Kreuz- oder Ischiasschmerzen. Aber jammern hilft nicht!!

FM: Was ist Ihre Prognose für 2018? Werden die Eichenriederinnen ihren Meistertitel verteidigen?

RR: Natürlich werden wir wieder unser Bestes geben. Aber es wird nicht leicht werden!!



Der Club ist stolz auf seine Damen und kümmert sich auch um deren Wohlbefinden. So war es Geschäftsführer Wolfgang Michel ein persönliches Anliegen, die Damen-Garderobe im 1. OG weiblicher und komfortabler zu gestalten. Voilà, hier das Ergebnis – mit Blumen, Kerzen und Body Lotion in Lila-Tönen.

Klassenerhalt geschafft

Herren AK 65

Nachdem wir uns 2016 ganz souverän für die 2. Liga qualifiziert hatten, war die Spielstärke nach der neuen Einteilung in die einzelnen Gruppen 2017 viel ausgeglichener – und wir konnten den Klassenerhalt sichern.

1. Spieltag: In Aschheim waren die Platzbedingungen nach viel Regen schwierig und die einzelnen Ergebnisse entsprechend. Gewonnen haben wir trotzdem und uns damit ein erstes Polster von 4 Punkten erspielt.
2. Spieltag: In Grafing Schloss Elkofen bei guten Bedingungen haben wir leider einen rabenschwarzen Tag erwischt. Als letzte bekamen wir nur 1 Punkt, unser Polster war dahingeschmolzen. Alle 4 Teams hatten nun jeweils 5 Punkte.
3. Spieltag: Liga dahoam. Trotz profunder Platzkenntnis hat es nur für den 2. Platz gereicht. Im Gesamtergebnis nun an 2. Stelle konnten wir ziemlich beruhigt den letzten Spieltag angehen.
4. Spieltag: In Höslwang hatten wir den heißesten Tag der Saison, meteorologisch gesehen. Das Spiel zur Mittagszeit verlangte jedem alles an Kondition ab. Unser 3. Platz diesmal reichte, um im Gesamtergebnis den 2. Platz zu erspielen.

Jakob Niggel, Captain

Spieltage 2018

08.05. GC München Eichenried

19.06. GC Maxlrain

03.07. GC Wasserburger Land

31.07. GC Höslwang

Team 2018

Andreas Diermeier

Günter Erber

Otto Hauck

Hasan Kefal

Kurt Kreibich

Erhard Mair

Shoichi Murabe

Jakob Niggel, Captain

Rudi Rath

Wolf Reinhardt

Christian Schellinger

Gert Wandelt



 philipp hagspiel
GARTENGESTALTUNG & PFLEGE

- Wege- und Terrassenbau
- Rasenpflege, Rasenanlagen
- Holzbaustoffe im Garten incl. Einbau
- Baumfällungen und Baumpflege
- Gehölzschnitt, Strauchschnitt
- Pflanzung von Gehölzen und Stauden
- Teichanlagen, Bachläufe
- Natursteinmauern, Einbauen von Kleinsteinpflaster
- Anlagenpflege
- Dekorationen für Veranstaltungen
- Montage von Weidezäunen
- Dauerpflege von Privatgärten und Wohnanlagen
- Bepflanzung von Dachterrassen und Balkonen

BERATUNG + PLANUNG + AUSFÜHRUNG

Philipp Hagspiel • Wiesenstr. 18 • 85452 Moosinning

Tel: 08123/45 52 • Fax: 08123/45 84

Mobil: 0173/860 49 94

Email: info@gartenkun.st

Mehr Info: www.gartenkun.st

Ihr kompetenter Partner
bei allen Gartenfragen

Ladies in blue:
Hauptsponsor
JAB-Anstoetz bzw.
Raumausstatter
Werner Heibl stat-
tete jede Dame
mit einer blauen
Weste aus.



Beliebt bei den
Damen: Claudia Bach-
mair-Vogl, links, mit
ihren Tüchern und Ta-
schen von Tashmina;
neben ihr Hannelore
Kofler, hinten Chris
Ruckhäberle vom
EGM ProShop.



Gut gelaunt: Viel Spaß hatten die Damen beim sommerlichen Ausflug an den schönen Tegernsee zu einer Runde im Golfclub Bad Wiessee.

Prall gefüllt: Das rosa Schweinchen wird bei jedem Treffen der Damen mit kleinen Beträgen „gemästet“, um die Ladies Days mit Prosecco & Co. noch schöner zu gestalten.

Schicke Damen: Monika Schiele und Regina Gade nach der Golfrunde.



Schön dekoriert: Auch die Tische zeigen bei den Turnieren der Ladies eine weibliche Handschrift.

Warm angezogen: Start in die Saison bereits im März.

Mit WhatsApp flexibel zur Golfrunde verabreden

Ladies Spielgruppe

Ihr erstes Jahr als Ladies Captain hat Karin Hoyle r bravourös gemeistert. Es gab Änderungen, die fast durchweg sehr gut ankamen, wie etwa die Abschaffung des festen Damen-Donnerstags und die Aufwertung der – wenigen – Turniere mit hochwertigen Sponsoren und Preisen.

Tatkräftig unterstützt wurde und wird sie auch weiterhin von ihrer Vize, Silvia Hellmann, genannt Rose. Die flexiblen Damen-Treffen zu den unterschiedlichsten Zeiten ermöglichen auch Ladies, die sonst nicht dabei sein konnten, das gemeinsame Golfspiel mit anderen Eichenriederinnen. So hat man 2017 viele neue Gesichter gesehen und interessante Gespräche geführt – während der Runde und hinterher auf der Terrasse oder im Clubhaus. Auch zahlreiche Neu-Mitgliederinnen sind so bestens integriert worden und fühlen sich wohl im GC München Eichenried.

Karin Hoyle r berichtet: „Ich kann auf viele schöne, eindrucksvolle Momente zurückblicken. Der tolle Teamgeist, die Freundschaft und vor allem auch der gegenseitige Respekt sind ungebrochen und spomen viele Damen zur Teilnahme an Ladies Days und Turnieren an. Unser abwechslungsreiches Programm, unser großartiger Platz und unsere bewährte Gastronomie von Uli Sauer runden das gesamte Angebot ab. Dank der lieben Mithilfe von Silvia Hellmann haben wir den Ladies Days neues Leben eingehaucht. In der Damen-WhatsApp-Gruppe oder via e-mail gibt Silva jeweils rechtzeitig den Termin des Treffens für die nächsten Tage bekannt. Sogar zur Winterszeit - bei Sonnenschein - ist sie stets im Einsatz auf dem Golfplatz.

Ohne die zahlreichen großzügigen Sponsoren, speziell unsere Hauptspon-

soren von 2017, Firma JAB Anstoetz und Unternehmer Tobias Felsner, Malermeister aus Ismaning, wäre es mir nicht möglich gewesen, diese attraktiven Turniere so durchzuführen. Herzlichen Dank an alle, die uns regelmäßig unterstützen. Ebenso danke ich allen Damen, die mit ihrer Teilnahme zu unserem aktiven, geselligen Clubleben beitragen.“

„Bella Italia“-Afterwork-Trophy

Neu ist 2018 u. a. die Afterwork-Trophy „Bella Italia“, die Eichenrieds PR-Frau Heidi Rauch zusammen mit der Vize-Präsidentin des Münchener Golfclubs, Claudia Bachmair-Vogl ins Leben gerufen hat. Start ist am 17. Mai in Eichenried, weiter geht es am 28. Juni in St. Eurach und am 5. Juli im GC Maxlrain. Das Finale findet am 6. September auf dem 9-Loch-Platz von Thalkirchen statt. Wer an mehreren dieser vorgabewirksamen Turniere teilnimmt, hat die Chance auf den Hauptpreis, ein Paar individuell designte Wunsch-Golfschuhe von www.belleggia.de. Bei jedem dieser nachmittäglichen 9-Loch-Turniere präsentiert Heidi Rauch ihr Olivenöl Olio Piceno und die handgefertigten Golfschuhe aus den mittelitalienischen Marken, Dr. Anja Zillich Schmuck von „Cote du Sud“ und Claudia Bachmair-Vogl ihre schönen Tücher und Taschen, die schon so vielen Eichenrieder Damen Freude gemacht haben.

Ladies Golftermine 2018

- 17. 05. „Bella Italia“, Damen Afterwork Trophy
- 21./22. 05. Damenausflug „Start in die Saison“ nach Garmisch-Partenkirchen
- 24. 05. Angolfen, „Sarah Ege-Frischekosmetik-Turnier“
- 07. 06. Eichenried: „Girls in pink – Esterl Cup“, Freundinnenturnier mit dem GC Starnberg
- 13. 06. Elkofen: Freundschaftsturnier
- 07. 07. Elisabeth Esterl - Early-Morning-Challenge
- 12. 07. Eichenried: GOP Varieté-Theater München & Kitzhof in Kitzbühel, Freundschaftsturnier mit dem GC Odelzhausen
- 04. 10. Abgolfen „Lady in black“
- 28. 11. Weihnachtsfeier



Selbst gebacken: Ladies Captain Karin Hoyle r und einige Damen haben ihre Lieblingskuchen spendiert.



Gemütliche Runde: Wirt Uli Sauer verwöhnt die Damen gern.



Drei unermüdlich engagierte Damen: Sportsekretärin Vera Rebetge freute sich über die Blumen von Karin Hoyler, links, und Silvia „Rose“ Hellmann.

Herzlicher Dank an alle Helfer auf dem Platz: Karin Hoyler und Silvia Hellmann stifteten den Greenkeepern einen Kasten Bier. Die Marshals wurden mit einer Weinflasche bedankt. Auch für solch nette Gesten ist das gesammelte Geld aus dem Schweinchen nützlich.



Mediterranes Flair: Dr. Anja Zillich von Cote du Sud präsentierte beim Abgolfen ihre schönen Accessoires.



Italienische Weihnachtsfeier: Im „La Cucina“ am Prinzregentenplatz ging das Jahr stilvoll zu Ende.



Fröhliche Einstimmung auf den Abend mit einem Apero.



Damit Sie immer und überall wissen, wie es weitergeht!

Mit **OnlineKiosk.de** immer passende Tipps und Tricks zur Hand.

Ihr Anbieter für E-Magazines, E-Books, Zeitschriften, Bücher und Audio-Books



**ONLINE
KIOSK**




Hotel-Gasthof zur Mühle
ISMANING

WWW.HOTEL-MUEHLE.DE



99 komfortable Zimmer
mit Dusche/WC, Radio,
Kabel-TV und Telefon



Gemütlicher Biergarten
unter 100jährigen
Kastanien am Seebach



Kulinarisches aus der
heimischen und
internationalen Küche



Schwimmbad, Sauna,
Dampfbäder und
Solarium



4 Tagungsräume mit der
aktuellsten Technik;
Kostenloses WiFi



Hotel-Gasthof zur Mühle
Kirchplatz 5 · 85737 Ismaning b. München
Telefon 089 - 96 09 30 · Fax 089 - 96 09 31 10
E-Mail info@hotel-muehle.de

Info

Nur einen Abschlag entfernt.
Hotel Erber in Fischerhäuser.

Ihre Zimmer-Reservierung
+49 89 996551-0
info@hotel-erber.de
www.hotel-erber.de

Mehr über unsere Hotels und das Restaurant auf www.erber-ismaning.de

Unser Golferspecial für Sie

In direkter Nachbarschaft zum Golfclub München Eichenried erwarten Sie im Hotel Erber modern und komfortabel eingerichtete Zimmer. In unserem Restaurant genießen Sie bayerisch regionale Schmankerl.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Spiel und einen schönen Aufenthalt!



Adresse: Freisinger Straße 83,
85737 Fischerhäuser/Ismaning

Weniger Turniere, aber mehr Abwechslung

Senioren Spielgruppe

Erhard Mair und Günter Erber sind rührige Senioren-Captains, die noch sehr sportlich sind und gern Turniere spielen. Aber sie mussten erkennen: Immer weniger Senioren wollen wöchentlich ein Turnier spielen. Also gibt es 2018 weniger Turniere und darunter auch einige mit etwas anderen Spielformen.

„Letztes Jahre hatten wir 13 Turniere, dieses Jahr werden es nur acht sein“, berichtet Erhard Mair. „Wir haben uns bislang an Clubs wie Olching, Wörthsee oder Eschenried orientiert, wo bei den Seniorenturnieren immer rund 70 bis 100 Teilnehmer sind. Bei uns spielen meist 35 bis maximal 50 Golfer mit, mit Ausnahme unseres Sommerfests, das unser Super-Senior Werner Rygol so großzügig ausstattet. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür. Das Sommerfest war tatsächlich ein toller Höhepunkt der Saison.“

2018 steht nun noch mehr die Geselligkeit im Vordergrund. Die Senioren folgen damit auch dem Wunsch von Geschäftsführer Wolfgang Michel nach abwechslungsreicheren Spielformen. „Das Oktoberfest-Turnier werden wir evtl. als Fahnen-Wettbewerb veranstalten und das Abgolfen wird ein 9-Loch-Turnier“, so Erhard Mair. „Wir freuen uns auf die Freundschaftsturniere mit unserem Nachbarn Erding-Grünbach sowie den drei Clubs mit den engagiertesten und nettesten Senioren-Captains.“

Wenn es der Terminplan hergibt, werden die Senioren-Captains gern noch zwei oder drei 9-Loch-Turniere durchführen und die Termine dann kurzfristig bekannt geben.

Das Oktoberfest-Turnier ist bei den Senioren stets beliebt. Natürlich wird das Bier dann in Steinkrügen serviert.

Senioren-Termine 2018

- 18.04. Angolfen (Scramble)
- 16.05. Freundschaftsturnier in Eichenried gegen Erding-Grünbach
- 27.06. Freundschaftsturnier in Eichenried gegen Golfclub Wörthsee
- 04.08. Senioren Sommerfest
- 09.08. Freundschaftsturnier in Eschenried
- 23.08. Freundschaftsturnier in Olching
- 19.09. Oktoberfest-Turnier (evtl. Fahnen-Wettbewerb)
- 10.10. Abgolfen (9-Loch-Turnier)

GC Wörthsee zu Gast in Eichenried: v. l. n. r. Hans-Peter Huber, Senioren Captain Wörthsee, Barbara Falkner, Ladies Captain Wörthsee, Marlies Stojanovic, Ex-Ladies Captain Eichenried, und Erhard Mair, Senioren-Captain Eichenried.





„Partnerschaft leben“



Clubmeister 2017

Die Clubmeister 2017 heißen nach drei Meisterschaftsrunden über zwei Tage Nathalie Irlbacher und Alexander Koller.

Die Meister auf einen Blick:

Alexander Koller – Herren und AK 30-Herren
Nathalie Irlbacher – Damen und Mädchen
Florian Horder – Jungen
Patricia Heinlein – AK 30-Damen
Robert Stangl – AK 50-Herren
Evelyne Rath – AK 50-Damen
Jakob Niggel – AK 65 Herren
Renate Rebholz – AK 65 Damen

Vierer Clubmeister 2017

Die glücklichen Gewinner v.l.n.r.: Henri und Rainer Kreifels (Vierer-Clubmeister) Bettina Eiter und Jutta Schippan (Zweite), Kathrin Brügger und Christine Kreifels (Netto) und Präsident Karl-Friedrich Löschhorn



Masters 2017

TERMINE 2018

Vierer Clubmeisterschaften: Mi. 15. August
Clubmeisterschaften: Sa. 1. September
Eichenried Masters: Sa. 29. September

*Eichenried Masters 2017 powered by maxx Royal:
Green Jacket erstmals an Maurice Fumo, Jahrgang 1998
Triple-Sieger Eduard Eckrodt wurde knapp entthront:
Neuer Masters-Sieger ist der 18-jährige Maurice Fumo.
Mit zwei Schlägen Vorsprung, 77, gewann er das Turnier
der Turniersieger und verbesserte sein Handicap auf 3,2.*



Im Zeichen von Pik, Karo, Coeur & Treff

GOLF & BRIDGE
EICHENRIED

Ja, die Kartenfarben heißen etwas anders im Bridge. Aber die Golfersprache ist ja auch nicht für jeden verständlich. Wenn jedenfalls am Montagnachmittag vier Menschen am Tisch sitzen und über Pik, Karo, Coeur und Treff reden, haben sie sich wahrscheinlich vormittags schon über Drives, Fairwayschläge, Pitches und Putts unterhalten. Denn Montag ist in Eichenried Golf & Bridge-Tag. Außer, wenn das alljährliche Golf & Bridge-Turnier angesagt ist: Das findet auf Wunsch der Greenkeeper nun immer dienstags statt.

Das Obergeschoss des Clubhauses verwandelt sich nachmittags in eine Karten-„Spielhölle“. Jeden Montag sind es nicht ganz so viele Spieltische wie beim Dienstagsturnier.



2017 war Mentalist Alexander Schelle Stargast, denn das Münchner Magic-Theater Krist & Münch hatte die Hauptpreise gesponsert. Am 31. Januar 2018 erreichte mich eine begeisterte Mail der Gewinner: „Heute haben Tamara und ich unseren Gutschein bei Krist und Münch eingelöst! Ein toller Abend!!! Vielen Dank“, schrieb Thies Eggers, der mit seiner Partnerin Tamara Zeh die Kombi-Klasse als bestes Golf & Bridge-Paar gewonnen hatte.

Handgefertigte Golf-Schuhe aus „Bella Italia“

2018 findet das 7. Offene Golf & Bridge-Turnier am Dienstag, 18. September, statt. Das diesjährige Kleidungs-motto heißt „Azzurro, blau, blue, bleu“, das heißt von himmel- bis königsblau sollten sich die Teilnehmer sowohl beim Golfen als auch beim Bridge-Spielen kleiden. Denn den „best dressed players“ winkt ebenso wie den Kombi-Siegern ein besonderer Preis: Sponsor ist nämlich Enrico Belleggia, der höchstpersönlich aus den mittelitalienischen Marken anreisen wird, um seine handgefertigten Golf-Schuhe zu präsentieren, die schon etlichen Eichenriedern zufriedene Füße und begeisterte Mienen beschert haben.

Er ist selbst Handicap 9-Spieler, hatte Fußprobleme und fertigte sich deshalb als gelernter „Schuh-Modellist“ eigene



Schwarz-Weiß war das Kleidungs-motto 2017 und der Deutsche Bridge-Meister Udo Kasimir trotzte beim Golf sogar Wind und Wetter in kurzen Hosen.

Golfschuhe mit seitlichen Stützstiften in der Sohle. Siehe da: Die Füße taten nicht mehr weh und die Schuhe waren so schön farbenfroh, dass flugs weitere Bestellungen eintrudelten. Die Marke „Belleggia“ war geboren – und seit November 2017 importiere ich diese individuellen Schuhe für Damen und Herren exklusiv in Deutschland. Enrico wird mit Turnierleiter Udo Kasimir im Flight den Vierer mit Auswahl-drive spielen. Und noch eine Besonderheit: Wir spielen erstmals ein 15-Loch-Turnier, d. h. 9 Löcher auf dem großen Platz und 6 Kurzplatz-Löcher! Anmeldungen bitte direkt an mich: pr@heidi-rauch.de. Ich freue mich über viele Mitspieler/innen! Und wer vorher schon schauen will, was ihn erwartet: www.belleggia.de.

Heidi Rauch, Organisatorin
„Golf & Bridge in Eichenried“

Tamara Zeh und Thies Eggers siegten in der Golf & Bridge-Kombi-Wertung und waren auch noch das beste Golfpaar; links Turnier-Organisatorin Heidi Rauch.



Bellissime scarpe – wunderschöne Golfschuhe von Belleggia sind am 18. September 2018 zu gewinnen.



PERFECT ROUND

GOLFREISEN WELTWEIT

www.golfreisen-weltweit.com



Cape Kidnappers Golf Course



El Camaleon Mayakoba Golf Course

PERFECT ROUND

Die ganze Welt in Par

Hauptstraße 23
79424 Auggen

Tel +49 (0) 7631 931 75 85
Fax +49 (0) 7631 931 75 92

info@golfreisen-weltweit.com
www.golfreisen-weltweit.com



SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN.
WIR MACHEN SIE SICHTBAR.

Die Cell Premium Lounge München ist ein renommiertes und etabliertes Schönheitsinstitut, welches alle Beautytreatments auf höchstem Qualitäts- und Leistungsniveau unter einem Dach vereint. Zugleich ist es ein Ort der Exklusivität und eine Wohlfühl-oase mitten im Herzen der Landeshauptstadt.

Wir haben uns besonders auf den komplexen Bereich Anti- und Prevent-Aging spezialisiert, um Ihnen den besten Service zur Erhaltung der Jugendlichkeit bieten zu können. Dabei setzen wir nicht nur auf hocheffektive Wirkstoffe, sondern auch auf innovative Technologien. Durch den Einsatz sogenannter kosmetisch-medizinischer Wirkstoffe, die unter anderem aus pflanzlichen Stammzellen gewonnen werden, nutzen wir ausschließlich Produkte von namhaften Herstellern und erlesenen Produktlinien wie beispielsweise cell premium, med beauty swiss oder iS CLINICAL®. Dadurch können weitaus bessere Resultate erzielt werden, als bei konventionellen Kosmetika. Sie wurden dafür entwickelt, tiefere Hautschichten zu erreichen, um dort Falten sowie vorzeitiger Hautalterung entgegenzuwirken und die Revitalisierung der Zellen anzuregen.

In Verbindung mit dermatologisch erprobten apparativen Verfahren, wie HydraFacial MD®, tixel®, JetPeel™, Microneedling, Sauerstoff Treatment, Meso Beauty oder Kaltlaser-Lifting, werden herausragende Ergebnisse sichtbar.

Ihre Schönheit liegt uns am Herzen.
Bea Fritsche, geschäftsführende Inhaberin



WOHLFÜHLEN
UND
ENTFALTEN

cell premium beautylounge

Liebigstraße 15 | 80538 München

info@cellpremium-beautylounge.de | +49 (0) 89 242 90 866

www.cellpremium-beautylounge.com

JetPeel

tixel

HydraFacial MD

Luxusbrand Pininfarina exklusiver General Partner der Leading Golf Clubs of Germany e.V.



GENERAL PARTNER



**ANDREAS
DORSCH**

Geschäftsführer des
Leading Golf Clubs
of Germany e.V.
(LGCG)

Die Leading Golf Clubs of Germany haben einen Vertrag mit der EMOTION OF BRANDS AG geschlossen, dem exklusiven Vertriebspartner für Deutschland, Schweiz und Österreich der neuen „E-VOLUZIONE“ E-Bikes aus dem Hause der prestigeträchtigen Marke Pininfarina. Das Unternehmen wird künftig als „General Partner“ der Qualitäts- und Wertegemeinschaft der LGCG auftreten.

Pininfarina ist ein Designstudio mit einer 85-jährigen Tradition – weltweit bekannt und wertgeschätzt als Schöpfer einiger der schönsten Ferrari-Modelle sowie vieler anderer bedeutenden Designs aus den Bereichen Automobile, Architektur und Luxusobjekte. Die Werte der Marke – Eleganz, Komfort und Innovation – stehen dabei stets an erster Stelle.

Diese Werte treffen in Perfektion beim ersten E-Bike von Pininfarina zusammen. Das „E-VOLUZIONE“ wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem iF Design Award 2017 sowie dem German Design Award 2017 und 2018.

Das Pininfarina E-VOLUZIONE steht für herausragendes Design, überlegene Technologie, hohe Leistung und besten Fahrkomfort. Diese Begriffe lassen sich perfekt auf unsere Gemeinschaft adaptieren. Denn in unseren Mitgliederclubs bieten wir ein Golferlebnis auf höchstem Niveau. Daher treten wir gerne als exklusiver Vertriebspartner für EMOTION OF BRANDS auf und freuen uns zudem, gemeinsam ein außergewöhnliches Jugendförderungs-Projekt zu starten. Pro verkauftem E-Bike bekommen die teilnehmenden Leading-Clubs 10% Abschluss-Provision zweckgebunden für z.B. die Kinder- und Jugendarbeit.

Ab Frühjahr 2018 werden die E-Bikes exklusiv über die LGCG angeboten. Vor kurzem wurden die Weichen für die ersten Vertriebsstellen gelegt. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.emotion-of-brands.bike



pininfarina

EVOLUZIONE



EINZIGARTIG. INNOVATIV.
AUSGEZEICHNET.



SHIMANO

brose
Antriebstechnik

Panasonic

ASIAKINGSTON
Official Licensee

Gates

NuVinci

© Copyright 2018 - EMOTION OF BRANDS AG - Am Hochacker 2 - 85630 Grasbrunn (München)

E-Mail: kontakt@emotion-of-brands.bike / Weitere Informationen und aktuelle News finden Sie auf unserer Internetseite unter:

WWW.EMOTION-OF-BRANDS.BIKE

Mehr Kontraste, weniger Blendung

Gefittete Golfbrillen von Söhnges Exklusiv Optik

Dunkle Sonnenbrillengläser sind out – zumindest auf dem Golfplatz! Denn hier sieht man immer öfter orangefarbene oder gelbe Brillen. Das sind (meist) Spezialgläser, die eine wahre Wohltat für die Augen sind: Es handelt sich um Lichtfilter-Brillen, die in der Abteilung für Golfbrillen-Fitting bei Söhnges Exklusiv Optik individuell angepasst werden. Sie steigern den Kontrast, sorgen für weniger Blendung während der Golfrunde – und schützen die Netzhaut vor degenerativen Schädigungen durch UV- und Blaulicht.

Inhaber
Klaus
Böhm



Inhaber Klaus Böhm, selbst Golfspieler, weiß um die Wichtigkeit des guten Sehvermögens auf Fairways und Grüns. „Sehen mit Kontrast“ heißt die Lösung für viele verschobene Putts. Das Kontrastsehen verliert sich nämlich zunehmend ab den mittleren Lebensjahren. Gerade unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten auf dem Grün, Ondulierungen werden vom Auge nicht mehr so gut erkannt. „In unserer eigenen Werkstätte werden ultraleichte Brillenfassungen mit kontraststeigernden Gläsern, die namhafte Glashersteller speziell für uns herstellen, passgenau gefertigt“, sagt der Augen-Optikermeister. „Für den Kunden wird je nach Bedarf ein Mix aus verschiedenen Filterfarben ausgewählt.“

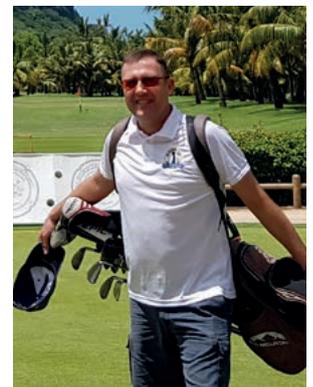
Die eher hellen Sonnenbrillen, die man auch bei Zwielicht gut tragen kann, bieten 100-prozentigen UV-Schutz und ermöglichen ein ungekannt gutes räumliches Sehen. Der Effekt ist nicht nur ein besserer Score, sondern auch ein ausgeruhtes Auge nach 18 Löchern. Die Brillen sind rand-

los, so dass auch beim Putten nichts das Gesichtsfeld stört. „Der erste Schritt ist eine umfassende Leistungsdiagnostik der Augen, eine perfekte optometrische Vermessung in unseren Spezial-Messräumen. Darauf aufbauend können wir eine individuelle Korrektur vornehmen“, erläutert der Fachmann. Jüngste Studien weisen auf die Gefahr des sogenannten Blaulichts hin – siehe Kasten. Auch hier schützen die Brillen von Söhnges mit ihren speziellen Filtern vor der gefürchteten Makula-Degeneration und anderen Erkrankungen der Netzhaut wie Grauer Star. Sollte die natürliche Augenlinse bereits entfernt sein – Katarakt-Operation bei Grauem Star z. B. – bieten die Blaudämpfer-Filtergläser ebenfalls optimalen Schutz.

www.soenhges-exklusiv.com



Optische Eleganz im einladenden Geschäft von Söhnges in der Briener Straße 7



Optische Unterstützung für Eichenrieds Präsident Karl-Friedrich Löschnhorn

Blaulicht-Gefahr

Dem energiereichen, kurzwelligigen und gefährlichen Blaulicht ist der Mensch vor allem vor Computermonitoren (TFT-Flachbildschirmen) und TV-Flatscreens (LCD-Fernsehbildschirmen) ausgesetzt. Diese verwenden eine Hintergrundbeleuchtung auf Quecksilberbasis. Das Lichtspektrum des Bildschirmlichts hat – ähnlich wie

die Energiesparlampen - einen unnatürlich hohen Blaulichtanteil. Ernst zunehmende wissenschaftlicher Untersuchungen legen den Verdacht nahe, dass das Lichtspektrum mit einem hohen Anteil an Blaulicht schädlich auf den Augenhintergrund, die Makula, wirkt. Die sprunghafte Zunahme der Erkrankungsrate an Altersbedingter Makula-Degeneration (AMD) könnte eine Folge der zunehmenden Belastung

durch Blaulicht sein. Die Makula ist die Stelle des schärfsten Sehens in der Netzhaut. Sie ist besonders sensibel für blaues Licht. Ihre Schädigung kann bis zur Erblindung führen. Derzeit leiden in Deutschland etwa sechs Millionen Patienten an AMD. Gelb beziehungsweise orange-gelb gefärbte Brillengläser filtern einen Großteil des schädlichen Blaulichts heraus.



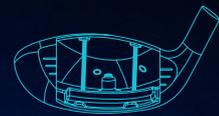
ROGUE



EPIC BALL SPEED

HAS GONE

ROGUE



Verbesserte Jailbreak-Technologie
versteift die Krone und fördert dadurch
eine schnellere Ballgeschwindigkeit.



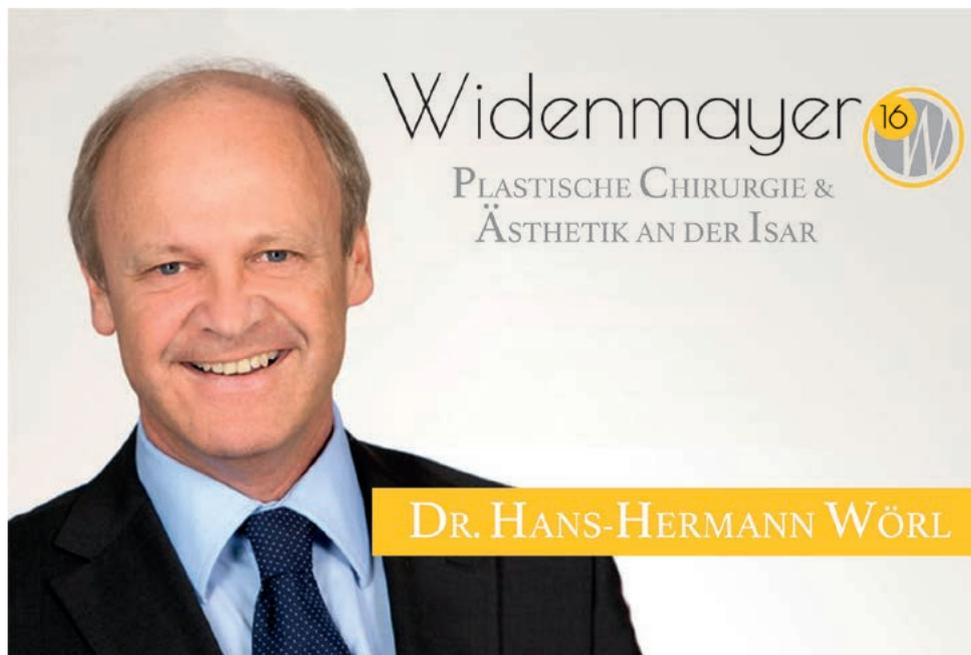
**NOCH KRAFTVOLLER NOCH FEHLERVERZEIHENDER
DAS IST DER JAILBREAK EFFEKT**

Die Jailbreak Technologie hat neue Maßstäbe in Sachen Ballgeschwindigkeit gesetzt. Der neue Rogue Driver übernimmt diese Jailbreak Weite und ist dazu noch fehlerverzeihender. Ein leichterer und stärkerer Jailbreak erlaubte es uns, das Gewicht neu zu verteilen und dadurch unseren fehlerverzeihendsten und stärksten Jailbreak Effekt zu kreieren. Für Weite und Fehlerverzeihung wählen Sie "Rogue".

Lidstraffung

Natürlichkeit ist Trumpf

Dr. Hans-Hermann Wörl, Facharzt für Ästhetisch-Plastische Chirurgie, im Interview



Der Plastische Chirurg Dr. Hans-Hermann Wörl praktiziert in eigener Praxis in der Widenmayerstraße

Klar, wir wissen, dass sich unser Äußeres durch das Älterwerden verändert. Aber dann kommt der Tag, an dem uns unser eigenes Gesicht im Spiegel plötzlich fremd erscheint... und das ist nun doch eine arge Prüfung. Hilfe bieten die modernen Methoden der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Aber ist es wirklich möglich, sich das Gesicht verjüngen zu lassen, ohne „geliftet“ auszusehen? „Natürlich ist das möglich“, sagt Dr. Hans-Hermann Wörl. Tatsächlich begründet sich der gute Ruf des Münchner Facharztes für Ästhetische und Plastische Chirurgie nicht zuletzt auf seiner Fähigkeit, einem Gesicht wieder seinen natürlichen Ausdruck zurückzugeben, ohne dass die individuellen Züge verändert werden.

Herr Dr. Wörl, was ist schiefgegangen, wenn nach einer „Schönheits-OP“ das Gesicht maskenhaft wirkt?

Dr. Wörl: Ein glatt gestrafftes, in seinem Ausdruck erstarrtes Gesicht, das kaum mehr etwas mit der eigenen Persönlichkeit zu tun hat, ist häufig das Ergebnis einer übertrieben ausgeführten Vorgehensweise. Oft steckt die Devise „viel hilft viel“ dahinter. Dagegen lässt sich mein Grundsatz eher mit einem „weniger ist mehr“ beschreiben. Denn das Ziel sollte immer sein: dem Gesicht wieder ein erholtes, lebendiges Aussehen zu verleihen – und nicht, es komplett alterslos zu machen und ihm damit seine Einzigartigkeit und seine Natürlichkeit zu nehmen. Oft genügt schon ein „kleiner“ Eingriff wie eine Lidstraffung, um eine harmonisch wirkende Verjüngung des Gesichts zu erreichen: Je offener der Blick, desto jünger und vitaler wirken wir!

Verändert sich durch eine Lidstraffung nicht die Augenform?

Dr. Wörl: Nein! Eine Vorgehensweise „nach Standard“ gibt es allerdings nicht: Da die Augenregion von zentraler Bedeutung für unseren Gesichtsausdruck ist, muss für ein optimales Ergebnis auch jede einzelne Behandlung individuell geplant bzw. umgesetzt werden.

Sie führen pro Jahr mehr als 200 Lidkorrekturen durch. Wie hoch ist der Zufriedenheitsgrad bei Ihren Patienten?

Dr. Wörl: Sehr hoch. Gerade Oberlidstraffungen sind im Allgemeinen mit einem besonders niedrigen Risiko für Komplikationen verbunden, und die gewünschte Wirkung stellt sich praktisch sofort ein.

Lassen sich mit einer Unterlidkorrektur ähnlich gute Ergebnisse erzielen?

Dr. Wörl: Mit einer Unterlidkorrektur lassen sich sogar sehr gute Ergebnisse erzielen – ein Effekt, den sich übrigens auch Männer wünschen. Tatsächlich ist eine Unterlidkorrektur der einzige ästhetische Eingriff, den ich häufiger bei Männern als bei Frauen durchführe. Eine Unterlidkorrektur ist jedoch aufwendiger als eine Oberlidstraffung und setzt langjährige Erfahrung auch in der rekonstruktiven Chirurgie voraus; sie gehört daher unbedingt in erfahrene Hände.

www.widenmayer16.de

ROGUE



SO SOLLTE SICH
WEITE ANFÜHLEN.



THIS IS THE FUTURE OF IRON PERFORMANCE.

Rogue erweitert die Möglichkeiten von Weite und Haptik. Die Eisen-Konstruktion aus unterschiedlichen Materialien bietet „360 Face Cups“ mit einer dünneren Schlagfläche, die unglaubliche Ballgeschwindigkeiten und Fehlerverzeihung möglich macht. Und mit den neuen „Microspheres“ aus Urethan gehören Kompromisse bei Haptik und Weite der Vergangenheit an.

CARSYNC

Next Mobility Management

Das Flottenmanagementsystem von VISPIRON für Selbständige und Unternehmen.

25% exklusiver Rabatt
auf die monatlichen Gebühren, für
Mitglieder des Golfclub München
Eichenried. Rabattcode: „Fairway2018“

ELEKTRONISCHES FAHRTENBUCH



DER FAHRTENBUCHSTECKER
FÜR SELBSTÄNDIGE, nur

~~15,00 €~~
11,25 €
/Monat¹

- Automatische Datenerfassung und Datenübertragung
- Immer per App und online verfügbar
- Sofort startklar, ohne Kabel und Werkstattbesuch
- Von Finanzbehörden anerkannt
- Mit Benzin-, Elektro-, Gas- und Diesel-Antrieb kompatibel

DIGITALES FLOTTENMANAGEMENT



DIE MOBILITÄTSPLATTFORM
FÜR UNTERNEHMEN, nur

~~30,00 €~~
22,50 €
/Monat²

- Flottenmanagement
- Schadensmanagement
- Elektronische Führerscheinkontrolle
- UUV-Prüfung
- Elektronisches Fahrtenbuch
- Corporate Carsharing
- Onlinebuchung
- Fuhrparkeffizienz & Elektrifizierung
- Datenschutz: ISO 27001, TISAX

CORPORATE MOBILITY



DIE MOBILITÄTSPLATTFORM
FÜR UNTERNEHMEN, nur

~~35,00 €~~
26,50 €
/Monat³

- Flottenmanagement
- Rechnungsprüfung
- Schadensmanagement
- Monitoring:
 - Führerscheinkontrolle
 - UUV-Prüfung
 - Fahrtenbuch
- Corporate Carsharing
- Reporting

¹ Angebot gilt zzgl. einmaliger Hardwarekosten von 99,00 €. Einfache Selbstmontage

^{2,3} Angebot gilt zzgl. einmaliger Hardwarekosten ab 299,00 €/Fahrzeug und Einbaukosten von 119,00 €
Alle Preise verstehen sich netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Ensinger Sport

Für weite Abschläge und exakte Putts

„Wer siegen will trinkt Ensinger!“ Das ist die klare Markenbotschaft und die Philosophie der Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH. Im täglichen Leben, vor allem aber beim Sport ist das Mineralwasser Ensinger Sport mit seinem hohen Calcium- und Magnesiumgehalt für die körperliche und geistige Fitness unverzichtbar.

Schon zwei Liter Ensinger Sport decken den Tagesbedarf an wertvollem Calcium und zwei Drittel des Tagesbedarfs an Magnesium auf natürliche Weise und ganz ohne Kalorien. Und wer beim Sport eine fruchtige Alternative bevorzugt, dem sind Ensinger Sport Iso Grape, Iso Limette oder Iso Pink Grape zu empfehlen. Die Mineralstoffe, Spurenelemente und Kohlenhydrate werden dem Körper besonders schnell zugeführt, weshalb Ensinger Sport bei Sportlern sehr beliebt ist. Die gesunden Fitmacher erfreuen sich daher bei zahlreichen Golf- und Sport-Events, die Ensinger Jahr für Jahr unterstützt, großen Zuspruchs.

Bereits seit über 20 Jahren verfolgt das schwäbische Familienunternehmen eine nachhaltige Unternehmenspolitik. Dazu

gehören neben der herausragenden Produktqualität auch ein großes soziales und ein starkes ökologisches Engagement, die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, die Umstellung auf regenerative Energien und ein ganzheitlicher Schutz der Mineralwasservorkommen. Ensinger bietet für die Gastronomie ein Bio-Mineralwasser an und verpflichtet sich hierfür u. a. zu konkreten Maßnahmen für den Wasserschutz durch die Förderung des ökologischen Landbaus.

Die Ensinger Produkte sind im guten Getränkefachhandel, z. B. in den Getränkemärkten bei K+F, www.kf-getraenke.de, in Hallbergmoos erhältlich.

ENSINGER IST SPORT

The advertisement features a golfer, Marcel Schneider, in mid-swing on a golf course. To his right are two large plastic bottles of Ensinger Sport water. The bottle on the left is labeled 'MEDIUM' and has a blue cap, while the one on the right is labeled 'CLASSIC' and has a red cap. Both bottles have labels that include the 'Solar-Font' logo and the text 'NATÜRLICHES MINERALWASSER MIT KOLHLENSÄURE VERSETZT, AUS DER ENSINGER SPORT MINERALQUELLE, ENSINGEN'. A red banner at the top left of the image area contains the text 'ENSINGER IST SPORT'. Below the golfer, his name and 'Player Challenge Tour' are written.

Marcel Schneider
Player Challenge Tour



Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens

Österreicher im Schottenrock siegte auf BMW International Open-Platz

Hublot Tradition Classics by Hilscher

Über die Grenzen Bayerns hinaus hat sich die Attraktivität des Turniers inzwischen herumgesprochen, und somit siegte erstmals ein Österreicher beim Hublot Tradition Classics by Hilscher im Golfclub München Eichenried: Daniel Abentung vom GC Achensee, Pertisau, war der „best dressed Nettoplayer“ mit 46 Nettopunkten und neuem Handicap 46. Sein Schottenrock-Outfit hatte er sich im Kostümverleih in Jenbach geliehen und durfte als Lohn das Sonderpreis-Geschenk, eine Hublot Big Bang Chrono 44-Wanduhr im Wert von 11.000 Euro, mit nach Hause nehmen.

Golfen in Dirndl und Lederhose, mit Trachtenhut, Schiebermütze und Bowler

Kai Pierre Thieß, der Geschäftsführer des Münchner Familien-Traditionsunternehmens Juwelier Hilscher, Sponsor des Golfclubs München Eichenried und Förderer der Eichenrieder Jugend, freute sich sehr, dass bei der 3. Auflage des Turniers der überwiegende Teil dem Dresscode gefolgt ist: „Der Dresscode ist bayerische Tracht, old-fashioned golf style oder eine erkennbare Landestracht, die sich von





Ein Österreicher im Schottenrock war der „Best dressed player“ des Turniers: Daniel Abentung



Siegreicher Flight, v. l. n. r.: Sieger Daniel Abentung im Schottenoutfit, der historisch gewandete Eichenrieder Boon Elschenbroich, Daniels Spezl Stefan Salzburger und Kilian Barth, AK 14, aus der von Juwelier Hilscher geförderten Jugend-Mannschaft.



Was trägt ein Schotte wohl unter dem Rock? Turnier-Organisator Kai Pierre Thieß, Mitte, wollte es genau wissen und ließ Daniel Abentung, links, und Stefan Salzburger die Schöbze heben.



Schirmherr in Tracht: Turnier-Organisator Kai Pierre Thieß mit der Eichenriederin Claudia Memminger, stilecht in Dimndl mit Kopftuch.



Siegerehrung v. l. n. r.: Eichenrieds Geschäftsführer Korbinian Kofler, Turnier-Organisator Kai Pierre Thieß, „Best dressed player“ Daniel Abentung mit seinem geschenkten Sonderpreis, einer Hublot Big Bang-Wanduhr, Silverio Laghi, Repräsentant Hublot Boutique München, und Manfred Hilscher, Inhaber Juwelier Hilscher

„Der Tag war ein richtiger Hublot-Tag. Im Zeichen der perfekten Fusion gelang es uns gemeinsam, Spaß und Engagement für eine richtig gute Sache zu vereinen.“

hiesiger Alltagskleidung deutlich unterscheidet.“ So sah man denn farbenfrohe Dirndl und zünftige Lederhosen ebenso wie karierte Knickerbocker mit Hosenträgern, Trachtenhüte, Schiebermützen und Bowler.

Besonders gut kam bei den Mitspielern an, dass viele Einnahmen an die Stiftung Cura Placida zur sanften Heilung krebserkrankter Kinder gingen. Das Hole-in-one- am sonst stillgelegten „Dornröschen“-Loch, das nur während der BMW International Open gespielt wird, gelang leider niemandem. Dafür flossen hier zusammen mit dem Beat the pro-Wettbewerb an der A8, bei dem es knallgelbe Golfbälle von Vice zu gewinnen gab, 1.200 Euro in die Kasse. Nach der Runde konnten die Golfer wissenschaftlich überprüfen lassen, woran es evtl. hapert, nämlich bei einer Schwunganalyse des Golfclubs der TU München in Zusammenarbeit mit der Golf-Akademie des Golfclubs München Eichenried.

Tolle Preise der Presenting Partner

Viel Spaß hatten die Teilnehmer und Abendgäste bei einem original amerikanischen Roulette-Spiel der Spielbank Garmisch-Partenkirchen. Hier wurden weitere 2.250 Euro eingespielt, so dass die Schirmherrin der Cura Placida-Stiftung, Prinzessin Hermine zu Salm-Salm, einen Scheck von insgesamt 3.450 Euro in Empfang nehmen konnte. Es lockten tolle Tombola-Preise der Presenting Partner, u. a. von Home Entertainment Concept Store (HEC Store), Amsel Fashion (edle Trachtenmode), Vice Golf, Golflabor der TU München, Spielbank Garmisch-Partenkirchen und natürlich von Juwelier Hilscher.

Kulinarisch-musikalisch wurden die Teilnehmer verwöhnt mit einem Welcome Back-Prosecco, bayerischem BBQ Buffet und dazu live Pianomusik von Jazzlegende Bob Chisolm. Über die wertvollen Preise von Hublot, z. B. hochwertige elegante Weekender und Koffer, freuten sich die Sieger. Das Fazit von Kai Pierre Thieß: „Der Tag war ein richtiger Hublot-Tag. Im Zeichen der perfekten Fusion gelang es uns gemeinsam, Spaß und Engagement für eine richtig gute Sache zu vereinen.“



Auch in der Lederhose gelangen die Abschlüge.



Bayerischer Damen-Flight, v. l. n. r. Agnes Rygol, Julia Witschel und Claudia Memminger.



Turnier-Organisator Kai Pierre Thieß, Geschäftsführer von Juwelier Hilscher, verbreitet überall gute Laune.



Der Original Roulette-Tisch aus der Spielbank Garmisch-Partenkirchen war nach der Runde heftig umlagert.



Der Erwerb der Roulette-Jetons kam der Stiftung Cura Placida zu Gute, die sich für die sanfte Heilung krebskranker Kinder einsetzt.

Sponsor Martin Ludwig vom Home Entertainment Concept Store in der Münchner Ottostraße freute sich über das wiedererwachte Interesse an Plattenspielern.



Auch am Abend kamen die Damen in ihren schönsten Dirndl, v. l. n. r. Julia Althoff, Ninawa Brand, Caro Roth und Janine Geisenhofer.



Jazzlegende Bob Chisolm sorgte am Piano für den perfekten Hintergrund-Sound.



HOLZ, EISEN UND GRÜN.

PALACE BAR . WINTERGARTEN . BLUMEN-GARTEN



HOTEL · BAR · RESTAURANT

WER EIN HOTEL SUCHT, KANN JETZT EIN ZUHAUSE FINDEN

TROGERSTRASSE 21 / 81675 MÜNCHEN, GERMANY / +49.89. 419 71-0
INFO@HOTEL-MUENCHEN-PALACE.DE / WWW.HOTEL-MUENCHEN-PALACE.DE

Jubiläum im Doppelpack!

20 Jahre Nicolaidis YoungWings Stiftung und 20 Jahre „Fairway Magazin“

Die Nicolaidis YoungWings Stiftung und das Fairway Magazin feiern in diesem Jahr beide ihr 20-jähriges Jubiläum. Neben dem gemeinsamen Gründungsjahr verbindet die Stiftung, die sich bundesweit für junge Trauernde einsetzt, und den Golfclub München Eichenried auch eine **GEMEINSAME GESCHICHTE**.



2014: Der frisch gebakene Weltmeister und YoungWings Botschafter Thomas Müller bei seinem 3. YoungWings Benefiz-Golfturnier

Der Golfclub München Eichenried: Austragungsort des YoungWings Benefiz-Golfturniers

Die **GRUNDZUTATEN**: Leidenschaft für den Golfsport und ein großes Herz für die gute Sache.

Die **CHARITY-IDEE**: Ein Benefiz-Golfturnier, das dazu beiträgt, YoungWings, die Onlineberatungsstelle der Nicolaidis YoungWings Stiftung und heute größte digitale Anlaufstelle für trauernde Kinder und Jugendliche in Deutschland, weiter auf- und ausbauen zu können.

Die **AKTEURE**: YoungWings Botschafter Thomas Müller, der damals als Fußballprofi und nicht als Golfer von sich reden machte, Stiftungsgründerin Martina Münch-Nicolaidis und die langjährigen Wegbegleiter und Initiatoren Bettina und Bernd Glönkler.

GESUCHT: Ein Golfclub, der dem YoungWings Benefiz-Golfturnier ein Zuhause gibt.

Die Suche war erfolgreich, denn im Jahr 2012 war der GC München Eichenried erstmals Austragungsort des YoungWings Benefiz-Golfturniers, das seitdem jeden Sommer gemeinsam mit Thomas Müller ausgerichtet wird. Alljährlich

kommen Partner, Sponsoren, Förderer, ehrenamtliche Helfer und Freunde der Nicolaidis YoungWings Stiftung zusammen, um Thomas´ Herzensprojekt, die Onlineberatungsstelle YoungWings, zu unterstützen. Mit großem persönlichen Einsatz haben alle Beteiligten das Turnier zu einer festen Institution und einer Erfolgsgeschichte werden lassen.

Und es gibt weiteren Grund zum Feiern, denn 2018 schlägt die Nicolaidis YoungWings Stiftung ein neues Kapitel ihrer Stiftungsgeschichte auf: Voraussichtlich im Herbst soll in München der Grundstein für ein eigenes Stiftungshaus für junge Trauernde, das STERNENHAUS, gelegt werden.

Mehr Informationen zur Stiftung finden Sie auf www.nicolaidis-youngwings.de

Wenn Sie die Arbeit der Stiftung mit Ihrer Spende unterstützen möchten, können Sie dies unter folgender Kontoverbindung tun:

Hauck & Aufhäuser

IBAN: DE21 5022 0900 0007 6666 05

SWIFT-BIC: HAUKDEFF



Golfsport mit Herz: 2012-2014 und 2016 war der GC München Eichenried Austragungsort des YoungWings Benefiz-Golfturniers

Turnier-Rückblick 2017

Freundschaften schließen auf dem Grün!

Vom An- bis zum Abgolfen, vom Saisonöffnungsscramble bis zum Kirchweih Vierer – Eichenrieds Turniergehen ist rege und abwechslungsreich. Wozu Turniere? Klar, man will sich sportlich messen. Aber wer das nicht (mehr) will, hat auch seinen Spaß an der Geselligkeit. Denn man trifft Freunde, Bekannte und bislang Fremde – und verbringt einen halben oder ganzen Tag mit ihnen. Zeit, sich auszutauschen und sich dabei sportlich an frischer Luft zu betätigen. Was gibt es Schöneres? Das Handicap ist dabei doch ganz nebensächlich...

Welcome Turnier 8. April 2017: Sonnige Willkommensrunde für alle Neu-Mitglieder

In voller Frühlingsblütenpracht präsentierte sich die Eichenrieder A-Schleife beim Welcome Turnier für die Eichenrieder Neu-Mitglieder. Alle 48 Teilnehmer genossen deshalb auch den Texas Scramble über 9 Löcher, bei dem man sich ebenso entspannt kennenlernen

konnte wie beim Welcome Back-Drink und dem leckeren Brotzeit-Büffet von Uli Sauer. Die „Neuen“ kommen aus allen Himmelsrichtungen: aus den Golfclubs Beuerberg, Aschheim, Riem, von der Nachbaranlage für Einsteiger, Open.9, aus Berlin, gar aus Kalifornien und China, vom Tennisclub Iphitos oder als völlige Neu-Einsteiger. Der GC München Eichenried wird immer internationaler und sie alle fühlen

sich sehr wohl hier. Unter den Neuen sind Singles ebenso wie Ehepaare und Familien. Sie alle sind herzlich willkommen in Eichenried, wie Präsident Karl-Friedrich Löschhorn in seiner launigen Rede betonte. Die Golf-Akademie Eichenried verwöhnte die Teilnehmer und vor allem die Sieger mit Gutscheinen für Stunden bei Pro Hans-Christian Buchfelner.

Termin 2018: Dienstag, 1. Mai



Teamwork auf dem Grün: hier Christine Sailer, Monika Schiele und Rosemarie Brendel beim Putten.



Rosa und weiße Frühlingsblütenpracht vor dem Clubhaus.

Gute Laune beim Welcome Back-Drink: Ladies Captain Karin Hoyler, Dr. Birgit Zange, Sportsekretärin Vera Rebetge und Golf-Akademie-Mitarbeiterin Martina Fischer, v. l. n. r.

Golfspezifisches Aufwärmtraining im Learning Center: Fitness-Coach Susanne Bellenbaum machte Dehn-, Lockerungs- und Kräftigungsübungen mit den Fitnesswilligen.



Gleich zum Start gab es Gutscheine für den R1 Sportsclub aus den Händen von Geschäftsführer Thomas Korompai, links; hier mit Pro Hans-Christian Buchfelner.

„Miet the Pro“ hieß es an der B1: Gegen eine Spende von 20 Euro für den Förderverein kam der Abschlag von Pro Sebastian Buhl ins Spiel – und verbesserte garantiert den Score!

Saisoneröffnungsscrabble powered by Golf-Akademie, 23. April 2017: Sieg nach golfspezifischem Aufwärmen

Fitness-Offensive im GC München Eichenried: Beim Saisoneröffnungsscrabble am eiskalten Sonntag, 23. April, war das golfspezifische Aufwärmtraining im Learning Center auf der Driving Range auch dringend nötig. Die Fitness-Coaches des R1 Sportsclubs zeigten, wie die Golfer sich in 10 bis 15 Minuten mit wenig Aufwand dehnen, lockern und kräftigen können, um die richtigen Muskeln für den Golfschwung zu aktivieren. Eichenrieds Fitness-Partner war zusammen mit der Eichenrieder Golf-Akademie Sponsor des Turniers und überreichte den 66 Teilnehmern gleich zum Start Gutscheine für ein Personal Training und für einen Gruppen-Schnupperkurs, der an interessierte Noch-Nicht-Golfer

weitergegeben werden soll. Für einige Mitspieler haben sich die Übungen mit der Blackroll und auf der Matte sehr gelohnt. Außer Konkurrenz hatten Fitness-Coach Susanne Bellenbaum und ihr Mann Patrick sogar 52 Nettopunkte erspielt, und Patrick Bellenbaum gelang mit 235 Metern der Longest Drive! Fitness-Training zahlt sich also aus! Auch das Brutto wurde außer Konkurrenz gewonnen: Pro Barry Rixom spielte als „Aushilfe“ mit Andreas Anzer – das Duo brachte 39 Bruttopunkte ins Clubhaus! Der Lohn war ein Unterrichtsgutschein für den Handicap 10,6-Spieler bei seinem Pro Barry! Apropos Pro: Die charmante Idee „Miet the Pro“ nach der Halfway an der B 1 wurde von etlichen Paarungen zum Wohle der Fördervereinskasse (20 Euro Einsatz) genutzt. Klar, dass der lange Drive von Sebastian Buhl auch dem Score zu Gute kam.
Termin 2018: Samstag, 28. April

„Golf ohne Grenzen“ – Partnerturnier mit Nachbar Open.9, 17. Juni

Bei der 5. Ausgabe des beliebten Turniers „Golf ohne Grenzen“ gewannen die OPEN.9er die Teamwertung mit nur einem Schlag Vorsprung – und somit bleibt der Wanderpokal in OPEN.9! Dass zwei unterschiedliche Golfanlagen mittels „Brückenschlag“ in einem Turnier gespielt werden, gibt es nur in Eichenried! Auch die doppelte Halfway trägt zur Anziehungskraft des Turniers bei!

30 Jahre Golfclub München Eichenried / 10 Jahre Förderverein und Preis des Präsidenten, 15. Juli 2017 ...powered by Dolomitengolf Resort in Osttirol



1 Zu einem Doppeljubiläum gehören Ehrungen: So bekam Präsident Karl-Friedrich Löschhorn stellvertretend für den Club eine 30-Jahre-Ehrenurkunde aus den Händen von Frank Thonig, dem Präsidenten der Leading Golf Clubs of Germany.



4 Und schließlich wurde eine Gedenk-Plakette angebracht an der Brücke zum Kurzplatz bzw. zum Abschlag der B1 für Gründer Horst W. Ernst, ohne dessen Weitblick es den Golfclub München Eichenried nicht geben würde.

„Golf ist ein ganz kostbares Geschenk!“

Last but not least ging ein herzlicher Dank an die Kölner Familie Hamacher, die seit Jahren eng mit dem Golfclub München Eichenried verbunden ist, hier viele Fans hat und in Osttirol das herrliche Dolomitengolf Resort und ca. 45 km weiter im Defereggental ihr Stammhotel mit einem neuen attraktiven 9-Loch-Kurs betreibt. Junior-Chef Peter Hamacher, auf Foto 6 rechts, spielte im Scramble-Turnier mit und freute sich, dass sich hier stets Erwachsene und Jugendliche in einem Flight kennenlernen. Golf generationenübergreifend – was will man mehr!



2 Geehrt wurden auch jene Mitglieder, die im Jahre 1987 dem Club als Erste beitraten - und an diesem 15. Juli 2017 immerhin noch sechsköpfig dabei waren.



5 Gutes wurde auch getan: Beim „Beat the Pro“ an Loch A8 spendierten fast alle 94 Teilnehmer die zehn Extra-Euro, die der Fördervereinskasse zu Gute kamen. Ein großer Dank ging am Abend an die unermüdliche Jugendwartin und Fördervereins-„Antreiberin“ Claudia Lammel, die sich über eine Spendensumme von 5.280 Euro freute – auch dank der großen Tombola mit vielen attraktiven Preisen.



3 Nur wenige Jahre später kam Head-Pro Ken Williams nach Eichenried, und so wurde auch er geehrt: Mal nicht für meisterliche Mannschaftsleistungen oder als „Trainer des Jahres“, sondern für sein 25-jähriges Clubjubiläum.



6 Ein Highlight des Abends war die Brutto-Rede von Isabel Jensch, die mit Hcp 1,7 traumhafte 37 Bruttopunkte erzielte und sich auf 1,2 verbesserte. Sie dankte allen Spendern und Förderern, die die vielen Erfolge des Eichenrieder Nachwuchses erst möglich machen, u. a. mit dem wunderbaren Satz: „Golf ist ein ganz, ganz kostbares Geschenk!“ Standing Ovations!

Termin 2018: Preis des Präsidenten by Fürst Fugger Bank am Samstag, 14. Juli

14. Golf-Trophy des Münchner Top Magazins, 18. August 2017: Hole-in-one und 20.000 Euro für die Bay-Wa-Kinder

Dass der Amateur-Golfsport durch Turniere mit Tombolas immer noch viel Geld für Gutes generiert, bewies die 14. TOP Magazin-Trophy im GC München Eichenried: Obwohl keine Startgelder erhoben wurden, konnten die Veranstalter Fedra Sayegh (Herausgeberin) und Conny Konzack (Chefredakteur) (u. a. auch dank der großzügigen Unterstützung der BayWa AG) insgesamt 20.000 Euro der Bay-Wa-Stiftung zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten zukommen lassen. BayWa-Geschäftsführerin Maria Thon: „Ich danke dem Top Magazin, das mit seinem ganzen Team einen Tag bei unserer Aktion `Gemüse pflanzen, Gesundheit ernten!` in einer Münchner Schule mitmachte und den Kindern aus vielen Nationen, die meist ohne Brotzeit in die Schule kommen müssen, dadurch ein Lächeln schenkte!“ Dank Callaway-Europa-Manager Eduard Eckrodt hatte die 14. TOP-Trophy noch ein weiteres Highlight: Ihm gelang

an Loch 8 über 163 Meter ein Hole-in-one. Dafür gab es bei der abendlichen Golf-Gala Standing Ovationen von den 120 Gästen – und eine Mauritius-Reise für zwei Personen ins Beachcomber-Hotel Dinarobin!

Insgesamt 20.000 Euro kamen ihrer BayWa-Stiftung zugute: Maria Thon (Mitte) mit den Gastgebern Fedra Sayegh und Conny Konzack.



Eduard Eckrodt (Callaway-Europa-Manager, links) erhielt für sein Hole-in-one eine Reise ins Dinarobin nach Mauritius von Elisabeth Sulzenbacher (Beachcomber Hotels) und Karl-Friedrich Löschorh (Präsident GC München Eichenried).

15. Beachcomber-Turnier, 10. September. 2017: Ein guter Tag mit guten Taten!

Gutes Wetter, starke Partner und begeisterte Alt- und Neukunden: Das 15. Beachcomber-Turnier am 10. September im Golfclub München Eichenried krönte den Tag mit einer lustig-launigen Gourmet-Gala, bei der auch noch Gutes getan wurde. Gastgeberin Elisabeth Sulzenbacher und ihr Beachcomber-Team hatten nämlich auch diesmal mit der „Sauti Kuu“-Foundation von Barak Obama-Schwester und Initiatorin Dr. Auma Obama unter dem Motto „Starke Stimmen für eine starke Jugend“ eine Charity ausgewählt, die Sinn macht und den ländlichen Einwohnern ihrer Heimat Kenia ermöglicht, Gelerntes an den Nachwuchs weiter zu geben, Felder selbst anzulegen, Häuser und Schulen zu bauen - und eben bewusst nicht in die großen Städte oder ganz auszuwandern. Ein nachhaltiges Programm, das es jetzt schon vielen Bauern ermöglichte, in ihrer Heimat

zu bleiben, um vor Ort zu helfen. Und Münchner Golfer halfen mit 3.000 Euro für die Stiftung mit! Ein großer Unterstützer war der „Reiseservice Afrika“ mit einem Hole-in-one-Wettbewerb. Aber auch die Tombola war dank vieler Sponsoren reich bestückt.



Super gespielt: die Bruttosieger Isabel Jensch und Maurice Fumo.

Der alte und der neue Geschäftsführer rahmen Veranstalterin Elisabeth Sulzenbacher ein: Korbinian Kofler, links, sagte „Auf Wiedersehen“ und wünschte seinem Nachfolger Wolfgang Michel gutes Gelingen.



*Freuen Sie sich auf den
Golfsummer 2018*

Sie wohnen komfortabel in unseren beiden **On-Course-Golfhotels** mit herrlichem Blick auf die hauseigene 36-Loch Meisterschaftsanlage Dolomitengolf.



Hamacher Hotel & Resorts auf Mallorca

Das neue 5-Sterne Resort Carrossa Hotel Spa Villas eröffnet im Mai 2018



Im authentischen Nordosten Mallorcas, unweit des romantischen Städtchens Artà, liegt das historische Herrenhaus Carrossa auf einem der sanften Hügel der Levanten. Der herrschaftliche Landsitz mit Traumblick in die umliegenden Buchten von Alcúdia bis Cala Millor ist Namensgeber für ein erstklassiges 5-Sterne-Hotel, das ab Mai 2018 höchsten Ansprüchen an Servicequalität und Ausstattung gerecht wird: Carrossa Hotel Spa Villas.



Alle 75 Zimmer & Suiten begeistern mit hochwertigen Materialien wie edlem Naturstein oder aufwendig verarbeiteten Hölzern und zeitgemäßer Ausstattung mit Klimaanlage, Nespresso-Maschine, begehrter Dusche und vielem mehr. Ob Sie sich für ein Zimmer im sorgfältig restaurierten Herrenhaus oder eine großzügige Einheit in den neu errichteten Suiten-Gebäuden entscheiden, es erwartet Sie ein stilvoller Mix aus Authentizität und Moderne, mit harmonischen Farbkonzepten und edlem Mobiliar.

Das kulinarische Angebot unter der Leitung von Executive Chef Nicholas Gomez-Duran bietet viel Abwechslung: Freuen Sie sich auf das Restaurant „Carrossa“ mit täglich wechselnden Kreationen der raffinierten, mediterranen Küche. Im Bistro „Badia“ mit herrlicher Panorama-Terrasse und Cocktail-Bar verwöhnen wir Sie mit leichten, erfrischenden Speisen wie fangfrischem Fisch aus der Bucht von Alcúdia und

Klassikern aus der internationalen Küche. Verkosten Sie ausgewählte Tropfen aus dem breiten Weinangebot – beim Dinner oder in der hauseigenen Bodega.

Vier attraktive Golfplätze in der Nähe

Tauchen Sie ein in eine sinnliche Wohlfühlwelt mit weitläufigen, gepflegten mediterranen Gartenanlagen, die zahlreiche verwunschene Rückzugsorte bieten. Aus dem großen, beheizten Panorama-Pool (20 x 6 m) genießen Sie den inspirierenden Fernblick in Richtung Artà und die Bucht von Alcúdia. Der „Carrossa SPA“ auf über 1.500 m² zählt zu den luxuriösesten Wellness-Oasen der Insel: Das lichtdurchflutete Hallenbad (17 x 5 m) lädt wetterunabhängig zum sportlichen Schwimmen ein. Die Saunalandschaft mit eleganter SPA-Lounge und herrlichem Ausblick in die Natur ist ein wahrer Ort der

Regeneration. Lassen Sie sich mit einem breiten Angebot an Massage-, Beauty- und Spezial- Anwendungen mit hochwertigen Pflegelinien verwöhnen. Auch ein modernes Fitness-Center darf natürlich nicht fehlen.

Golfer erreichen innerhalb von 15 Minuten nicht weniger als vier attraktive 18-Loch-Golfplätze, u. a. Capdepera Golf und Canyamel Golf. Mit unserem Golf-Wochenarrangement kommen Sie zudem in den Genuss der beiden Top-Plätze der Insel, Alcanada und Son Gual, die jedes Golferherz höher schlagen lassen.

Wir laden Sie ein, im Carrossa Resort das „echte“ Mallorca zu erleben – sinnlich, authentisch und erholsam, und jederzeit bestens betreut durch unser herzliches Service-Team-

www.carrossa.com

Im August nach Irland

Spaß und Lernerfolge mit PGA-Pro Robert Lamprecht



Pottbunker und Wind: Die irischen Links-Golfplätze halten jede Menge Herausforderungen bereit – auch im Sommer.

Irland ist ein Sehnsuchtsziel vieler Golfer. Eichenrieds PGA-Pro Robert Lamprecht kennt sich bestens im Land der Castle und Links Courses aus und bietet zum wiederholten Mal eine Woche mit ihm im Rosapenna Hotel & Golfresort an. Das liegt im County Donegal direkt an der nordwestlichen Küste der grünen Insel. Zielflughafen ist Dublin, von dort sind es 250 Kilometer zum Resort – so hat man schon einmal einen schönen Eindruck von der irischen Landschaft. Robert Lamprecht nennt die Reise „The True Irish Links Golf Experience“, denn gespielt werden drei Championship-Links-Plätze: Old Tom Morris Links (1893), Sandy Hills Links (2003) und der Geheimtipp Portsalon, spektakulär am goldenen Strand von Ballymastrocker Bay gelegen. Die Pott-Bunker warten auf unerschrockene Golferinnen und Golfer!

Termin: 24. 08. 2018 bis 31. 08. 2018
www.jm-golftravel.de

Wir sind die Profis für Ihre Ansprüche.
FRÜHLINGSHAFT...

RAUM AUSSTATTUNG

NOTHAFT GmbH

FABELHAFT – WOHNHAFT

| Bodenbeläge | Parkett | Vorhänge | Sonnenschutz | Farben | Tapeten | Polsterei | 50 Jahre Meisterbetrieb |



Eigene Näh- und Polsterwerkstatt!



Rote-Kreuz-Str. 6, 85737 Ismaning, Tel. 089-96 92 05
 Mo-Fr 8-12 u. 14-18, Sa 9-13 Uhr, info@raumausstattung-nothaft.de
www.raumausstattung-nothaft.de

Golfen am südlichen Gardasee

4-Sterne-Boutique-Hotel „Palazzo Ai Capitani“ in der Altstadt von Peschiera del Garda

Die Hotelbesitzer-Geschwister Flavia und Fabrizio Paolino spielen selbst nicht Golf, wohl aber ihr Vater Giovanni– und das jede Woche mehrmals. Klar, dass er für die Golf Gäste des schönen Hotels „Palazzo Ai Capitani“ immer Tipps parat hat.



Gelungene Symbiose aus Historie und Moderne im Altstadt-Hotel „Palazzo ai Capitani“.

Beim „Palazzo Ai Capitani“ handelt es sich um ein modernes Boutique-Hotel mit klassischem Flair im Herzen der Altstadt von Peschiera del Garda, am Südende des Gardasees auf einer Halbinsel. Vor allem bestechen die schönen Freskomalereien aus dem 16. Jahrhundert. Denn wie der Name schon sagt: Hier handelt es sich um einen restaurierten historischen Palast der Kapitäne. Heute ist das Haus ein modernes, familiengeführtes 4-Sterne-Hotel mit 15 individuell eingerichteten Zimmern und herzlicher Atmosphäre. Die Parkplätze sind fünf Gehminuten entfernt und liegen außerhalb der Festungsmauer, die seit Juli 2017 zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

Nach dem reichhaltigen Frühstück mit lokalen Spezialitäten bieten sich im Umkreis von 30 Autominuten viele Golfplätze an. Nur sieben Minuten entfernt ist der Golfclub Paradiso del Garda, laut Flavias Papa modern und angenehm. Älter und mit großen Bäumen prunkend präsentiert sich der Golfclub Verona in Sommacampagna. Hierhin fährt man ca. 20 Minuten. Nur eine Viertelstunde entfernt ist das Chervò-Golfresort, in dem die Eichenrieder Pros gern Golftrainingstage anbieten. Arzaga, Garda Golf und Cà degli Ulivi sind in einer halben Stunde erreichbar.

Für Genuss-Wochenendreisende gut zu wissen: Montags ist Markttag im eher untouristischen Peschiera, das mitten im Lugana Weinbaugebiet liegt. Und persönliche Restaurant-Tipps haben Flavia und Francesco natürlich auch. Da brauchen sie nicht erst ihren papà zu fragen!



Eichenrieders Golfplatzarchitekt Kurt Rossknecht hat auch die 27 Löcher des Chervò Golf-Resorts gebaut plus einen 9-Loch-Executive-Platz.

www.palazzoaicapitani.it



*Penati
Golf Resort*

PENATI GOLF RESORT

UNIQUE GOLF PROJECT IN SLOVAKIA

MUST PLAY DESTINATION OF WORLD-CLASS QUALITY



MUST PLAY LEGEND COURSE

18 holes
of the **NICKLAUS QUALITY**
including
THE LONGEST HOLE IN EUROPE

VERSION PAR 6:

MEN: PAR 73, 6.539 m (7.151 y)

CR: 76,4 / SR: 154

WOMEN: PAR 73, 5.720 m (6.255 y)

CR: 77,1 / SR: 148

VERSION PAR 5:

MEN: PAR 72, 6.322 m (6.913 y)

CR: 74,8 / SR: 151

WOMEN: PAR 72, 5.543 m (6.062 y)

CR: 76,6 / SR: 146

Legend Course by



NICKLAUS

DESIGN

Jung, sportlich, familienfreundlich und modern

Heidrun Klump, Geschäftsführerin
des Bayerischen Golfverbands, blickt
auf den GC München Eichenried



Als Jugendliche war sie Bayerische Meisterin und Nationalspielerin, heute ist Heidrun Klump Geschäftsführerin und Sportdirektorin des Bayerischen Golfverbands, dem größten Landessportverband im DGV. Sie ist seit 1999 beim BGV und kann bei der Jahresabschluss-Pressekonferenz immer sportliche Erfolge aus den Reihen des GC München Eichenried verkünden. Wir wollten von der gebürtigen Chiemgauerin wissen, welchen Stellenwert Eichenried einnimmt.

Fairway Magazin: Wie sieht der BGV den GC München Eichenried?

Heidrun Klump: Wenn ich an den GC München Eichenried denke, fallen mir spontan die Stichworte jung, sportlich, familienfreundlich, modern, innovativ und Heimat der BMW International Open ein.

FM: Wie steht der GC München Eichenried aus Sicht des BGV sportlich da?

HK: Der GC München Eichenried bietet ambitionierten Golfspielern aller Altersklassen die Möglichkeit, sich im Mannschaftssport zu engagieren. So ist Eichenried in allen angebotenen Altersklassen von jugendlich bis AK 65 bei den Damen und Herren vertreten. Besonders im Jugendbereich kommen immer wieder Talente aus Eichenried, die sich auf nationaler und internationaler Ebene behaupten.

FM: „Golf und Tourismus“ ist eine neue Initiative des BGV. Warum sollten Touristen aus dem Norden in Eichenried Golf spielen?

HK: Der GC München Eichenried ist eine Ruhe-Oase im Norden von München. Bereits beim Betreten des Clubhauses fühlt man sich zu Hause, und auch auf der Terrasse herrscht regelmäßig ein familiäres Treiben. Die Gastronomie bietet von herzhaften Klassikern bis zu gesunden Gerich-

ten nach ayurvedischen Rezepten alles was das Golferherz begehrt. Der Platz ist mit seinen drei 9-Loch Schleifen, die alle zum Clubhaus münden, sehr abwechslungsreich. Von Bahnen im Parkland Design bis zu zahlreichen Wasserhindernissen, die es zu überwinden gilt, ist alles dabei, so dass der Platz eine Herausforderung für jede Spielstärke ist. Dank des großen Engagements für das Projekt Golf und Natur begegnet man auf seiner Runde zahlreichen Tierarten und Pflanzen, die auf dem Golfplatz ein zu Hause gefunden haben. Außerdem ist der Platz ja bekannt durch die BMW International Open. Die Gelegenheit, den Platz der European Tour Profis zu spielen, gibt es in Bayern ja nur einmal.

FM: Was wünscht sich der BGV vom GC München Eichenried in Zukunft?

HK: Von Eichenried wünschen wir im BGV uns in Zukunft natürlich, dass die Jugend weiterhin so sehr im Vordergrund steht und wir uns auch in Zukunft über viele ambitionierte Talente aus Eichenried freuen können. Auch was das Marketing in Eichenried angeht, werden hier Maßstäbe gesetzt, die unseren schönen Sport hoffentlich auch in Zukunft immer weiter nach vorne bringen. Wir haben in den vergangenen Jahren gut und eng zusammengearbeitet und wünschen uns natürlich auch in Zukunft, auf dieser vertrauensvollen Basis zusammen für den Golfsport zu arbeiten.



GOLF IN BAYERN

BAYERN

ANKOMMEN, ABSCHLAGEN, GENIESSEN.

golf-in-bayern.de

Bayern als Golftourismus-Region

Website des BGV www.golf-in-bayern.de lockt Golfer gen Süden

Laut Marktforschungsergebnissen machen die Deutschen gerne Urlaub im eigenen Land. Im bundesweiten Vergleich liegt Bayern hier an der Spitze und auch im internationalen Vergleich schafft es Bayern in die Top 5, Tendenz steigend. Urlaub in der Heimat wird immer beliebter, denn immer mehr Deutsche verzichten auf Flugreisen. Grund genug, für den Bayerischen Golfverband, Bayern als Golftourismus-Region herauszustellen – mit Öffentlichkeitsarbeit und der neuen

Homepage www.golf-in-bayern.de.

Natürlich sind dort alle Golfanlagen in Bayern mit einer umfangreichen Such- und Filterfunktion präsent. So lassen sich zum Beispiel Preiskategorien, Topographien aber auch Barrierefreiheit filtern, um für jeden den passenden Golfplatz zu finden. Aber auch Sehenswürdigkeiten, Hotels und bayernweite Veranstaltungen sind enthalten.

Bayern lässt sich dabei in drei spannende Kategorien einteilen: Bayern ist Natur & Kultur, Tradition & Event sowie Genuss & Entspannung. Neben der ausführlichen Darstellung der einzelnen Regionen Bayerns mit ihren kulturellen und kulinarischen Highlights gibt es auch den Bereich „G’schichten“. Es handelt sich hier um eine Art Storytelling auf Bayerisch mit konkreten Vorschlägen und Tipps rund um das Golfspiel in Bayern. Kleine einheimische Episoden, menschlich, besonders, bedeutsam. Geschichten, die der Alltag macht. Alltägliches, das Geschichte macht. G’schichten, die Lust auf eine Reise nach Bayern machen, die inspirieren sollen, den Sport und auch die Regionen einmal anders kennenzulernen.

www.golf-in-bayern.de



Ready Golf

Spielen statt warten!



Neu ab 2018:

Ready Golf – Es war zwar schon bisher nicht verboten, ab jetzt wird es im Zählspiel ausdrücklich empfohlen: Ready Golf!

Helfen Sie mit, Golf schneller und attraktiver zu machen!



SPIELEN SIE IHREN BALL

Spielen Sie Ihren Ball, wenn der Spieler, der eigentlich an der Reihe wäre, zunächst noch den Bunker harkt.



EINLOCHEN

Lochen Sie Ihren Ball ein, auch wenn Sie dabei nicht an anderen Puttlinien stehen.



KÜRZERE SPIELER ZUERST

Kürzere Spieler zuerst, wenn der „Longhitter“ noch warten muss.



ERST SPIELEN DANN SUCHE

Spielen Sie Ihren Ball, bevor Sie Mitspielern bei der Suche helfen.



EHRE

Spielen Sie Ihren Ball, wenn der Spieler, der an der Reihe wäre, noch nicht bereit ist.



KURZES SPIEL

Hat ein Spieler über das Grün hinaus gespielt, spielen Sie Ihren Ball.



EINSCHÄTZEN

Spielen Sie zuerst, wenn der Spieler, der an der Reihe wäre, noch seinen Schlag einschätzt.

© by The R&A

ARE YOU
READY?

Bestehen Sie im Zählspiel (inkl. Stableford) nicht mehr auf Ihrer Ehre am Abschlag oder der üblichen Spielfolge „am weitesten weg von der Fahne zuerst“, wenn ein Mitspieler schon vor Ihnen spielbereit ist. Verständigen Sie sich mit Ihrer Spielergruppe auf „Ready Golf“, solange niemand gefährdet oder gestört wird.

www.golf.de/readygolf



Ready Golf – bitte alle schneller spielen!

Ich begrüße die Initiative des DGV. Egal in welcher Spielform, ob Privat- oder Turnierrunde, sollte versucht werden, zügiger zu spielen. Ich habe Ready Golf schon vor vielen Jahren beim College Golf in Amerika kennengelernt und war überrascht über die Auswirkungen auf die Spielgeschwindigkeit der Flights. Nicht nur dass es jeden Spieler für sich zügiger spielen lässt, es bietet auch die Möglichkeit, die unterschiedlichen Geschwindigkeiten der einzelnen Spieler optimal aufeinander abzustimmen: Der schnellere Spieler muss nicht auf den langsameren warten, und somit wird die Spielzeit des Flights verkürzt. Dies ist aber natürlich auch abhängig von den anderen Flights auf dem Platz. First come, first play – versuchen Sie es mit Ihren Freunden bei der nächsten Privat-Runde. Viel Spaß dabei und eine tolle Saison 2018!

Alexander Koller, Beirat Sport und Captain der Eichenrieder Herren-Mannschaft

Ready Golf = Spielen statt warten

Schon bisher war es nicht verboten, aber jetzt wird es vom Deutschen Golf Verband (DGV) im Zählspiel sogar ausdrücklich empfohlen: Ready Golf!

Ready Golf ist eine Initiative des R&A (Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews), die der DGV mit voller Kraft unterstützt. Ziel ist es, die seit Jahren immer länger dauernden Runden zu beschleunigen und durch das schnellere Spiel wieder mehr Spaß am Golfspiel zu haben. Ab 2019 wird Ready Golf Bestandteil der offiziellen Golfregeln sein. Der DGV wendet es für Verbandswettspiele bereits ab 2018 an und empfiehlt die Umsetzung auch auf Clubebene.

Wer zuerst bereit ist, schlägt zuerst.

Wenn die starre Spielreihenfolge „Es schlägt immer der Spieler, der am weitesten von der Fahne weg liegt oder die Ehre am Abschlag hat“ genau eingehalten wird, entstehen jedes Mal kurze Wartezeiten für die Mitspieler. Genau diese Wartezeiten können vermieden werden, indem immer der Spieler als Erster seinen Ball schlägt, der dazu bereit ist. In jeder einzelnen Situation werden so ein paar Sekunden eingespart. Das summiert sich: Bei einer aus drei Spielern bestehenden Gruppe, von denen jeder hundert Schläge für die Runde benötigt, würde schon eine Einsparung von fünf Sekunden je Schlag zu einer Gesamteinsparung von 25 Minuten führen!

Golf wird attraktiver – wenn man auf die Ehre verzichtet!

Helfen Sie mit, Golf schneller und attraktiver zu machen. Bestehen Sie im Zählspiel nicht mehr auf Ihrer Ehre am Abschlag oder der üblichen Spielfolge „am weitesten weg von der Fahne zuerst“, wenn ein Mitspieler schon spielbereit ist – anders als Sie. Verständigen Sie sich mit Ihrer Spielergruppe auf „Ready Golf“. Solange niemand gefährdet oder gestört wird, soll eben zur Zeitersparnis auch ein Ball gespielt werden, der näher am Ziel liegt bzw. schon geschlagen werden kann. Das gilt für das private Spiel genauso wie für Turniere.

Umsichtig und zügig spielen

Es gibt dabei kein vorgegebenes Verfahren. Jeder Spieler konzentriert sich vorrangig auf seinen Ball und spielt diesen auf umsichtige Art und Weise, ohne Mitspieler dadurch zu stören oder zu gefährden.

Beispiele:

- Schlagen Sie Ihren Ball, wenn der weiter vom Loch entfernte liegende Spieler noch etwas mehr Zeit für seine Schlagvorbereitung benötigt.
- Während „Long-Hitter“ auf dem Abschlag oder beim Grünanspiel noch warten müssen, können Spieler mit kurzer Schlaglänge ihre Bälle bereits spielen.
- Schlagen Sie Ihren Ball vom Abschlag, wenn der Spieler, der die Ehre hat, noch nicht zum Schlag bereit ist.
- Schlagen Sie Ihren Ball, bevor Sie Mitspielern bei der Suche nach ihren Bällen helfen.
- Lochen Sie Ihren Ball ein, auch wenn Sie dazu in der Nähe anderer Puttlinien stehen müssen.
- Schlagen Sie Ihren Ball, wenn der Spieler, der eigentlich an der Reihe wäre, noch damit beschäftigt ist, den Bunker zu harken.
- Wenn ein Spieler seinen Ball über das Grün hinaus gespielt hat und etwas Zeit für die Vorbereitung auf den nächsten Schlag braucht, sollten die Spieler von der Vorderkante des Grüns ihre Bälle in der Zwischenzeit schon auf das Grün chippen.
- Notieren Sie Ihren Score bei Ankunft am nächsten Abschlag. Nur der erste Spieler sollte zuerst abschlagen und den Score des letzten Lochs danach notieren.

Bitte beachten Sie, dass die Frage, wann sich Ihr Mitspieler durch Ready Golf (also Ihr Abweichen von der eigentlichen Spielfolge) gestört oder unsicher fühlen mag, zuallererst aus seiner Sicht zu beurteilen ist. Nehmen Sie die gebotene Rücksicht. Und: Gibt es erkennbar keinen Grund, von der normalen Spielfolge abzuweichen, gilt natürlich diese.

Quelle: DGV, golf.de



AIR TRUCK

Seit über 40 Jahren sind wir der neutrale Partner am Flughafen München für Leistungen rund um die Luftfracht.

- Luftfrachthandling für Speditionen
- Luftfrachthandling für Fluggesellschaften
- Luftfrachtkontrollen
- Luftfrachtersatzverkehre
- Internationale Transporte
- Zolllager

AIRTRUCK GmbH
Neues Frachtzentrum Modul "N"
85356 München-Flughafen
Tel. 089/975 940-50
Fax 089/975 940-56
www.airtruck.net



Der Münchner Kreis

Golfen bei Freunden

Geht man auf die Homepage www.muenchneerkreis.de kommen auf der Startseite zuerst die Fotos des GC München Eichenried. Wir sagen danke an dieser Stelle und freuen uns, dass wir von Anfang an, nämlich schon bei der Gründung 1990 dabei waren im Münchner Kreis, dieser einmaligen und lebendigen Golf-Community rund um München – mit insgesamt 14.000 Golfinteressenten!

„Golfen auf Gegenseitigkeit“ hieß es zunächst, nun moderner „Golfen bei Freunden“. 23 Clubs mit 25 Plätzen in der Region München gehören dieser Gemeinschaft an – von Bad Tölz über Landshut bis Würthsee. Jedes Jahr, in der Regel vom 15. März bis 30. Oktober, haben die Golfer in den Mitgliedsclubs die Möglichkeit, an bestimmten Tagen der Woche (nicht am Wochenende und nicht an Feiertagen) zum halben Greenfee auf den Plätzen der anderen Clubs zu spielen. Das Angebot wird rege angenommen!

Zum Golfer-Magnet hat sich längst auch die Münchner Kreis Trophy gemauert, die 2018 zum 9. Mal ausgetragen wird. Von Anfang Mai bis September finden 22 Qualifikationsturniere statt. Das Finale im Oktober mit attraktiven Preisen wird dieses Jahr voraussichtlich im GC Ebersberg

ausgetragen. Rechtzeitige Anmeldung auf einem „fremden“ Platz der Wahl ist stets angeraten, denn nur diejenigen Netto- und Bruttosieger können zum Finale, die nicht in ihrem Heimatclub gewonnen haben. Eine schöne Idee und eine gelebte und geliebte Tradition!

**Münchner Kreis-Tag im GC München Eichenried:
Dienstag**



Viel Spaß hatten beim Münchner Kreis-Turnier in Eichenried: Präsident Karl-Friedrich Löschhorn, Edgar Engert, Pressesprecher des Münchner Flughafens, und Martin Lorenz, BMW (v. l. n. r.).



Leading Golf Clubs of Germany

Seit 2013 gehört der Golfclub München Eichenried zu den Leading Golf Clubs of Germany. Die 35 Mitglieder der Werte- und Qualitätsgemeinschaft The Leading Golf Clubs of Germany haben ein gemeinsames Ziel: Streben nach Perfektion. Anspruchsvolles Design und perfekte Grüns sind längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr für Golfclubs in unseren Breitengraden. Der Begriff Wohlgefühlqualität in allen Bereichen einer Golfanlage gewinnt immer mehr an Bedeutung. Er muss von allen Personen, die auf einer Golfanlage tätig sind, verstanden, verinnerlicht und gelebt werden.

Die Eichenrieder Mitglieder zahlen an Werktagen jeweils € 50,- Greenfee in allen Leading Golf Clubs of Germany. Weitere Infos und die Liste aller Golfclubs: www.leading-golf.de

FAIRWAY

DAS MAGAZIN DES GOLFCLUBS MÜNCHEN EICHENRIED

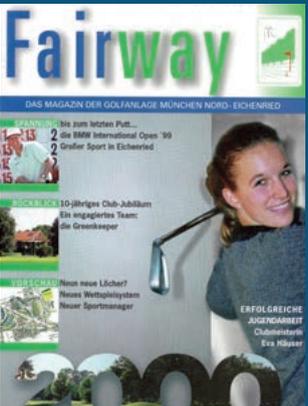
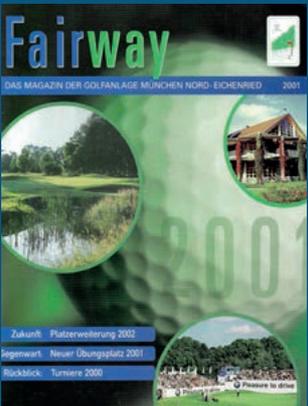
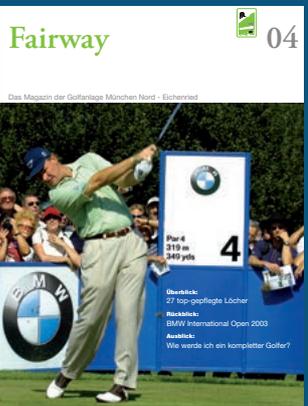
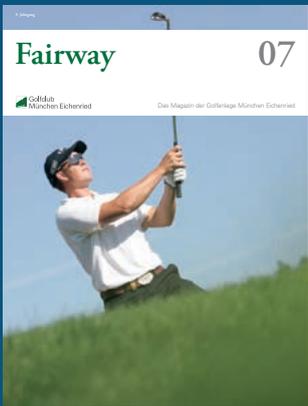
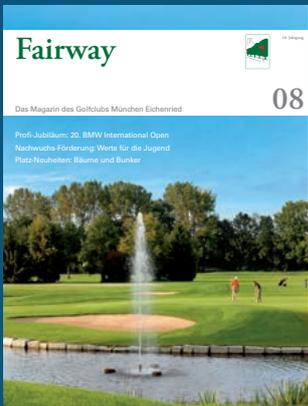
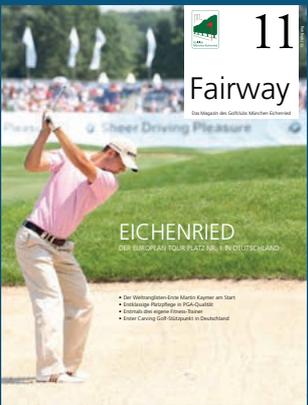
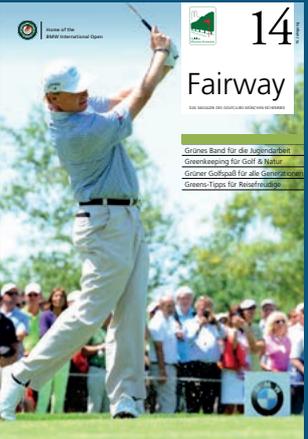
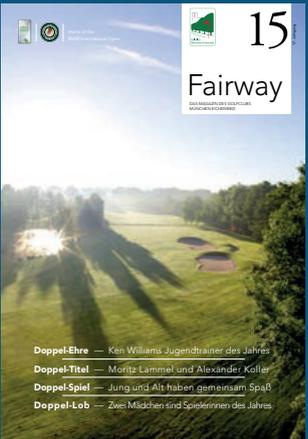
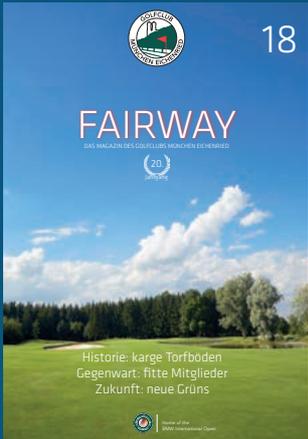


Das 1999 geborene Eichenrieder Baby wird 20! Erst war das Fairway Magazin klein und dünn, im Laufe der Jahre ist es immer mehr gewachsen: Es begann noch ganz zart mit 52 Seiten im Geburtsjahr, übersprang die 100 Seiten-Dicke im Jahr 2007 mit 108 Seiten und landete in seiner „Hochzeit“ 2015 sogar bei einer stattlichen Statur von 194 Seiten! Seit 2003 kümmert sich liebevoll Gestalter-„Vater“ Ralf Gamböck um unser Lieblingskind.

Wir sind stolze Eltern! Wir, das ist Heidi Rauch, Eichenrieds PR-Frau seit über 20 Jahren und von Anfang an Chefredakteurin des Magazins, und Eichenrieds damaliger Geschäftsführer Dieter von Restorff, der das Kind aus der Taufe gehoben hat. Um ordentliches Wachstum kümmerte sich sein Nachfolger, Geschäftsführer Korbinian Kofler. Nun sorgt der neue Geschäftsführer Wolfgang Michel dafür, dass das Fairway Magazin stetig schöner und attraktiver wird – auch dank seiner Leidenschaft für die Fotografie!

Als Teenager war FM tatsächlich auch ein Einser-Schüler, d. h. es wurde drei Mal von einer Golfjournalisten-Jury zur besten Clubzeitschrift Deutschlands gekürt. Nun ist es in der „Hall of fame“, damit auch andere mal aufs Siegertreppchen dürfen. Diese „höheren Weihen“ haben sicher auch dazu beigetragen, dass unser Magazin bei Anzeigenkunden beliebt ist, denn hier finden sie sich in einem qualitätsvollen Umfeld wieder – mit vielen schönen Fotostrecken und komprimierten Informationen.

Nun ist das Magazin ein Twen und wir hoffen, dass Sie ihm weiterhin die Treue halten und gespannt sind, wie es sich weiter entwickelt. Über Ihre Beiträge und Anregungen freuen wir uns.



Virtueller Besuch auf dem Golfplatz

Website, Facebook und Instagram

Der Webauftritt des GC München Eichenried ist neu gestaltet, schöner schneller und mobiler. Die Plattformen wie Facebook und - neu - Instagram boomen und gedeihen.

Ein Golfclub ohne Website, das ist heute längst undenkbar. Wer wahrgenommen werden will, muss im Web präsent sein - und zwar optimal. Daher wurde 2017 die komplette Website des GC München Eichenried neu gestaltet. Sie wurde entschlackt, klarer gegliedert, noch userfreundlicher. Vor allem aber ist sie jetzt optimal mit mobilen Geräten nutzbar.

Mobile Nutzung über Smartphones vorn

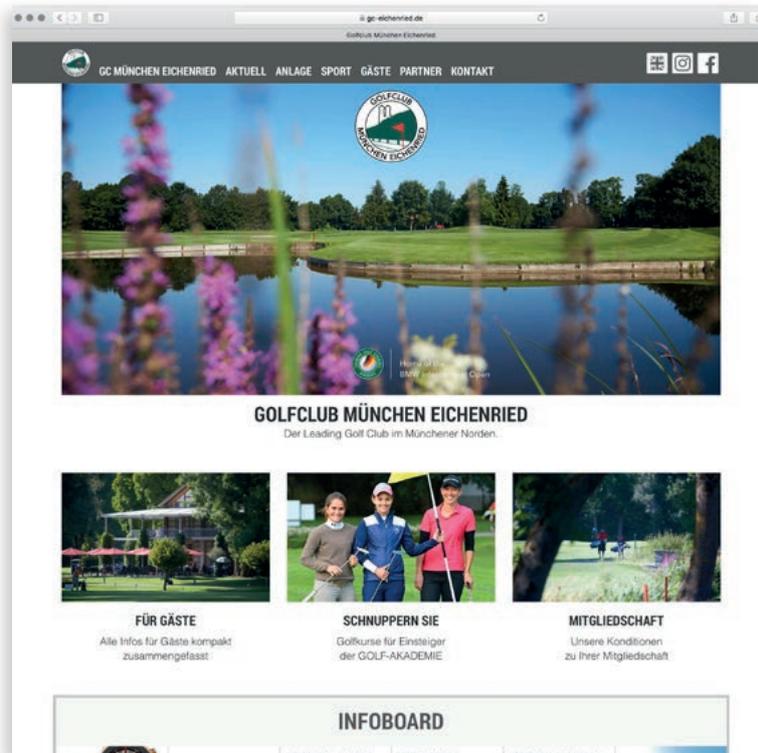
Mobile First war das Prinzip der neuen Website. Das Design wurde nicht nach den Bedürfnissen von PC-Nutzern gestaltet, sondern speziell für Smartphones und Tablets. Seit 2017 ist nämlich die Nutzung von gc-eichenried.de von Desktop und Mobiles gleichauf. 2018 werden die meisten Nachfragen von mobilen Geräten kommen.

Die Gestaltung der Site ist zwischen mobile und PC etwas unterschiedlich. Bei der mobilen Website stehen die Platzinfos plus Turnierkalender und Startzeiten an erster Stelle. Auf der Desktop-Version nutzen wir mehr die optischen Möglichkeiten - mit großen Bildern und vielen, knappen aktuellen Meldungen.

2.000 Facebook-Freunde

Nicht mehr auf der Website integriert sind die aktuellen Facebook-Meldungen. Das ist jetzt kaum mehr nötig. 1.850 „Freunde“ hatten wir zum Jahreswechsel. Mal schauen, wann wir die 2.000 in diesem Jahr erreichen. Wir sind mit diesen Zahlen ganz weit oben bei der Nutzung von Facebook bei Golfclubs. Und das haben wir ganz „organisch“ geschafft, wie es im Fachjargon heißt. Das heißt, wir haben kein Geld für die Gewinnung von „Freunden“ ausgegeben und schalten keine Werbung auf Facebook.

Die Aufgaben zwischen Website und Facebook sind klar verteilt. News, Features und der komplette Service zu Platz, Club und Mannschaften sind auf der Website zu finden. Facebook bringt Soft-News. Es ermöglicht allen Facebook-Nutzern den - virtuellen - Besuch auf dem Golfplatz. Man weiß Bescheid, was auf dem Platz und im Club los ist, und bekommt auch immer einen guten optischen Eindruck, wie es in Eichenried aussieht.



www.gc-eichenried.de



Facebook: GC München Eichenried



Instagram: gc_eichenried

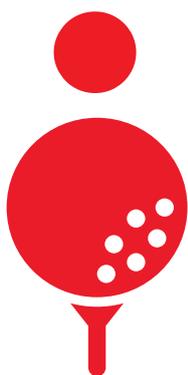
Neu: Fotos auf Instagram

Außerdem immer auf Facebook (www.facebook.com/GC-München-Eichenried): alle Ergebnisse, Fotos und Neuigkeiten über die Mannschaften, die einzelnen Mannschaftsspieler - plus alles Wichtige über die Stars aus Eichenried. Ist ja immer interessant, wie sich Stephan „Sedl“ Jäger, Thomas „Rosie“ Rosenmüller & Co. in Übersee schlagen. Die Meldungen über die beiden sind immer ein Renner, was die Likes und Userzahlen angeht. Dasselbe gilt auch für alle gelungenen Fotos aus Eichenried. Sie werden heftig geklickt und geliked. Als logische Konsequenz daraus ist der GC München Eichenried jetzt auch auf Instagram vertreten (gc_eichenried). Hier sind über 100 wunderschöne Fotos vom Platz und den besten Spielern versammelt - und es werden kontinuierlich mehr. Genauso wie die Zahl der Nutzer auf Instagram: 220 waren es zum Jahresanfang. Tendenz steigend.

Wir freuen uns übrigens über alle Beiträge von Nutzern: Einfach Kommentare auf Facebook posten oder eine E-mail mit Anregungen oder Fotos senden an gceichenried@gmail.com. Der Social Media-Beauftragte des GC München Eichenried, Michael Konitzer, kümmert sich um die Umsetzung.



Abschlag ist einfach.



www.spked.de

Wenn man einen Partner hat, auf den man sich verlassen kann. Einer, der immer die richtigen Tipps gibt und da ist, wenn man ihn braucht.

Der Finanzpartner des Golfclub Eichenried wünscht Ihnen viel Erfolg auf dem Green.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse Erding - Dorfen**



...mehr Service mieten



Arbeitsbühnen von roggermaier:

Alle Dimensionen. Alle Variationen.
Ob mit riesigen Reichweiten oder
geländeschonenden Rädern, für
den Einsatz innen oder außen - bei
unserem lückenlosen Portfolio finden
Sie für jedes Vorhaben garantiert die
richtige Maschine.



roggermaier Arbeitsbühnen | Eichendorffstraße 25
85609 Aschheim | Tel. 089/9050060
info@roggermaier.de | www.roggermaier.de

Die Online-Community für Golfer: All Square

33.000 Golfplätze in 180 Ländern finden, bewerten, Teetime buchen u.v.m.

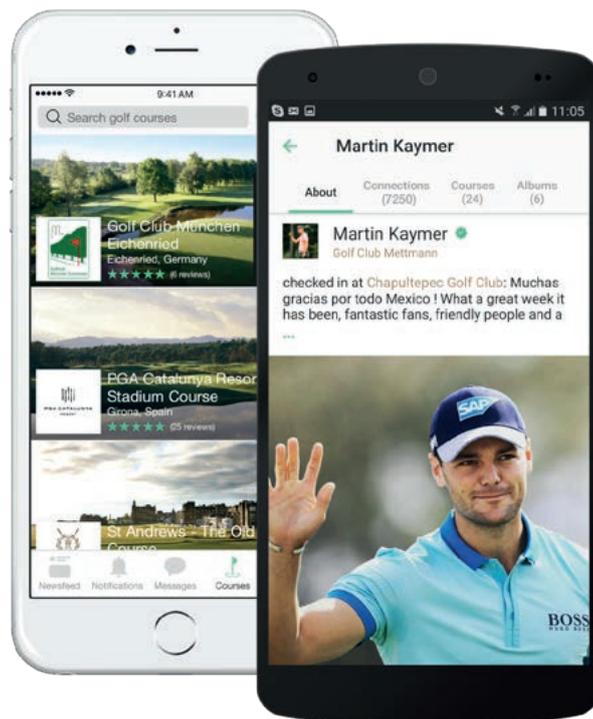
All Square ist eine interaktive Social-Media-Plattform, die alle Akteure der Golfbranche und -szene miteinander verbindet. Golfer aus aller Welt können sich untereinander vernetzen und Fotos sowie Videos aus ihrem Golferleben miteinander teilen. So bietet sich für Mitglieder und Gäste beispielsweise die Möglichkeit, sich via All Square über den Golfclub München Eichenried zu informieren und sich die neuesten Nachrichten oder den Veranstaltungskalender für 2018 anzusehen.

Auch einige der weltbesten Profis wie Martin Kaymer, Louis Oosthuizen oder Thomas Pieters benutzen die Plattform bereits, um noch näher an ihren Fans zu sein. So kann man ihr Leben auf der Tour begleiten und Tipps erhalten. Die Entwicklung von Marken wie Golf Digest, die European Tour und TaylorMade können ebenfalls verfolgt werden. Außerdem hat All Square die weltweit größte Golfplatz-Datenbank mit über 33.000 Golfplätzen in über 180 Ländern erstellt. Perfekt, wenn man ein Ziel für die nächste Golfreise sucht. Denn Benutzer können Kurse bewerten und eine Runde Golf zu wettbewerbsfähigen Preisen buchen.

Die Vision zweier Golfer wird wahr: die Golfwelt online verbinden

Der Wunsch nach einer einheitlichen und aktiven Social Media-Plattform für begeisterte Golfer unterscheidet All Square von seinen Mitbewerbern wie Facebook oder Instagram. Das birgt Potenzial. Aktuell gibt es weltweit über 85.000 Nutzer über die iOS- und Android-Apps sowie über die Website. All Square ist derzeit vor allem in Mitteleuropa aktiv. Seit 2017 kümmert man sich verstärkt um den deutschen Markt, 2019 soll die Plattform in den USA bekannter werden.

Die Mitbegründer der ambitionierten mobilen App, der Luxemburger Patrick Rahme und der Schweizer Arthur de Rivoire, traten als Junioren im Golf gegeneinander an. Beide waren Golf Champion ihres Landes, noch heute ist Rahme ein Scratch-Golfer, de Rivoire hat sogar ein Handicap von +3. Nach dem College begannen beide in der Bankenbranche in Genf zu arbeiten. Ihre Liebe zum Golf führte anfangs zu einer Rivalität, schuf dann aber die gemeinsame Vision, die Golfwelt in einer Online-Community miteinander zu verbinden. Rahme sagt: „Mit All Square konnten wir unsere Leidenschaft und unseren Job vermischen. Unsere Mission



ist es, den Online-Golfmarkt zu vereinheitlichen. Es ist aufregend, mit Top-Profi-Golfern wie dem ehemaligen Welt-ranglistenersten Martin Kaymer oder dem Open Champion Louis Oosthuizen zu arbeiten, den wir im Fernsehen bewunderten. Unser junges Team entwickelt ständig Innovationen, um Golfern auf der ganzen Welt weitere Mehrwerte zu bieten.“

Jeder Golfer kann sich kostenlos auf allsquaregolf.com anmelden oder die App herunterladen. Weitere Informationen unter www.allsquaregolf.com



Die All Square-Gründer Patrick Rahme (links) und Arthur de Rivoire haben ihre Golf-Leidenschaft zum Beruf gemacht.

Himmliche Faszinationen

Die Fairway Magazin-Jury bedankt sich bei den Einsendern
der schönen Fotos für unseren Foto-Wettbewerb 2017 und
hat ihr Voting abgegeben



Platz **1** für Martin Lorenz

Weil er genau im richtigen Moment abgedrückt hat. Sonne, Kondensstreifen und Fontäne ergeben einen fast grafisch anmutenden Dreiklang, der sich verzerrt sogar im Wasser wiederholt.



Platz **2** für Doris Prugger

Weil sie eine fast vergessene Urlaubs-Dia-Atmosphäre aus den 70er Jahren wiederbelebt: leicht fehlbelichtet und mit wunderbar kitschigen, leicht verwaschenen Farben.



Platz **3** für Marion Thalmeir

Weil sie eine dramatische Licht- und Wolkenstimmung einfängt, die das Grün fast silbrig zum Schimmern bringt.

Die Gewinner erhalten Greenfee-Gutscheine, damit auch ihre Freunde die schöne Atmosphäre im Golfclub München Eichenried genießen können.

Wir freuen uns auch 2018 über Schnapshots, schöne, witzige, ungewöhnliche Fotos. Gerne wieder alle an gceichenried@gmail.com.



Und dazu zeigen wir noch das „Profifoto“, das bei der Preisverleihung des Pressegolfclubs PGC den 3. Platz gewonnen hat: Eichenrieds Mitglied Jan Menno Schmidt hat ebenfalls eine dramatische Wolkenstimmung eingefangen.



Die Mitglieder der Qualitäts- und Wertegemeinschaft

THE LEADING GOLF CLUBS OF GERMANY

verbindet ein gemeinsames Ziel, das
STREBEN NACH PERFEKTION!

Zusammen stehen wir für herausragende Golfclubs,
für Wohlgefühlqualität in allen Bereichen,
für überdurchschnittlichen Service und
Golfkultur auf höchstem Niveau.



www.leading-golf.de

Greenfee-Abkommen

Mit folgenden Golfclubs bestehen Greenfee-Vereinbarungen zu ermäßigten Konditionen. Bitte telefonisch anmelden.

Umgebung München

GP München Aschheim

www.gc-muenchen-aschheim.de
Mo. - Do. € 50,-

GC Ebersberg

www.gc-ebersberg.de
Mo. - Do. € 30,-; Fr. € 50,-

GC Erding-Grünbach

www.golf-erding.de
Mo. - Fr. € 35,-

GLC Gut Rieden

www.gut-rieden.de
Mo. - Do. € 49,-

GC Hohenpähl

www.golfclub-hohenpaehl.de
Mo. - Fr. € 40,-

GC Margarethenhof

www.margarethenhof.com
Mo. - Fr. € 60,-

Münchener GC

(27-Loch-Anlage Straßlach)
www.mgc-golf.de
Mo. - Do. € 45,-

Münchener GC

(9-Loch-Anlage München-Thalkirchen)
www.mgc-golf.de
Mo. - Do. € 33,-

Open.9 Golf Eichenried

www.open9.de
Mo. - Fr. € 23,-; Sa. - So. € 30,-

Tegernseer GC Bad Wiessee

www.tegernseer-golf-club.de
Mo. - Fr. € 50,-

Golf Valley

www.golfvalley.de
Mo. - Do. € 55,-

Bayern und Deutschland

Golf Resort Achentel

www.golf-resort-achental.com
Mo. - Fr. € 55,-

GC Aldruper Heide

www.golfclub-aldruper-heide.de
Mo. - Fr. € 30,-; Sa. - So. € 35,-

GC Chieming

www.golfchieming.de
Mo. - Fr. € 50,-

Chiemsee Golf-Club Prien

www.cgc-prien.de
Mo. - Fr. 20% Ermäßigung

GC Herzogenaurach

www.golfclub-herzogenaurach.de
Mo. - Do. € 40,-

GC Hösel

www.golfclubhoesel.de
Mo. - Fr. € 40,-

GC Höslwang

www.golfclub-hoeslwang.de
Mo. - Do. € 48,-

Gut Kaden GLC

www.gutkaden.de
Mo. - So. 5 x pro Jahr je 8 Pers. frei

A-Rosa GC

www.a-rosa-golf.de
Mo. - So. 3 x pro Jahr für jedes Mitglied frei

International

GC Maria Theresia Haag, Österreich

www.gcmariatheresia.at
Mo. - Fr. 25% Ermäßigung

Golfplatz Eichenheim Kitzbühel-Aurach, Österreich

www.eichenheim.com
Mo. - Do. 50% Ermäßigung

Dolomitengolf Lienz/Osttirol, Österreich

www.dolomitengolf.at
Mo. - Fr. 30% Greenfee-Ermäßigung,
10% Nachlass im Dolomitengolf Suites

GC Seefeld-Wildmoos, Österreich

www.seefeldgolf.com
20% Greenfee-Ermäßigung

GC Wilder Kaiser, Österreich

www.wilder-kaiser.com
Mo. - Fr. 20% Ermäßigung

Penati Golf Resort, Slowenien

www.penatigolfresort.sk
Mitglieder spielen kostenlos

Chervò Golf, Pozzolengo, Italien

www.chervogolfsanvigilio.it
Mo. - Fr. € 67,50; Sa. - So. € 85,50

Argentario Golf Resort & Spa, Italien

www.argentariogolfresortspa.it
15.06. - 15.09. € 75,-; 16.09. - 14.06. € 60,-

GC Grado, Italien

www.tenuta-primero.com
Mo. - Do. € 40,-

GC Castel d'Aviano, Italien

www.golfclubcasteldaviano.it
Mo. - Fr. € 40,-

Palazzo Arzaga, Italien

www.palazzoarzaga.it
Mo. - Fr. € 65,-; Sa. - So. € 86,-

Golf de Andratx, Spanien

www.golfdeandratx.com
Nebensaison 50%; Hauptsaison 25%

PGA Catalunya Resort, Spanien

www.pgacatalunya.com
20% Ermäßigung

Real Sociedad Hípica Espanola Club de Campo, Spanien

www.rshecc.es
Mo. - Fr. 8 Pers. kostenlos,
Sa. - So. 4 Pers. kostenlos

Golf Son Gual, Spanien

son-gual.com
Mo. - Fr. 20% Ermäßigung

Maxx Royal Golf Resort, Türkei

www.montgomeriemaxxroyal.com
50% Ermäßigung

Caesarea Golf Club, Israel

www.caesarea.com
Mo. - So. € 90,-

Team



Wolfgang Michel
Geschäftsführer



Andrew Kelly
Course Manager



Hille Mayr
Assistenz der Geschäftsführung
Mitgliederverwaltung



Vera Rebetge
Sportsekretärin



Michaela Schmaus
Clubsekretärin



Ann-Kathrin Hennecke
Clubsekretärin



Peter Brauneis
Marshal



Heidi Rauch
Pressereferentin



Frank Rosewig
Hausmeister

Walter Hagl
Range Master



Marion Plass
Reinigung

Greenkeeper

Die grünen 13!



Das Eichenrieder Greenkeeping-Team – kompetent, beständig, zuverlässig.

Vorn v. l. n. r.:

- Marc Osman, Greenkeeper (DEULA*, Platzarbeiter)
- Kelly Parkinson, Greenkeeper
- Craig Turner, Assistant Course Manager (N.V.Q.**,
Greenkeeping)
- Andrew Kelly, Course Manager (N.D.A.H.***, Sports Turf)
- Willi Hermann, Assistant Head Greenkeeper
(Landschaftsgärtner)
- Petra Hegewisch, Greenkeeperin
- Jamie Macniven, Greenkeeper

Hinten v. l. n. r.:

- Martin Stühler, Greenkeeper
- Stefan Liebl, Greenkeeper
- André Krajkowski, Greenkeeper (Bewässerungstechniker)
- Franz Mittermeier, Greenkeeper (1. Maschinist, Kfz-Mechaniker)
- Georg Scheckenhofer, Greenkeeper (2. Maschinist, Zimmerer)
- Josef Föhlinger, Greenkeeper (Baumpflege)

* Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik

** National Vocational Qualifications

*** National Diploma in Amenity Horticulture

HUBLOT



HILSCHER

IHR JUWELIER IN SCHWABING
UND AM AIRPORT MÜNCHEN

NORDENDSTRASSE 50, 80801 MÜNCHEN
WWW.JUWELIER-HILSCHER.DE

hublot.com • f • t • i

Classic Fusion Blue
Chronograph King Gold Bracelet.
Gehäuse aus 15K King Gold mit
integriertem Armband. Automatikwerk
mit Chronograph. Blaues Zifferblatt
mit Sonnenschliff.

Beirat



Karl-Friedrich Löschhorn
Präsident



Reiner Müller
Vorsitzender



Wolfgang F. Thalmeir
Recht



Alexander Koller
Sport



Toon Bouten
Finanzen/Anlagen

Im Gesellschaftsvertrag der Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG vom 14.12.2006 sind die Funktionen des Beirats in § 7, Punkte 1-10, beschrieben.

1. Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus fünf natürlichen Personen besteht, die Kommanditisten sein müssen. Die Beiratsressorts sind:

- **Präsident** (Repräsentant nach außen, insbesondere gegenüber dem Deutschen und Bayerischen Golfverband, ferner für die gesellschaftlichen und geselligen Angelegenheiten)
- **Vorsitzender** (Gesamtleitung und Vertretung des Beirats nach innen und außen, Koordination der Beiratstätigkeit)
- **Finanzen/Anlagen** (Überwachung des Finanz- und Rechnungswesen, Platz, Clubhaus, bewegliches Anlagevermögen)

- **Recht** (Beratung und Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten)
- **Sport** (Überwachung der sportlichen Angelegenheiten, insbesondere Turnierveranstaltungen, Organisation der Clubturniere, Vorgaben, Mannschaftsplanung, Jugend-Betreuung)

2. Die Mitglieder des Beirats werden in diesen Funktionen von der Gesellschafterversammlung gewählt.

3. Die Amtsdauer des Beirats beläuft sich auf drei Jahre, beginnend mit dessen Wahl.

Bei der Gesellschafterversammlung am 30. Juni 2016 wurde der amtierende Beirat für weitere drei Jahre bestätigt.

Daten

GREENFEE 2018

	18-Loch	9-Loch	Gast des Mitglieds
Werktag	EUR 80,-	EUR 40,-	EUR 55,-
Sa./So./Feiertag	EUR 110,-	EUR 60,-	EUR 85,- (10-13 Uhr members only)
Münchner Kreis (telef. Anmeldung erforderlich)	Dienstag EUR 40,-	-	-
Range-Fee	EUR 15,-		
Range + Kurzplatz	EUR 20,-		

Jugendliche erhalten generell 50 % Ermäßigung auf das reguläre Greenfee.

Schüler/Studenten bis zum 27. Lebensjahr erhalten 50 % Ermäßigung auf das reguläre Greenfee (nur an Werktagen, 18 Loch)

Alle Beiträge und Gebühren enthalten die ges. MwSt. von 19 %.

ANSPRECHPARTNER

Information			
Tel. 08123/93 08-0		Beirat	Karl-Friedrich Löschorh (Präsident) Reiner Müller (Vorsitzender) Toon Bouten (Anlagen/Finanzen) Wolfgang F. Thalmeir (Recht) Alexander Koller (Sport) beirat@gc-eichenried.de
Geschäftsführung	Wolfgang Michel, michel@gc-eichenried.de	ProShop	EGM-Ihr Golfprofi Tel. 08123/889151, info@egmgolf.de
Course Manager	Andrew Kelly, greenkeeper@gc-eichenried.de	Restaurant	Ulrich Sauer Tel. 08123/9308-13 pink-golfer@t-online.de
Verwaltung/Buchhaltung	Hildburg Mayr, mayr@gc-eichenried.de	Pressearbeit	Heidi Rauch Tel. 0174/303 42 51, pr@heidi-rauch.de
Clubsekretariat	Michaela Schmaus, Ann-Kathrin Hennecke info@gc-eichenried.de	Golf-Akademie	Golf-Akademie Tel: 08123/93 08-28 info@golfakademie-eichenried.de www.golfakademie-eichenried.de
Turnier-/Eventbetreuung	Vera Rebetge, sport@gc-eichenried.de		
Jugend- und Breitensport	Martina Fischer, jugend@gc-eichenried.de		
Leistungssport und Mannschaften	Ken Williams, manschaft@gc-eichenried.de		

IMPRESSUM

Herausgeber: Golfclub München Eichenried GmbH & Co. KG
Münchner Str. 57, 85452 Eichenried, Tel. 08123/93 08-0, Fax 08123/93 08-93,
info@gc-eichenried.de, www.gc-eichenried.de

Redaktion: Heidi Rauch, Wolfgang Michel

Titelfoto: Ralf Gamböck; Fotos: Wolfgang Michel, Frank Föhlinger, Ralf Gamböck, Gregor Bresser, Leonhard Lenz, Stefan Heigl, Claudia Lammell, Joe Petrus, Heidi Rauch, Getty Images, Mitglieder, PR-Fotos

Layout/Produktion: Brunner und Gamböck, Kirchgasse 240, 84028 Landshut, www.brunnergamböck.de

Texte: Alle nicht gekennzeichneten Texte stammen von Heidi Rauch (außer als PR gekennzeichnete Artikel)

Druck und Verarbeitung: Steininger Offsetdruck GmbH, Schlossstr. 6, 85737 Ismaning, steininger@steiningerdruck.de

Redaktionsschluss: 28.02.2018



TELENOVA
IT-KOMMUNIKATIONS-LÖSUNGEN



Ihr Pro für erfolgreiche Verbindungen

- » Voice over IP (VoIP)
- » Web Collaboration
- » Cloud-Telefonie
- » HD-Videoconferencing

Für weitere Informationen besuchen Sie uns jetzt auf www.telenova.de





...mehr als Golf



Home of the
BMW International Open

Golfclub München Eichenried
Münchner Straße 57
85452 Moosinning-Eichenried

Tel. 08123 9308-0
Fax 08123 9308-93
info@gc-eichenried.de
www.gc-eichenried.de